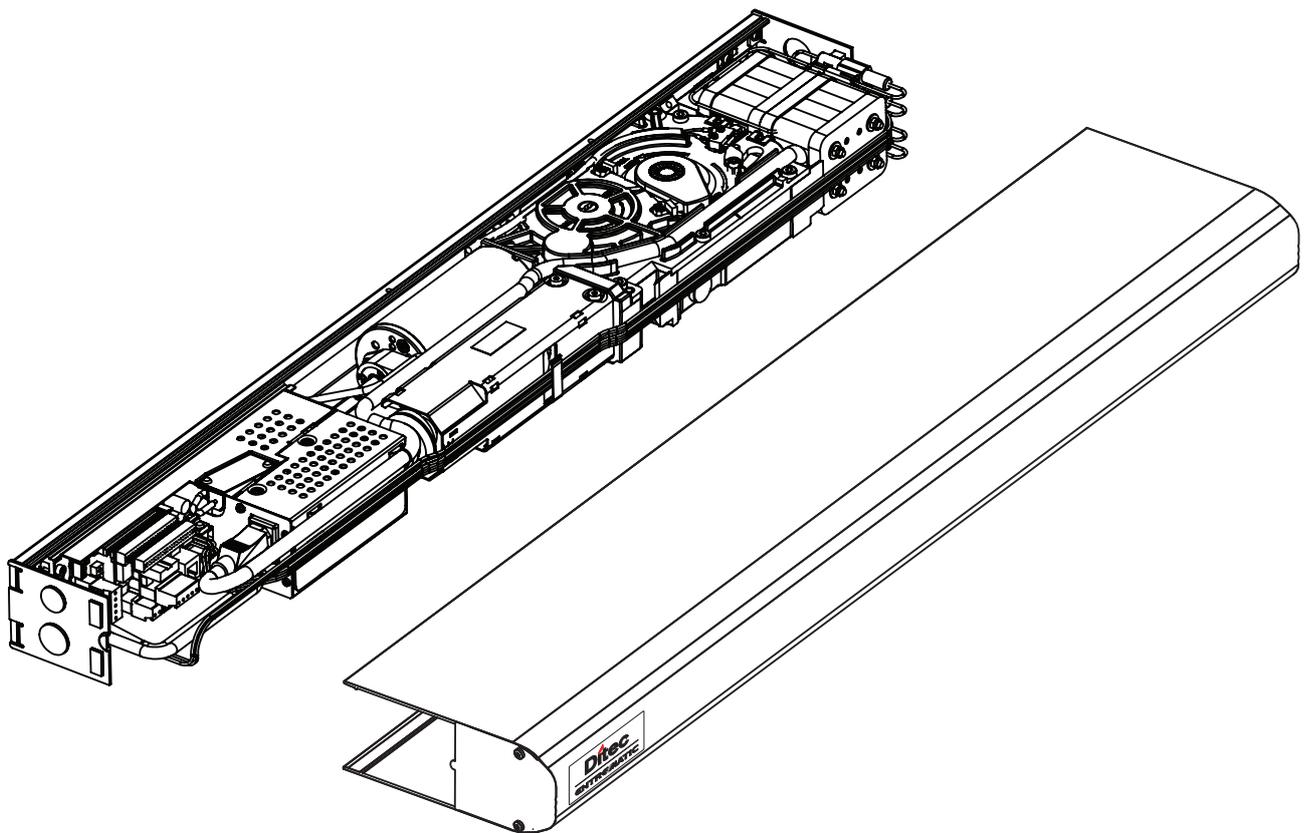


## Drehflügeltürantrieb Ditec DAB305



## Montage- und Servicehandbuch Originalanweisungen

© Alle Rechte hinsichtlich dieses Materials befinden sich in alleinigem Eigentum von Entrematic Group AB. Das Kopieren, Scannen oder Ändern ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Entrematic Group AB ausdrücklich verboten. Änderungen ohne vorherige Ankündigungen sind ausdrücklich vorbehalten.

Backtrack information: folder:Workspace Main, version:a585, Date:2020-03-04 time:09:42:23, state: Frozen

---

# INHALT

1	Revision .....	7
2	Anweisungen für sicheren Betrieb .....	8
3	Wichtige Informationen .....	10
3.1	Vorgesehene Verwendung .....	10
3.2	Sicherheitsvorkehrungen .....	10
3.3	Störung des Empfangs elektronischer Geräte .....	11
3.4	Umweltschutzanforderungen .....	11
4	Technische Daten .....	12
4.1	Zulässiges Türblattgewicht und Türbreite für Ditec DAB305 .....	13
5	So funktioniert der Ditec DAB305 .....	14
5.1	Öffnen .....	15
5.2	Schließen .....	15
5.3	Steuerschalter .....	15
5.3.1	AUS/AUTO/Offenhalteschalter .....	15
5.4	Funktionen der Hauptsteuereinheit CUS7 (DAB305CU) .....	15
5.4.1	Stromausfall .....	15
5.4.2	Schließdrehmoment .....	15
5.4.3	Erweitertes Schließdrehmoment (Closing Torque, CLTQ) .....	16
5.4.4	Druckentlastung (Power Assist, POAS) .....	16
5.4.5	„Push and Go“ (PAG) .....	16
5.4.6	Inverse (INV) .....	16
5.4.7	Aktivierungsverzögerung (Activation Delay, AD) .....	16
5.4.8	Überkopf-Anwesenheitserkennung (Overhead Presence Detector, OPD), am Rahmen montiert ...	16
5.4.9	Matte .....	17
5.4.10	In beide Richtungen schwingend .....	17
5.5	Funktionen der Erweiterungseinheit DAB905ESE .....	17
5.5.1	KILL oder FIRE-Funktion .....	17
5.5.2	Funktion von Verriegelungen .....	17
5.5.3	Programmwähler (Wandmontage) .....	18
5.5.4	Impulse .....	18
5.5.5	OFFEN/SCHLIEß-Impuls .....	18
5.5.6	Stromausfallmodus (installierte Notstrombatterien) - optional .....	18
5.5.7	Öffnungsfunktionen für Betten und Pflegepersonal .....	19
5.6	Funktionen der Erweiterungseinheit DAB905ESA .....	19
5.6.1	Anwesenheitsimpulsannäherung, an der Tür montiert .....	19
5.6.2	Anwesenheitserkennung für Drehflügelweg, an der Tür montiert .....	20
5.6.3	Überwachte Sicherheitssensoren .....	20
5.6.4	FIRE-Eingang .....	20
5.6.5	Relaisausgang .....	20
6	Modelle .....	21
6.1	Einzelantrieb, oberflächenmontiert .....	21
6.2	Doppelantrieb, oberflächenmontiert .....	22
7	Identifikation der Teile .....	23
8	Armsysteme .....	25
8.1	Drückende Installation mit PUSH-Arm .....	25
8.2	Ziehende Installation mit PULL-Arm .....	26
8.3	20 mm-Verlängerung .....	26
8.4	PUSH-Anlage mit PULL-Arm .....	27
8.5	Achsverlängerungssätze .....	28
9	Optionen .....	29
9.1	Steuerschalter .....	29
9.1.1	Schalter mit 4 Positionen COM400MHB/MKB (betätigt die elektrische Verriegelung) .....	29
9.2	Synchronisations-Kabel für zweiflügelige Türen (Synchronisierung von zwei Antrieben) .....	29
9.3	Schließfolgeregler-Einheit .....	29
9.4	LED-Kabel .....	30

9.5	Notstrombatterieeinheit .....	30
9.6	Verkleidungssatz .....	30
9.7	Schließzeitplatine-Set .....	30
9.8	Brandschutz-Set .....	31
9.9	Etiketten .....	31
10	Vor der Montage .....	32
10.1	Allgemeine Tipps / Sicherheitsvorkehrungen .....	32
10.2	Öffnungsrichtung .....	32
10.3	Montagebeispiele .....	33
10.4	Erforderliche Befestigungen (aber nicht im Lieferumfang enthalten) .....	34
10.5	Erforderliches Werkzeug .....	35
11	Montage der mechanischen Teile .....	36
11.1	Armsystem PUSH .....	39
11.2	PULL Armsystem .....	45
11.3	Antrieb mit Gleitschienen PUSH Armsystem .....	51
11.4	Inverse-Funktion mit Armsystem PUSH .....	52
11.5	Inverse-Version mit Armsystem PULL .....	53
11.6	Installation des Schließfolgereglers bei Brandschutztüren .....	54
12	Elektrischer Anschluss .....	60
12.1	Steuereinheiten .....	61
12.1.1	CUS7 (DAB305CU) .....	61
12.1.2	Armsystem - Auswahl .....	62
12.1.3	Erweiterungseinheiten DAB905ESE / DAB905ESA .....	63
12.1.4	Erweiterungseinheit DAB905ESE .....	64
12.1.5	Erweiterungseinheit DAB905ESA .....	65
12.1.6	Montage an zweiflügeligen Türen .....	66
12.2	So durchtrennen Sie die Drahtbrücke am Synchronisationskabel für zweiflügelige Türen .....	67
12.3	Zweiflügelige Türen .....	67
12.4	Einstellungen für zweiflügelige Türen .....	68
12.5	Sensorkabeleinlass .....	69
12.6	Reset- und Anzeigevorrichtung für Brandschutztüren .....	70
13	Inbetriebnahme .....	72
13.1	Federvorspannung .....	72
13.2	Mikroschalter-Set .....	73
13.3	Einstellen des Türanschlags .....	73
13.4	Autom. Lernen - automatisches Einstellen der Langsamlaufphasen Öffnen und Schließen (empfohlen) .....	75
13.4.1	Drücken Sie LERNTASTE (LRN) .....	76
13.4.2	Zweiflügelige Türen .....	76
13.5	Allgemeine Einstellung .....	76
13.6	Anschluss der Impulsgeber und des Zubehörs .....	77
14	Verkleidung .....	78
14.1	Ein- und Ausbauen der Verkleidung .....	78
14.2	Abdeckung teil-Kit .....	78
15	Schilder .....	79
16	Erweiterte Einstellungen .....	80
16.1	Lernprozess mit erweiterten Einstellungen für die „Langsamlaufphasen Öffnen und Schließen“ .....	80
16.2	Wiederherstellen der Standardwerte für die „Langsamlaufphasen Öffnen und Schließen“ (Level 1) .....	80
16.3	Ändern einer Gruppe von Parametern (Level 2) .....	81
16.4	Klassifizierung (Ebene 3) .....	84
16.5	Überkopf-Anwesenheitserkennung und Schleuse (Ebene 4) .....	85
16.6	Erweiterter Lock-Kick, Eingang Feueralarm und Erweiterter Armauswahl (Ebene 5) .....	86
17	Leitfaden für Montage und Einstellung .....	87
17.1	Zusätzliche Sicherheitsvorrichtungen für Drehflügeltüren .....	87
17.2	Öffnungs- und Schließzeit von Drehflügeltüren .....	87
17.2.1	So finden Sie die richtige Öffnungs- und Schließzeit .....	87
17.3	Diagramme für Türblattgewichte .....	88
17.3.1	Aluminiumrahmen mit Glas .....	88

---

18	Fehlersuche .....	89
18.1	Fehleranzeige .....	90
19	Service/Wartung .....	92



# 1 Revision

## Folgende Seiten wurden überarbeitet:

Seite	Revision - → 1.0
17	Informationen für grüne und rote LED hinzugefügt.
29	Aktualisiert.
61	„Sicherheitsmatte“ nach OPD für Abbildung hinzugefügt.
65	Abbildung für Überbrückungspotentiometer hinzugefügt.
79	Aktualisiert.
89	Hinzugefügt - "Die Tür kriecht während der Servounterstützung auf."

## 2 Anweisungen für sicheren Betrieb



- Ein Nichtbeachten der in diesem Handbuch zur Verfügung gestellten Informationen kann zu Verletzungen oder einer Beschädigung der Ausrüstung führen.
- Um das Verletzungsrisiko für Personen zu vermindern, verwenden Sie diesen Antrieb bitte ausschließlich für Drehflügel- oder Falttüren.
- Die Vorrichtung nicht verwenden, wenn eine Reparatur oder Einstellung nötig ist.
- Bei Reinigungs- oder Wartungsarbeiten vom Netzanschluss trennen.
- Der Türantrieb kann von Kindern ab 8 Jahren bedient werden, sofern diese von der für ihre Sicherheit zuständigen Person angeleitet werden.
- Der Türantrieb kann von 8 Jahre alten und jüngeren Kindern bedient werden, sofern diese von der für ihre Sicherheit zuständigen Person unterrichtet worden sind.
- Der Türantrieb kann von Personen mit beeinträchtigten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten genutzt werden, sofern diese von der für ihre Sicherheit zuständigen Person geschult worden sind.
- Reinigung und benutzerseitige Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Lassen Sie niemanden an der Tür emporklettern oder mit der Tür bzw. den zugehörigen Impulsgebern spielen.
- Bei Verwendung des falschen Batterietyps besteht die Gefahr, dass die Batterie explodiert.
- Die Sicherheitsfunktionen der Tür sind während des Lernprozesses nicht aktiv. Stehen Sie nicht im Schwenkbereich der Tür, da sich diese möglicherweise rasch schließt.
- Unter allen Umständen muss zum Vermeiden von Verletzungen während dieser Arbeit der Bereich von Fußgängerverkehr freigehalten und die Stromzufuhr unterbrochen werden.

- Wenn die KILL-Schaltung aktiviert ist, werden alle Sicherheitsfunktionen der Tür überbrückt, so dass die Tür auch dann schließt, wenn sich ein Objekt oder eine Person im Schließweg befindet. Daher kann es zu Verletzungen kommen. Diese Betriebsart wird im Allgemeinen zum Abriegeln eines Bereichs im Brandfall angewendet.
- Die Türanlage kann automatisch durch Sensoren oder manuell durch Impulsgeber betätigt werden. Er kann auch als manueller Türschließer genutzt werden.

## 3 Wichtige Informationen

### 3.1 Vorgesehene Verwendung

Der Ditec DAB305 ist ein Antrieb für automatische Drehflügeltüren, der den Zugang zu Gebäuden und innerhalb von Gebäuden durch Drehflügeltüren erleichtern soll. Der Ditec DAB305 ist ein elektromechanischer Antrieb mit Zulassung für Feuerschutztüren. Er darf nur in Innenräumen montiert werden und eignet sich für nahezu alle Arten von Außen- und Innentüren mit Drehflügel. Dieser weit verbreitete Antrieb eignet sich für Anwendungen, von barrierefreien Zugängen in Privathäusern bis hin zu hochfrequentierten Kaufhäusern.

Auf Fluchtwegen verwendete Türantriebe müssen so montiert sein, dass sich die Tür in Fluchtrichtung öffnet, es sei denn, das System erlaubt eine Notöffnung (Break-Out) in dieser Richtung.

Motor und Getriebe befinden sich in einem kompakten Modul, das längsseits der Steuereinheit in der Verkleidung untergebracht ist. Der Antrieb wird mit dem Türblatt über unterschiedliche Armsysteme verbunden.

Die Tür wurde für eine ununterbrochene Verwendung, einen hohen Sicherheitsgrad und eine maximale Lebensdauer konstruiert. Das System gleicht die Einflüsse durch normale Wetterschwankungen und kleinere Reibungsveränderungen, z. B. durch Staub und Schmutz, selbst aus.

Als Fluchtweg in Notsituationen kann die Türanlage manuell geöffnet werden.

Dieses Handbuch enthält alle notwendigen Details und Anweisungen für die Montage, Wartung und den Service des Swing Door Operator Ditec DAB305.

Für Verwendung siehe Bedienungsanleitung 1020515.

Bewahren Sie diese Anleitung auf, um später wieder darin nachschlagen zu können.

### 3.2 Sicherheitsvorkehrungen

Vor der Inbetriebnahme sind eine Risikobewertung sowie der Site Acceptance Test (Abnahmetest am Montageort) durchzuführen.

Um Verletzungen, Materialschäden und Fehlfunktionen des Produkts zu vermeiden, müssen die Anweisungen in diesem Handbuch während der Montage, Einstellung, Reparatur, Wartung usw. streng befolgt werden. Zur sicheren Ausführung dieser Aufgaben ist eine Schulung erforderlich. Ausschließlich von Entrematic Group geschulte Techniker dürfen diese Vorgänge ausführen.

### 3.3 Störung des Empfangs elektronischer Geräte

Diese Ausstattung erzeugt und verwendet möglicherweise hochfrequente Energie (im Radiofrequenzband) und kann bei unkorrekter Montage oder Verwendung eine Störung des Rundfunk- und Fernsehempfangs oder anderer Hochfrequenzanlagen verursachen.

Wenn andere Geräte nicht in vollem Umfang die Richtlinien für Störfestigkeit erfüllen, können Störungen auftreten.

Es kann nicht garantiert werden, dass bei einzelnen Montagen keine Störungen auftreten. Sollte das System eine Störung des Radio- und Fernsehempfangs verursachen, was durch Aus- und Einschalten des Antriebes festgestellt werden kann, wird der Benutzer aufgefordert zu versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten.
- Die Position des Empfangsgeräts zum Antrieb ändern.
- Das Empfangsgerät weiter vom Antrieb weg positionieren.
- Den Empfänger auf einen anderen Stromkreis legen, so dass der Antrieb und das Empfangsgerät an unterschiedliche Stromkreise angeschlossen sind.
- Überprüfen, ob die Erdungsleitung (PE) angeschlossen ist.

Falls erforderlich, sollte sich der Benutzer für weitere Vorschläge an den Händler oder einen erfahrenen Elektrotechniker wenden.

### 3.4 Umweltschutzanforderungen

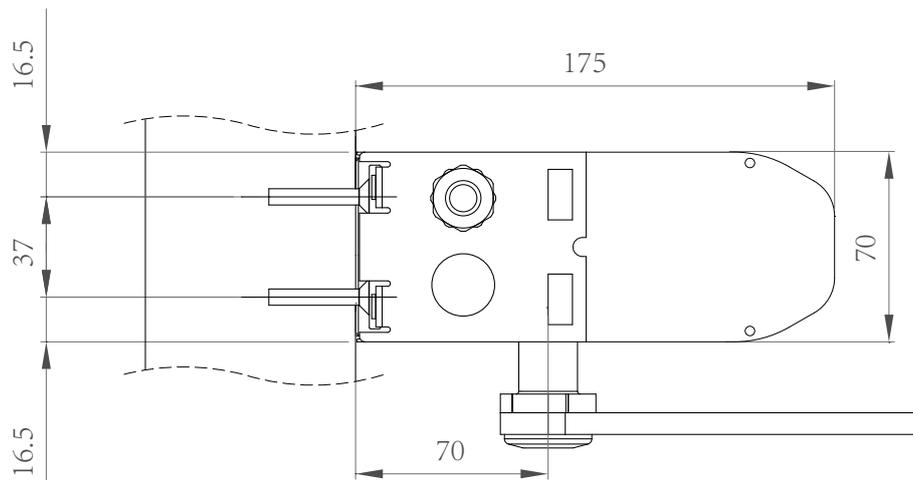
Entrematic Group Produkte sind mit Elektronik ausgestattet und möglicherweise auch mit Batterien versehen, die umweltschädliche Materialien enthalten können. Trennen Sie die Stromversorgung, bevor Sie Elektronik und Batterien entfernen, und sorgen Sie wie beim Verpackungsmaterial für eine ordnungsgemäße Entsorgung gemäß den örtlichen Bestimmungen (Entsorgungsart und -ort).

## 4 Technische Daten

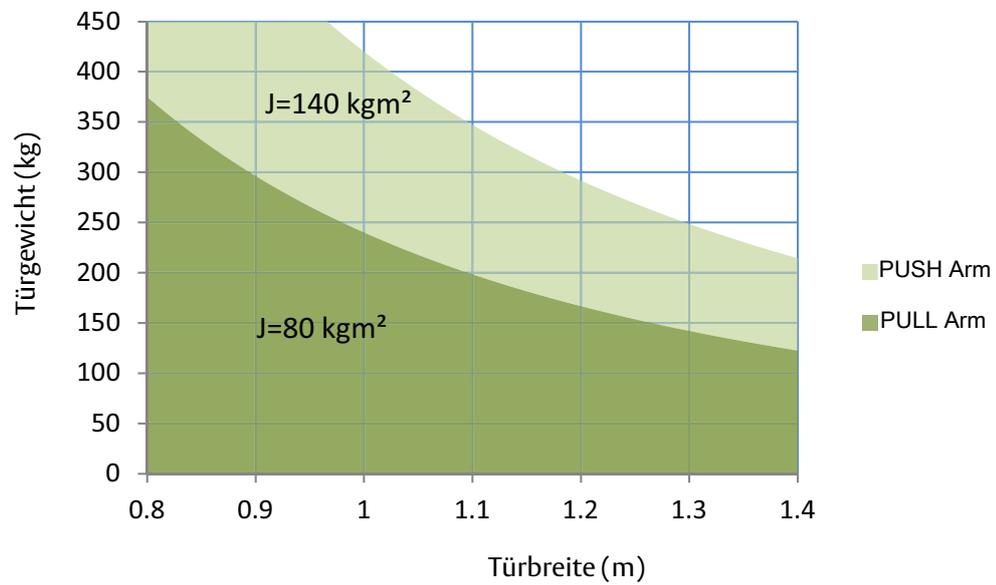
Stellen Sie sicher, dass der Türantrieb mit den unten genannten technischen Daten sich für diese Installation eignet.

Hersteller:	Entrematic Group AB
Adresse:	Lodjursgatan 10, SE-261 44 Landskrona, Sweden
Typ:	Ditec DAB305
Stromversorgung:	100-240 V AC +10/-15 %, 50/60 Hz, Netzsicherung max. 10 A (Gebäudeinstallation)  <b>Hinweis:</b> Die Netzstromversorgung muss mit Schutzeinrichtungen sowie entsprechend den nationalen Vorschriften mit einem allpoligen Hauptschalter der Schutzklasse II mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm ausgestattet sein. Diese Artikel sind nicht im Lieferumfang der Tür enthalten.
Stromverbrauch:	MAX. 300W
Hilfsspannung:	24 V DC, max. 700 mA
Netzsicherung F1, F2:	2 x T 6,3 AH/250 V
Türgröße:	PUSH Armsystem; Größe 4 - 7 PULL Armsystem; Größe 4 - 6
Max. Trägheitsmoment J:	Für PUSH = 140 kgm <sup>2</sup> Für PULL = 80 kgm <sup>2</sup> Flächträgheitsmoment = Türgewicht x (Türbreite) <sup>2</sup> / 3
Elektromechanische Verriegelung:	Wahlweise: 12V DC, max. 1200 mA oder 24 V DC, max. 600 mA
Türöffnungswinkel:	PUSH Arm: 80° - 110°, with reveal 0 - 367 mm PULL Arm: 80° - 110°, with reveal -20 - 130 mm
Öffnungszeit (0° - 80°):	Variabel zwischen 2.5 - 12 Sekunden
Schließzeit (90° - 10°):	Variabel zwischen 4 - 12 Sekunden
Offenhaltezeit:	1.5 - 30 Sekunden
Umgebungstemperatur:	-20 °C to +45 °C
Relative Luftfeuchtigkeit:	MAX.95%
Gewicht Antriebseinheit:	7.6 kg
Schutzart:	IP20
Schutzart, Steuerantriebe:	IP54
Freigaben:	Freigabe durch anerkannte Zertifizierungsstelle, gültig für die Sicherheit in der Verwendung und die Fluchtwegsicherheit, siehe Einbauerklärung.
Entspricht: EN 16005, EN 60335-2-103, EN 1634-1	

Dieses Produkt muss in Innenräumen montiert werden.



#### 4.1 Zulässiges Türblattgewicht und Türbreite für Ditec DAB305



## 5 So funktioniert der Ditec DAB305

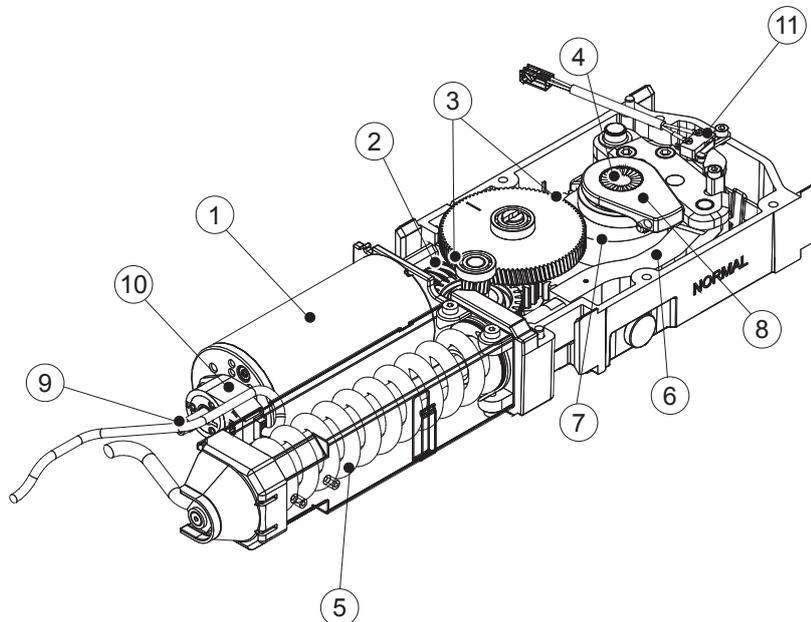
Der Drehflügeltürantrieb Ditec DAB305 verfügt über einen Gleichstrommotor, der über ein Schnecken- und Stirnradgetriebe auf die Antriebswelle einwirkt. Das mit der Antriebswelle verbundene drückende oder ziehende Armsystem ist außen auf dem Türblatt montiert.

Es gibt einen einstellbaren Federmechanismus. Er besteht aus einer Schraubendruckfeder in Verbindung mit einem Gestänge, dessen Druckrolle auf einen Exzenter einwirkt, der auf der Antriebswelle sitzt. Beim Öffnen der Tür wird die Druckfeder durch die Drehung der Antriebswelle gespannt. Beim Schließvorgang wird die gespeicherte Federkraft über den Exzenter und die Druckrolle auf die Antriebswelle übertragen. Die übertragene Federkraft wirkt in Schließrichtung.

Die Federkraft kann so justiert werden, dass die Kraft beim manuellen Betätigen oder bei Stromausfall zum Schließen der Tür ausreicht.

Die Schließkraft der Tür kann durch gleichzeitigen Einsatz des Motors und der Feder vergrößert werden (motorgestütztes Schließen).

Der Mechanismus besteht aus folgenden Komponenten:



- 1 Motor
- 2 Schneckengetriebe
- 3 Zwei Stirnräder
- 4 Antriebswelle
- 5 Schraubendruckfeder
- 6 Mechanismus zur Übertragung der Federkraft auf die Antriebswelle
- 7 Exzenter zur Optimierung des Drehmoments der Antriebswelle
- 8 Mechanischer Türanschlag auf der Antriebswelle (einstellbar)
- 9 Welle für mechanischen Koordinator
- 10 Codierer
- 11 Mikroschalter

## 5.1 Öffnen

Bei Empfang eines Öffnungssignals durch die Steuereinheit wird die Tür mit der eingestellten Öffnungsgeschwindigkeit geöffnet. Bevor die vollständig geöffnete Position der Langsamlaufphase Öffnen erreicht ist, wird die Geschwindigkeit automatisch verringert. Wird der gewählte Türöffnungswinkel erreicht, stoppt der Motor. Die geöffnete Position wird durch Motorkraft beibehalten.

Wenn die Tür während des Öffnungsvorgangs blockiert wird, wird die Bewegung entweder gedrosselt oder angehalten – welche Methode zum Einsatz kommt, kann über einen DIP-Schalter (SOS) ausgewählt werden. In der Programmschalterposition „AUS“ ist immer die Funktion „Stopp bei Blockierung“ aktiv.

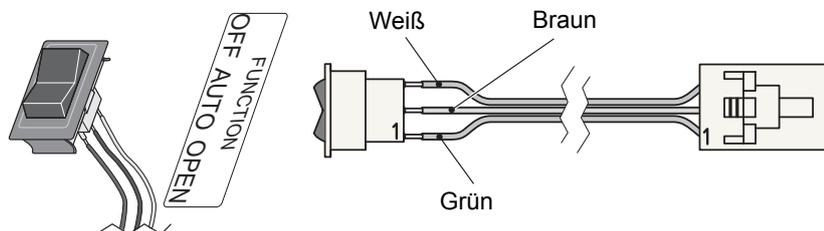
- Weiter bei Blockierung: Von der Tür werden für die Dauer der Offenhaltezeit weitere Öffnungsversuche unternommen.
- Stopp bei Blockierung: Die Tür schließt sich – auch wenn die Offenhaltezeit noch nicht abgelaufen ist – nach 2 Sekunden.

## 5.2 Schließen

Nach Ablauf der Offenhaltezeit schließt der Antrieb die Tür mittels Federkraft und Motor automatisch. Kurz bevor die vollständig geschlossene Position erreicht wird, wird die Geschwindigkeit verringert (Langsamlaufphase Schließen). Die Tür wird durch Federkraft oder in Kombination mit einem erweitertem Schließdrehmoment durch den Motor geschlossen gehalten.

## 5.3 Steuerschalter

### 5.3.1 AUS/AUTO/Offenhalteschalter



Funktion	Programm
AUS	Der Schlüssel ist der einzige gültige Impuls.
AUTO	Alle Impulse sind gültig.
OFFEN	Die Tür wird permanent offen gehalten.

## 5.4 Funktionen der Hauptsteuereinheit CUS7 (DAB305CU)

Näheres siehe auf Seite 61.

### 5.4.1 Stromausfall

Bei einem Stromausfall übernimmt der Antrieb die Funktion eines Türschließers mit kontrollierter Schließgeschwindigkeit. Ein Mikroschalter führt einen „Lock-Kick“ zum sicheren Schließen der Tür aus (nur Brandschutzversion und keine Inverse-Installation).

### 5.4.2 Schließdrehmoment

Um die behördlichen Anforderungen einzuhalten oder einen Über-/Unterdruck zu überwinden, kann das Schließdrehmoment gemäß EN1154 eingestellt werden.

#### 5.4.3 Erweitertes Schließdrehmoment (Closing Torque, CLTQ)

Wenn das Potentiometer CLTQ auf 0° eingestellt ist, schließt die Tür mit normaler Federkraft. Wird das Potentiometer im Uhrzeigersinn gedreht, erhöht der Motor das Schließdrehmoment. Das erweiterte Schließdrehmoment wird auf Null reduziert,

- wenn der türmontierte Sensor in geschlossener Stellung oder während des Schließvorgangs aktiviert wird (auch bei manuellem Öffnen). Gilt nicht für Programmwahlschalter-Position OFF. Außerdem wird in allen Programmen das höhere Schließdrehmoment nach dem ersten Schließvorgang durch KILL auf Null reduziert (ausgenommen SLAVE-Tür mit älterer Firmware).

#### 5.4.4 Druckentlastung (Power Assist, POAS)

Wenn das Potentiometer POAS auf 0° eingestellt ist, bietet die Tür keine motorische Unterstützung. Wird das Potentiometer im Uhrzeigersinn gedreht, sorgt der Motor beim manuellen Öffnen der Tür für eine motorische Unterstützung bzw. erhöht diese. Der Bereich der Druckentlastung ist abhängig von der Feder-Vorspannung.

#### 5.4.5 „Push and Go“ (PAG)

DIP-Schalter für die Funktion „Push and Go“, EIN oder AUS „Push and Go“ ist in jeder Türposition verfügbar. In der Programmwählerposition AUS ist die Funktion „Push and Go“ nicht aktiv.

#### 5.4.6 Inverse (INV)

DIP-Schalter zur Einstellung der umgekehrten Funktion.

Wird verwendet bei Fluchtwegen, in denen sich die Tür bei Feueralarm öffnen muss (Rauchabzug). Die Tür wird mit Federkraft geöffnet und motorbetrieben geschlossen. Wird eine Verriegelung verwendet, muss diese der ELtVTR-Richtlinie entsprechen.

#### 5.4.7 Aktivierungsverzögerung (Activation Delay, AD)

Für diese Funktion ist ein konstanter innerer Impuls über einen bestimmten Zeitraum erforderlich, bevor die Tür öffnet. Die Zeit ist auf 2 Sekunden festgelegt.

Bei Impulsgabe während des Schließvorgangs öffnet sich die Tür sofort wieder.

#### 5.4.8 Überkopf-Anwesenheitserkennung (Overhead Presence Detector, OPD), am Rahmen montiert

Wenn am Rahmen oder an der Antriebsverkleidung direkt über der Öffnungsseite der Tür ein OPD-Sensor angebracht ist, bewirkt dieser, wenn er aktiviert ist, dass die Tür geöffnet oder geschlossen bleibt. Während des Öffnungs- und Schließvorgangs ist der Sensor nicht aktiv. Ein Entriegelungs-Signal ist verfügbar, da dieses von einigen OPD-Sensoren für ihre Funktion benötigt wird.

- eine geschlossene Tür öffnet sich nicht, wenn die OPD Aktivitäten im Bereich feststellt
- eine geöffnete Tür schließt sich nicht, wenn die OPD Aktivitäten im Bereich feststellt
- die Tür fährt mit dem Öffnungsvorgang fort, auch wenn die OPD Aktivitäten im Bereich feststellt
- die Tür fährt mit dem Schließvorgang fort, auch wenn die OPD Aktivitäten im Bereich feststellt
- die OPD ist im Programmmodus AUS, bei einer manuell geöffneten Tür oder bei Batteriebetrieb (Stromsparmmodus) nicht aktiv.

#### 5.4.9 Matte

Der Einsatz einer Sicherheitsschaltmatte bedeutet:

- eine geschlossene Tür öffnet sich nicht, wenn jemand auf die Matte tritt
- eine geöffnete Tür schließt sich nicht, wenn jemand auf die Matte tritt
- die Tür fährt mit dem Öffnungsvorgang fort, auch wenn jemand auf die Matte tritt
- die Tür fährt mit dem Schließvorgang fort, auch wenn jemand auf die Matte tritt
- während des Schließvorgangs werden Öffnungsimpulse verhindert, wenn jemand auf die Matte tritt
- die Matte ist im Programmmodus AUS, bei einer manuell geöffneten Tür oder bei Batteriebetrieb (Stromsparmmodus) nicht aktiv.

#### 5.4.10 In beide Richtungen schwingend Öffnung einwärts und mit Panikbeschlag auswärts

### 5.5 Funktionen der Erweiterungseinheit DAB905ESE

Näheres siehe auch auf Seite 64.

#### 5.5.1 KILL oder FIRE-Funktion



Wenn die KILL- oder FIRE-Schaltung aktiviert ist, werden alle Sicherheitsfunktionen der Tür überbrückt, so dass die Tür auch dann schließt, wenn sich ein Objekt oder eine Person im Schließweg befindet. Daher kann es zu Verletzungen kommen. Diese Betriebsart wird im Allgemeinen zum Abriegeln eines Bereichs im Brandfall angewendet. Bei Doppeltüren muss ein Schließfolgereger das korrekte Schließen sicherstellen.

- In der Betriebsart KILL ignoriert die Steuerung alle Signale und schließt die Tür(en) mit normaler Geschwindigkeit oder innerhalb von fünf Sekunden (siehe Seite 76).
- Bei impulsgesteuertem KILL oder FIRE: Der Antrieb nimmt nach einem RESET der Betriebsart KILL den Normalbetrieb wieder auf. Für ein manuelles RESET muss die Brücke entfernt werden, und die Reset-Taste muss an die Anschlussklemme Nr. 8 und an die Erdung angeschlossen werden.
- Bei zustandskontrolliertem KILL Wenn das KILL-Signal nicht mehr aktiv ist, nimmt der Antrieb den normalen Betrieb wieder auf.
- Das Verhalten des Schlosses während der Betriebsart KILL ist von einer Gruppe von Parametern abhängig. Siehe Seite 81.
- Grüne LED zeigt den störungsfreien Betrieb des Antriebs an. Keine Auslösung der angeschlossenen Auslöseorgane (Rauchschalter oder Handauslösetaste).
- Rote LED zeigt die Auslösung eines oder mehrerer Auslöseorgane an (Rauchschalter oder Handauslösetaste). Diese Anzeige wird als Betriebsart Kill oder Feuer gewertet.

#### 5.5.2 Funktion von Verriegelungen

- Der Verriegelungsausgang ist kurzschlussfest und kann eine Verriegelung mit 24 V DC, 600 mA ansteuern. Die Verriegelungsfunktion ist in den Programmwählerpositionen AUSGANG und AUS aktiv.
- Das Steuergerät hat einen DC-Ausgang für externe Verriegelungen.
- DIP-Schalter zur Auswahl einer stromlos offenen oder stromlos geschlossenen Verriegelung mit 12 oder 24 V DC
- DIP-Schalter für Verriegelungsentlastung und Potentiometer für Öffnungszeitverzögerung

- DIP-Schalter für „Lock-Kick“, um den Widerstand der Verriegelungsvorrichtung während des Schließvorgangs zu überwinden (deaktiviert für Inverse-Tür)
- Eingang für Entriegelungssignal von der Verriegelung. Potentiometer für Öffnungszeitverzögerung muss auf max. eingestellt sein. Sobald ein Entriegelungssignal empfangen wird, beginnt sich die Tür zu öffnen. Das Ausgangssignal von der Verriegelung muss niedrig-aktiv sein.
- Wenn die Tür nicht vollständig geschlossen werden kann, nimmt der Antrieb einen erneuten Versuch vor (ein Mal bei manueller, zwei Mal bei automatischer Öffnung).

#### 5.5.3 Programmwähler (Wandmontage)

- Eingabe für OFFEN, AUSGANG und AUS (bei nicht vorhandenem Programmschalter standardmäßig AUTO).

**Hinweis:** In der Position AUS entspricht der Antrieb der Energiesparverordnung und die an der Tür montierten Sensoren werden ignoriert.

#### 5.5.4 Impulse

- Eingang für ÄUSSEREN Impuls, SCHLÜSSEL-Impuls und OFFEN/SCHLIEß-Impuls.

#### 5.5.5 OFFEN/SCHLIEß-Impuls

Durch den Impuls wird die Tür geöffnet, und die Tür bleibt so lange geöffnet, bis ein neuer Impuls empfangen wird. Wird kein Impuls empfangen, schließt sich die Tür nach 15 Minuten. Diese Beschränkung kann durch das Ändern einer Gruppe von Parametern aufgehoben werden; siehe hierzu Seite 81.

Der OFFEN/SCHLIEß-Impuls funktioniert nur in der Programmschalterposition AUTO. Dies kann jedoch auch für die Position AUS und AUSGANG programmiert werden.

#### 5.5.6 Stromausfallmodus (installierte Notstrombatterien) - optional

- Bei einem Stromausfall kann der normale Betrieb über Impulse vom Schlüsseltaster ausgeführt werden.
- Es sind zwei Kontakte für den Anschluss von 2 12-V-Batterien (NiMH) vorhanden.
- Außerdem ist ein DIP-Schalter für die Batterieüberwachung verfügbar. Ein fehlerhafter Akku wird durch die LED auf der DAB305CU angezeigt. Wenn ausgewählt, kann das Relais auf der DAB905ESA Anschlussinformationen ausgeben. Nach Auswechseln der Batterien muss die Batterieüberwachung immer zurückgesetzt werden. Dazu die Lerntaste bei aktivem Batterie-modus (keine Verbindung mit Stromnetz) drücken.

**Hinweis:** Im STROMSPARMODUS der Batterie muss der Reset durch Schlüsselimpuls erfolgen, während die Tür geöffnet ist.

- Bei STROMAUSFALL beendet der Antrieb den gegenwärtigen Betriebszyklus und schaltet anschließend die Batteriestromzufuhr ab. Der batteriebetriebene Antrieb kann durch einen Impuls auf dem „SCHLÜSSEL“-Eingang für einen neuen Betriebszyklus reaktiviert werden.
- Der Betriebsmodus im Batteriebetrieb kann von STROMSPARMODUS auf KOMFORT gewechselt werden (siehe Seite 81. Im KOMFORTMODUS arbeitet der Antrieb im Normalbetrieb, bis die Batterien entladen sind. Die Batterien können wieder aufgeladen werden. Dieser Vorgang wird von der Steuereinheit im Antrieb übernommen. Neue, vollständig aufgeladene Batterien reichen im Normalfall für max. 300 Mal Öffnungs- und Schließzyklen im Komfortmodus. Im Stromsparmodus ist der Antrieb bis zu einer Woche in Stand-By und wartet auf ein SCHLÜSSELIMPULSE. Die folgenden Sensoren sind bei Batteriebetrieb im Stromsparmodus nicht aktiv.
  - Matte
  - Überkopf-Anwesenheitserkennung (OPD/OPS), am Rahmen montiert
  - Anwesenheitsimpulsannäherung, an der Tür montiert
  - Anwesenheitserkennung für Drehflügelweg, an der Tür montiert

**Hinweis:** Alle Sensoren arbeiten normal im Komfortmodus.

### 5.5.7 Öffnungsfunktionen für Betten und Pflegepersonal

#### Lösung 1

Schließen Sie eine Brücke zwischen den Klemmen 3 und 7 auf der Slave DAB905ESE an.

Verwenden Sie einen beliebigen Impuls am Master, um die Master-Tür zu öffnen.

Verwenden Sie den Öffnen-Schließen-Impuls, um beide Türen zu öffnen.

#### Lösung 2

Schließen Sie eine Brücke zwischen den Klemmen 3 und 7 auf der Slave DAB905ESE an.

Stellen Sie den DIP-Schalter PAG auf der Master-Platine auf ON.

Verwenden Sie einen beliebigen Impuls am Master, um die Master-Tür zu öffnen.

Schieben Sie die Slave-Tür mit der Hand an. Sie öffnet sich automatisch und bleibt geöffnet, bis sich die Master-Tür schließt.

Aktiv bei Programmwahlschalter-Position OFF, EXIT, AUTO und OPEN.

#### Lösung 3

Schließen Sie einen 1/0-Schalter an den Klemmen 3 und 7 auf der Slave DAB905ESE an.

Schalter in Position 1: Impulse an Master öffnen nur die Master-Tür.

Schalter in Position 0: Impulse an Master öffnen beide Türen.

#### Lösung 4

Schließen Sie eine Brücke zwischen den Klemmen 3 und 7 auf der Slave DAB905ESE an.

Stellen Sie den DIP-Schalter PAG auf der Slave-Platine auf ON.

Beliebiger Impuls an Master-Steuerung:

- Kürzer als zwei Sekunden öffnet er nur die Master-Tür.

- Länger als zwei Sekunden öffnet er beide Türen.

**Hinweis:** Wie der „Kill“-Eingang angeschlossen wird, hängt von der am Slave gewählten Parametergruppe ab. Achten Sie darauf, dass für die gewählte Gruppe die Konfiguration des „Kill“-Impulses auf Schließend (Normally Open) gesetzt ist. Wenn „Kill“ auf Öffnend (Normally Closed) gesetzt ist, sollten die Klemmen 3 und 7 nicht verbunden sein.

### 5.6 Funktionen der Erweiterungseinheit DAB905ESA

Näheres siehe auch auf Seite 65.

#### 5.6.1 Anwesenheitsimpulsannäherung, an der Tür montiert

Der Anwesenheitsimpuls ist bei vollständig geöffneter Position und während des Schließvorgangs aktiv. Der Sensor ist an der Schließseite der Tür montiert. Sobald die Tür geschlossen ist, wird der Sensor ignoriert und bleibt so lange inaktiv, bis der nächste Impuls empfangen wird.

**Hinweis:** Bei Installation einer zweiflügeligen Tür öffnet das Anwesenheitsimpulssignal beide Türen erneut. Der Sensor ist im Programmmodus AUS, bei einer manuell geöffneten Tür oder bei Batteriebetrieb (Stromausfallmodus) nicht aktiv.

### 5.6.2 Anwesenheitserkennung für Drehflügelweg, an der Tür montiert

Wenn ein an der Öffnungsseite einer Tür montierter Sensor ein Objekt erfasst, sendet er einen Befehl an die Steuereinheit, um die Tür abzudrosseln. Wenn die Steuereinheit ein kurzes Signal vom Sensor empfangen hat und auf der Steuereinheit noch Offenhaltezeit übrig ist, setzt die Tür den Öffnungsvorgang fort, wenn das Objekt entfernt wurde.

Das Sperr-/Überbrückungspotentiometer kann so eingestellt werden, dass der Sensor eine Wand oder ein Objekt nahe der vollständig geöffneten Position nicht erfasst. Die Anwesenheitserkennung hat Vorrang vor dem Anwesenheitsimpuls.

**Hinweis:** Bei Installation einer zweiflügeligen Tür hält das Anwesenheitserkennungssignal – außer bei gegenläufigen Türen – beide Türen an. Das Verhalten von gegenläufigen Türen kann geändert werden (siehe Seite 81). Der Sensor ist im Programmmodus oder bei AUS einer manuell geöffneten Tür nicht aktiv. In diesem AUS-Modus erfüllt der Antrieb Niedrigenergie-Standards.

### 5.6.3 Überwachte Sicherheitssensoren

Es können sowohl der Anwesenheitsimpuls als auch die Anwesenheitserkennung überwacht werden. Wenn in einem Sensor ein Defekt auftritt und beim Anwesenheitssensor eine Störung vorliegt, reagiert die Steuerung nicht auf Impulse. Die Tür bleibt geschlossen, kann aber weiter manuell bedient werden.

Wenn der Anwesenheitsimpuls-Sensor defekt ist, bleibt die Tür in geöffneter Position. Die Einstellung des Programmschalters auf OFF versetzt die Tür in den Niedrigenergiemodus. Der Schlüsselimpuls kann als Impuls verwendet werden.

### 5.6.4 FIRE-Eingang

Masse und 24 VDC werden für die Stromversorgung von Rauchmeldern genutzt, siehe Seite 71.

Anschluss des Feueralarms 12, 24 oder 48 VDC kann mit dem Anschluss am FIRE-Eingang verbunden werden, siehe Seite 77 und 86.

### 5.6.5 Relaisausgang

Ein potenzialfreier Kontakt COM/NO/NC, der wie unten beschrieben auf vier verschiedene Weisen verwendet wird, von denen die drei ersten durch die Parametergruppe gewählt werden (siehe „Relais“ in der Tabelle auf Seite 81). Bei der Anzeige von Fehler oder KILL bleibt das Fehlerrelais inaktiv (Anschluss COM-NC) und wird bei der Anzeige von Tür offen oder Tür geschlossen aktiviert (Anschluss COM-NO).

- Fehleranzeige  
Für externe Fehleranzeige siehe Seite 90.
- KILL-Ausgang  
Verwendet zur Verteilung des „Kill“-Signals an andere Türsätze.
- Verriegelungsausgang (Lock Output)  
Verwendet für die Steuerung von Verriegelungen mit einer anderen Spannung als 12/24 VDC.
- Türanzeige (HW-verdrahtet mit Brücke)  
Zur Anzeige einer offenen oder geschlossenen Position der Tür. Die Anzeigeposition wird durch Einstellen des Sperr-/Überbrückungspotentiometers festgelegt. Zur Anzeige einer geschlossenen Türposition das Überbrückungspotentiometer auf Minimum einstellen. Zur Anzeige einer geöffneten Türposition die Tür durch Programmwahl OFFEN oder einen beliebigen Öffnungsimpuls öffnen und das Überbrückungspotentiometer so einstellen, dass die Überbrückungs-LED nur in geöffneter Position (oder oberhalb der gewünschten Position, wie Überbrückung) leuchtet.

## 6 Modelle

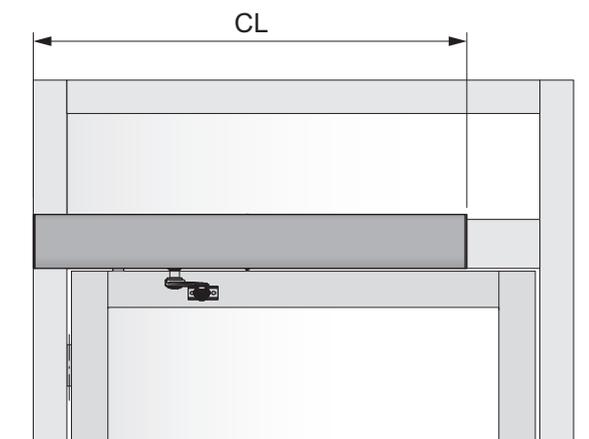
Der Ditec DAB305 ist als Einzeltürmodell verfügbar:

Der Antrieb ist für Links- und Rechtsanschlag geeignet und nicht von den Scharnieren abhängig.  
Der Antrieb ist sowohl für drückende als auch für ziehende Armsysteme geeignet.

### 6.1 Einzelantrieb, oberflächenmontiert

Das Produkt wird komplett mit Montageplatte, Steuereinheit, Seitendeckeln und Antriebsverkleidung geliefert. Gesamtlänge der Verkleidung CL einschließlich Seitendeckeln.

Abgebildet ist das drückende Armsystem.



Standardverkleidung.

CL = 840

## 6.2 Doppelantrieb, oberflächenmontiert

Bei einer zweiflügeligen Tür können beide Antriebe unter einer gemeinsamen (über die gesamte Länge reichenden oder modularen) Verkleidung montiert werden. Abgebildet sind das drückende und das ziehende Armsystem (gegenläufig).

Es ist ebenfalls möglich, zwei drückende oder zwei ziehende Armsysteme zu verwenden.

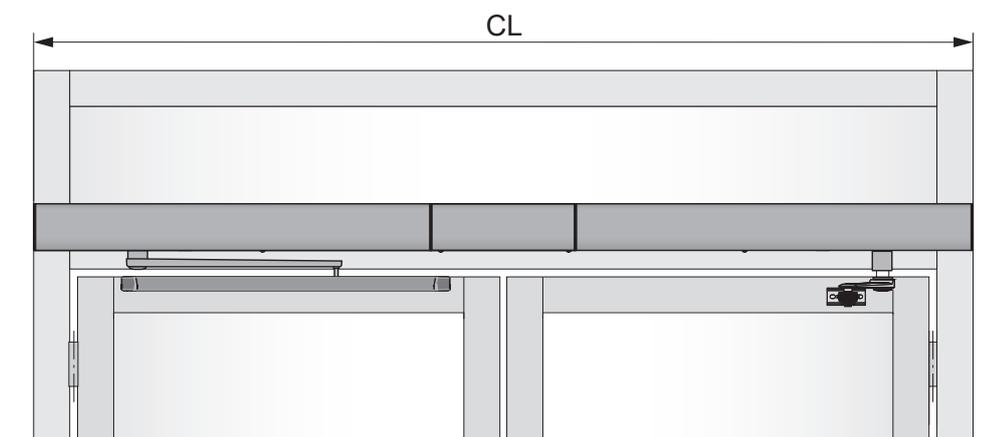


Verkleidung in voller Länge.

Nicht von Entrematic Group erhältlich. Muss lokal organisiert werden.

$CL_{\min.} = 1684$

$CL_{\max.} = 3284$

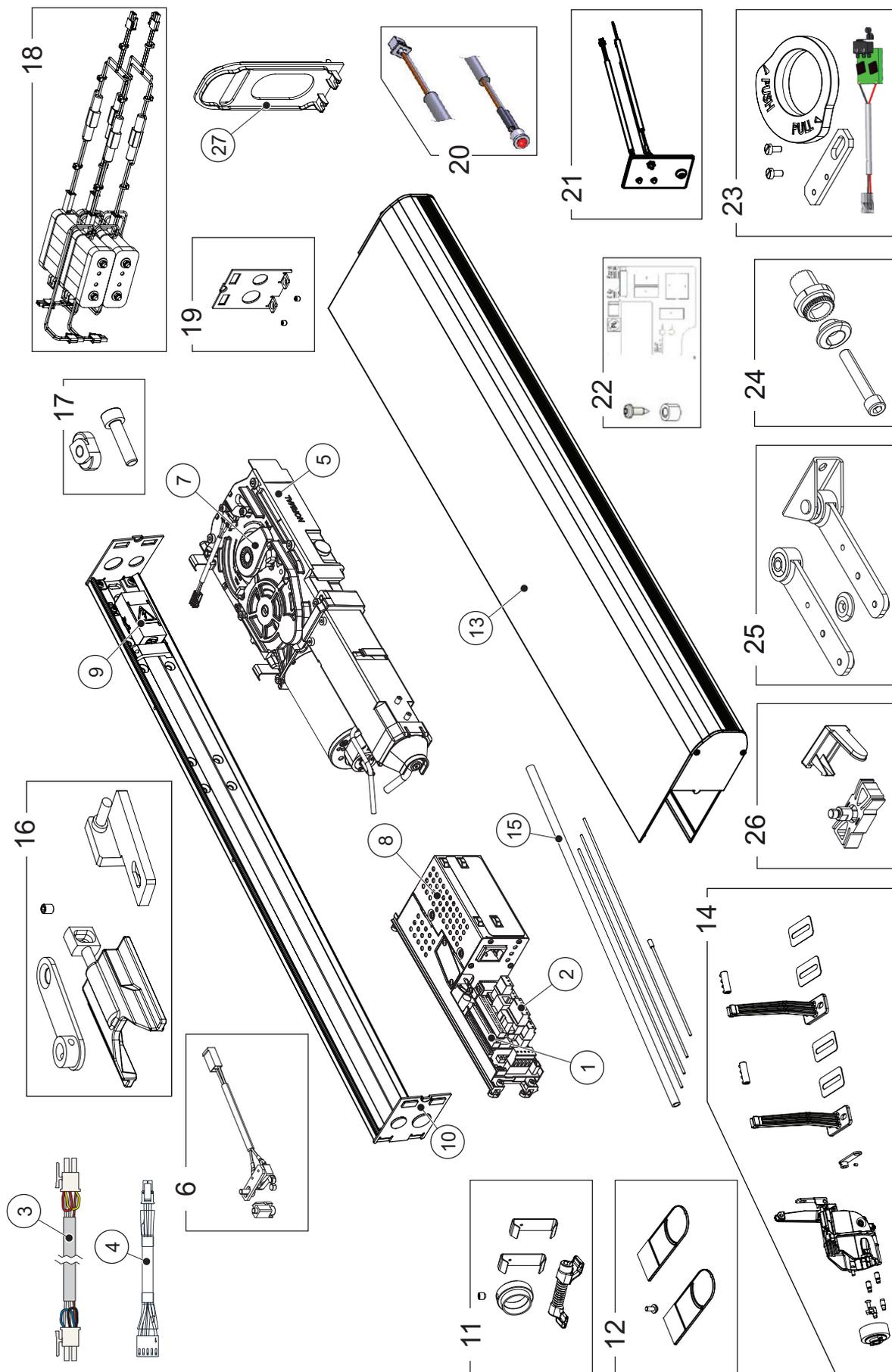


Modulare Verkleidung mit einem Mittelteil zwischen zwei Standardverkleidungen.

$CL_{\min.} = 1714$

$CL_{\max.} = 3284$

# 7 Identifikation der Teile



Positions-nr.	Art.-Nr.	Beschreibung
1	DAB905ESE	Set für Sicherheitsfunktionen
2	DAB905ESA	Set für Sicherheit
3	DAB905SYN	Synchronisierungskabel für Doppeltüren (L=3000 mm)
4	6DAB205EC	Codierer-Kabel
5	6DAB305TUF	Transmissionseinheit-Set PUSH/PULL
6	6DAB305MSW	Mikroschalter
7	6DAB305SAK	Endanschlagsatz
8	6DAB305CU	Steuereinheit ohne DAB905ESA/ESE-Platinen
9	6DAB305CB	Anschlusskasten Ersatzteilsatz
10	6DAB305OHS	AUS/AUTO/OFFEN Schalter-Kit
11	6DAB305FTU	Befestigungssatz FB
12	6DAB305FC	Abdeckkappe
13	6DAB305C	Verkleidung
14	DAB805COU	Schließfolgeregler-Aufsatzbaugruppe-Satz
15	DAB805ROD	Stangensatz
16	6DAB305CS	Schließfolgeregler-Service-Satz
17	6DAB305FCU	Halterung für Steuerung
18	DAB905BAT3	Batterie-Baugruppe
19	6DAB305BEP	Untere Endplatte
20	DAB905LED	LED-Kabel
21	DAB905RSD	Reset- und Anzeigevorrichtung
22	DAB305CBK	Schließbremsen-Satz
23	6DAB305SWC	Mikroschalterplatine und Exzenter
24	6DAB305A	Adaptersatz
25	6DAB305PSSK	PUSH-arm-service-kit
26	6DAB305PLSK	PULL-Arm-Service-Kit
27	6DAB305MC	Mittelhaube (2 Stk.)

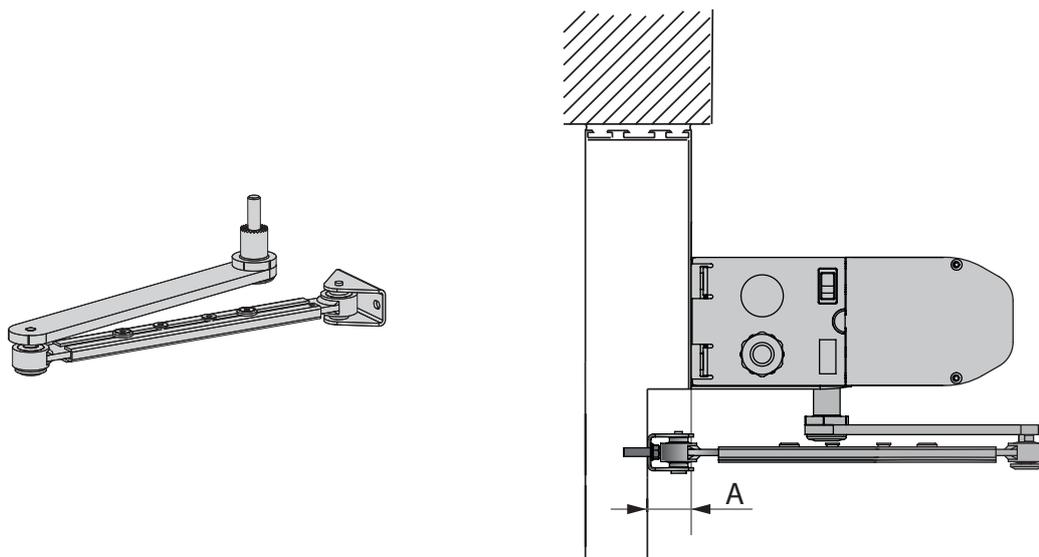
## 8 Armsysteme

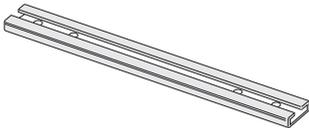
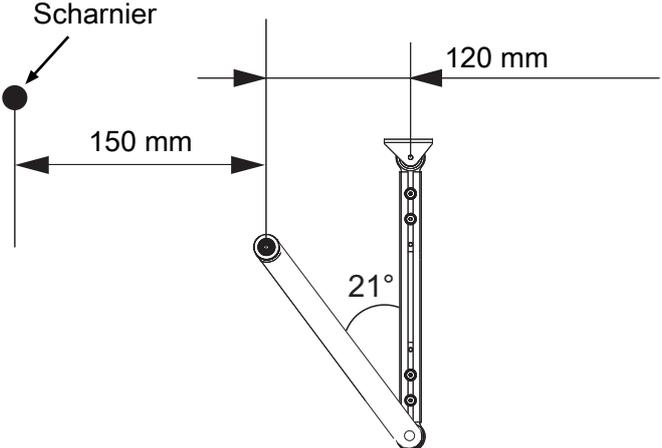
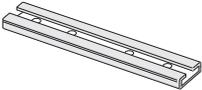
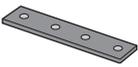
Die Montage des Armsystems ist bei Brandschutztüren und Inverse-Funktion identisch.

### 8.1 Drückende Installation mit PUSH-Arm

Dieses Armsystem wird mit Antriebsarm, Teleskopteil sowie Türbeschlag geliefert. Es wird verwendet, falls der Antrieb auf der Bandgegenseite montiert wird, und ist für Brandschutztüren mit A bis zu 300 mm zugelassen.

Art. No.: DAB805PSA3



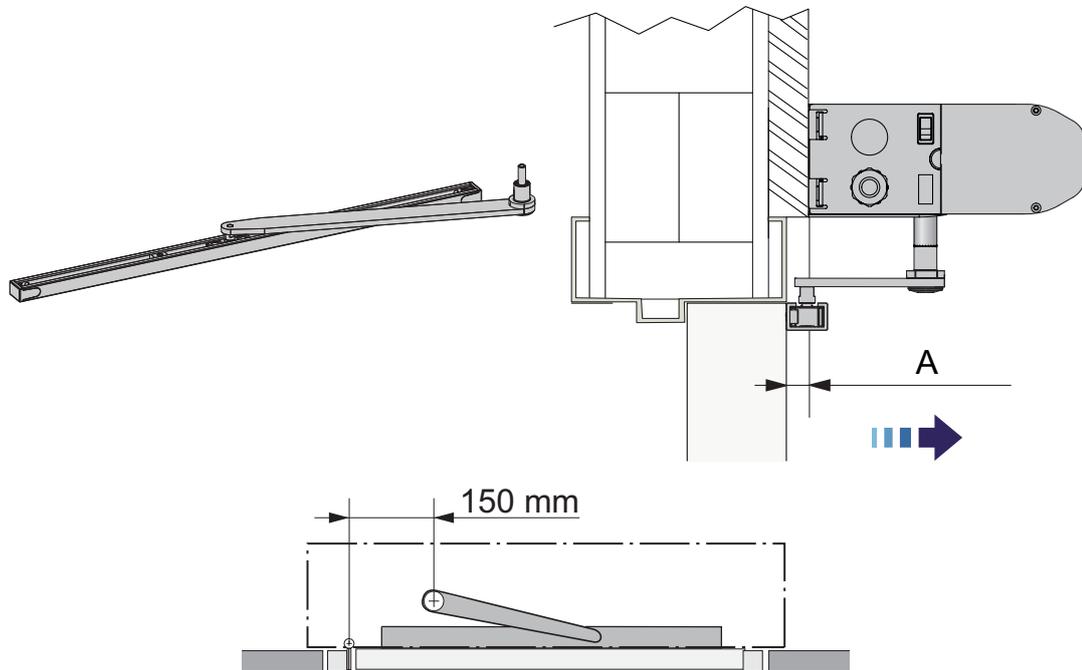
Rahmentiefe	
Verlängerung	
 345 mm extension Art. No.: DAB805TFL	
 230 mm extension Art. No.: DAB805TFS	
 Joint part Art. No.: DAB805TKJ	
	<b>A = Sturztiefe</b>
Keine (Standardarm)	0-22 mm
Verlängerung L=345 mm	22-137 mm
Verlängerung L=230 mm + Verbindungsteil	137-252 mm
Verlängerung L=345 mm + 230 mm + Verbindungsteil	252-367 mm

## 8.2 Ziehende Installation mit PULL-Arm

Dieses Armsystem wird mit Antriebsarm, Gleitschuh sowie Türbefestigungsbeschlag geliefert. Zugelassen für Brandschutztüren mit A bis zu 130 mm.

DAB805PLA3 (A = -20-130 mm)

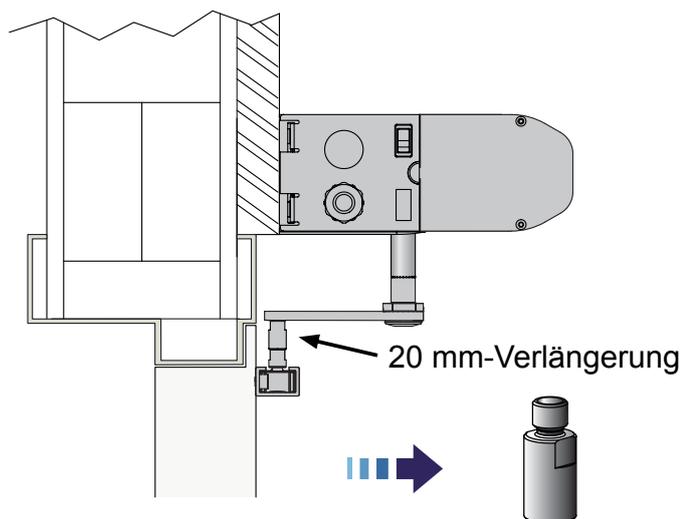
DAB805PLA5 (A = -20-65 mm), nur für LE Performance



## 8.3 20 mm-Verlängerung

Verlängerung 20 mm für PULL/PAS und niedrigere Montage des Laufbahnprofils.

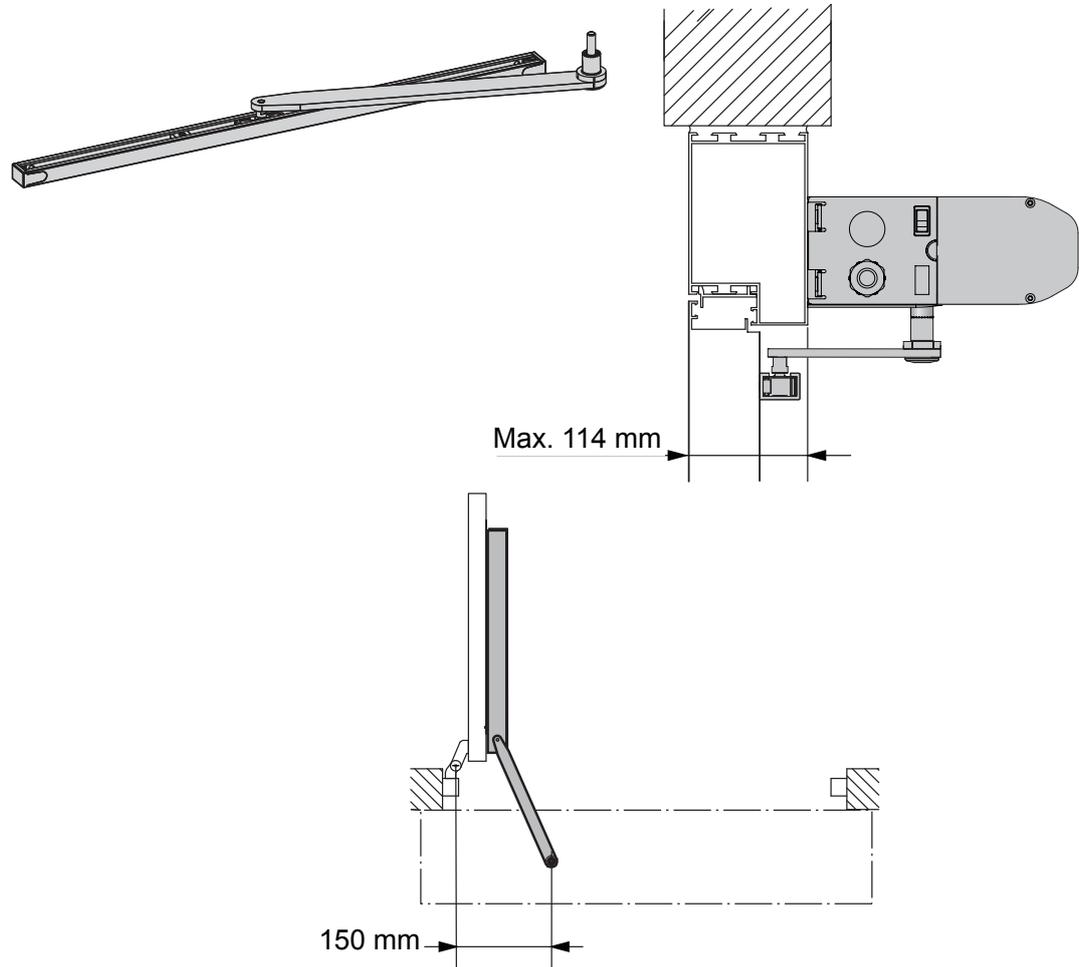
Art. No.: DAB805PAE



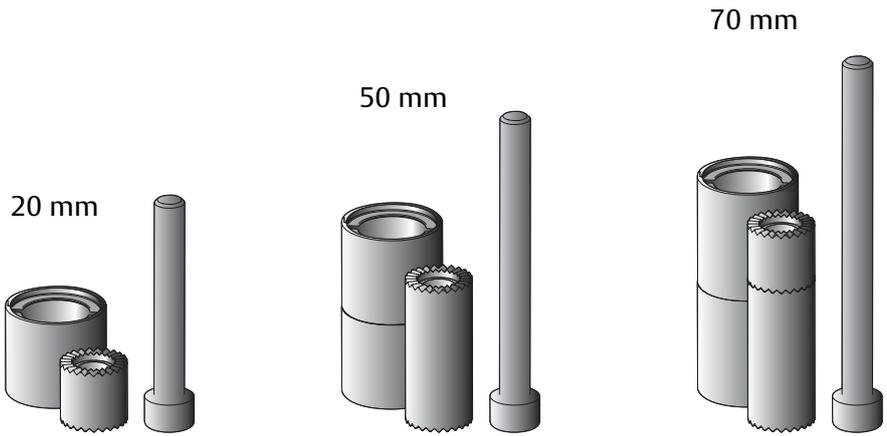
## 8.4 PUSH-Anlage mit PULL-Arm

Dieses Armsystem besteht aus Hauptarm, Laufbahnprofil, Gleitschuh und Achsadapter. Es kann an Tür-/Pfosten (Wand)-Kombinationen montiert werden, bei denen die Wand nicht dicker ist als ca. 114 mm. Die hier genannten Maße entsprechen einem Öffnungswinkel von 90-100°.

PULL: Art. No.: DAB805PLA3



### 8.5 Achsverlängerungssätze

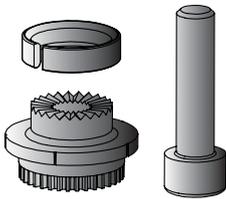


Art. No.: DAB805SE22

Art. No.: DAB805SE52

Art. No.: DAB805SE72

Tieferer Adapter M10, verwendet für 20 mm niedrigere Montagehöhe.



Art.-Nr.: DAB805LA

## 9 Optionen

### 9.1 Steuerschalter

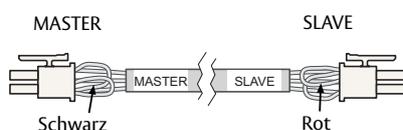
#### 9.1.1 Schalter mit 4 Positionen COM400MHB/MKB (betätigt die elektrische Verriegelung)



Art.-Nr.:  
COM400MHS/MKS

Position	Funktion
 AUS	Die Tür ist geschlossen. Die Tür kann nicht mit dem inneren und äußeren Impulsgeber geöffnet werden. Die Tür ist verriegelt, wenn eine elektromechanische Verriegelung angebracht wurde. Die Tür kann mit einem Schlüsseltaster geöffnet werden (wenn angebracht).
 AUSGANG	Durchgang nur von innen. Die Tür ist normalerweise verriegelt, wenn eine elektromechanische Verriegelung angebracht wurde. Die Tür kann nur mit dem inneren Impulsgeber und mit einem Schlüsseltaster geöffnet werden (wenn angebracht).
 AUTO Normale Position	Die Tür kann über die inneren und äußeren manuellen bzw. automatischen Impulsgeber geöffnet werden. Der Elektrotüröffner ist, falls vorhanden, geöffnet.
 OFFEN	Die Tür wird vom Motor permanent offen gehalten.

### 9.2 Synchronisations-Kabel für zweiflügelige Türen (Synchronisierung von zwei Antrieben)

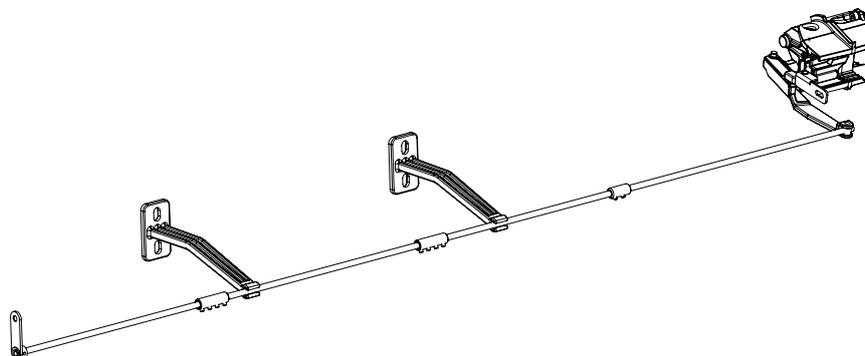


**Hinweis:** Der Anschluss/die Kennzeichnung des Synchronisationskabels legt fest, welcher Antrieb der MASTER und welcher der SLAVE ist.

Art. No.: DAB905SYN

### 9.3 Schließfolgeregler-Einheit

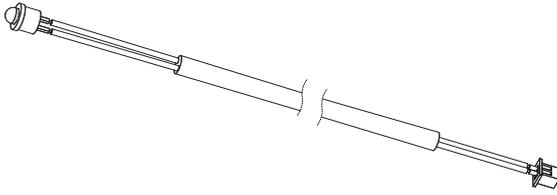
Zur Koordination von sich überlappenden Türflügeln und Erzielung der richtigen Schließreihenfolge. Zur Montage und Einstellung siehe Seite 54.



Art.-Nr.	Beschreibung
DAB905COU	Folgeregler Aufsatzbaugruppe
DAB805ROD	Stangensatz

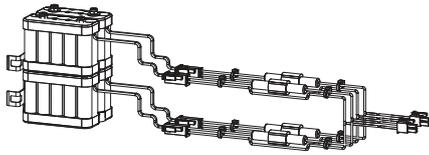
#### 9.4 LED-Kabel

Externe Statusanzeige-LED



Art.-Nr.: DAB905LED

#### 9.5 Notstrombatterieeinheit



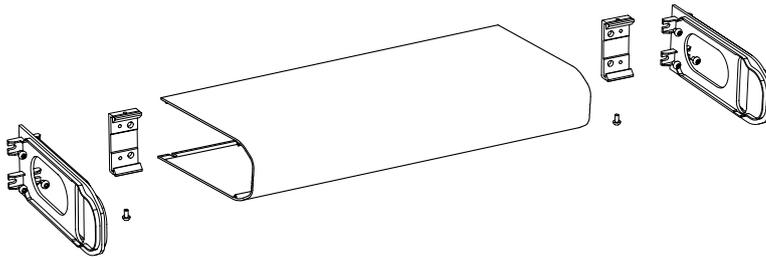
Art. No.: DAB905BAT3

**Hinweis:** Beim Austausch der Batterie vom Stromnetz trennen.



Bei Verwendung des falschen Batterietyps besteht die Gefahr, dass die Batterie explodiert.

#### 9.6 Verkleidungssatz



Art. No.: DAB805CMP1

#### 9.7 Schließzeitplatine-Set

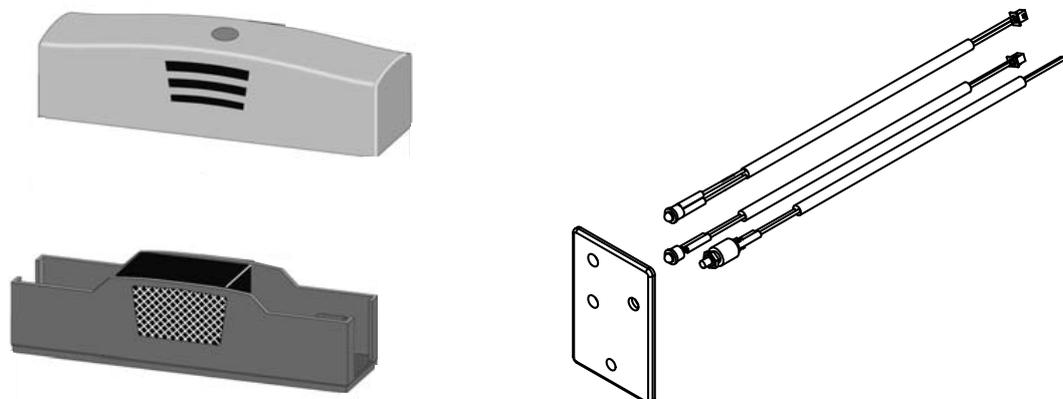
Zur Einhaltung von DIN 18263-4 muss diese Platine am „Lock-Kick“ montiert und angeschlossen werden.

Art. No.: DAB905CBK

## 9.8 Brandschutz-Set

Für Brandschutztüren.

Enthält einen Rauchmelder ORS142W mit silberner Abdeckung, eine Reset- und Anzeigevorrichtung, einen Kit zur Regulierung der Schließzeit und eine dreipolige Anschlussleitung.



Art. No.: DAB905FIK

## 9.9 Etiketten

**Aufklebersatz (Hinweisschilder)**- wie nachfolgend aufgeführt



Panikbeschlag, DIN rechte Tür



Panikbeschlag, DIN linke Tür



Aktivierung durch Menschen mit Körperbehinderung



Für Menschen mit Körperbehinderung entworfener Türantrieb



Kinder beaufsichtigen

## 10 Vor der Montage

### 10.1 Allgemeine Tipps / Sicherheitsvorkehrungen

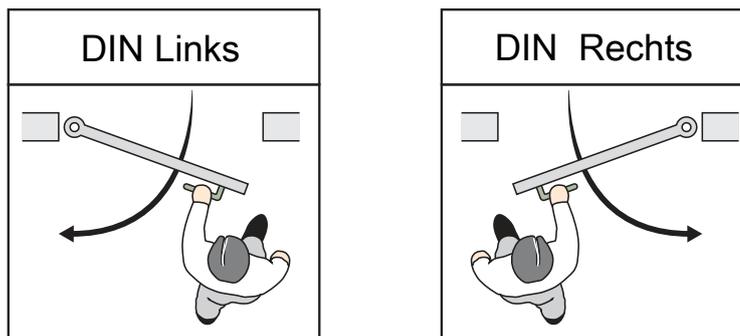


Unter allen Umständen muss zum Vermeiden von Verletzungen während dieser Arbeit der Bereich von Fußgängerverkehr freigehalten und die Stromzufuhr unterbrochen werden.

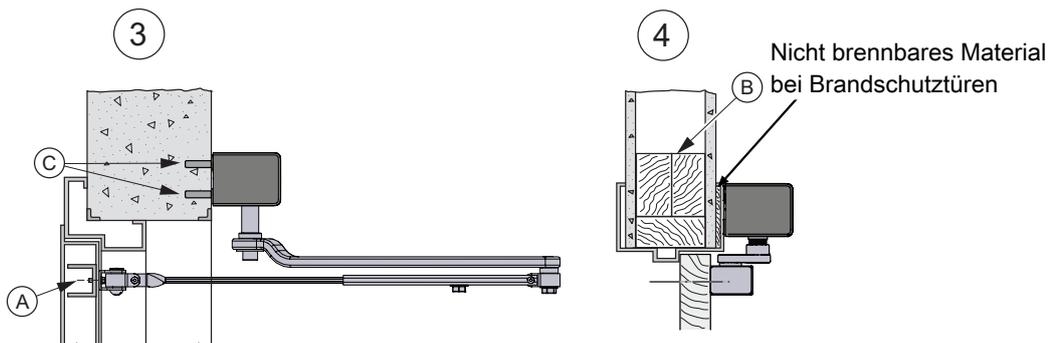
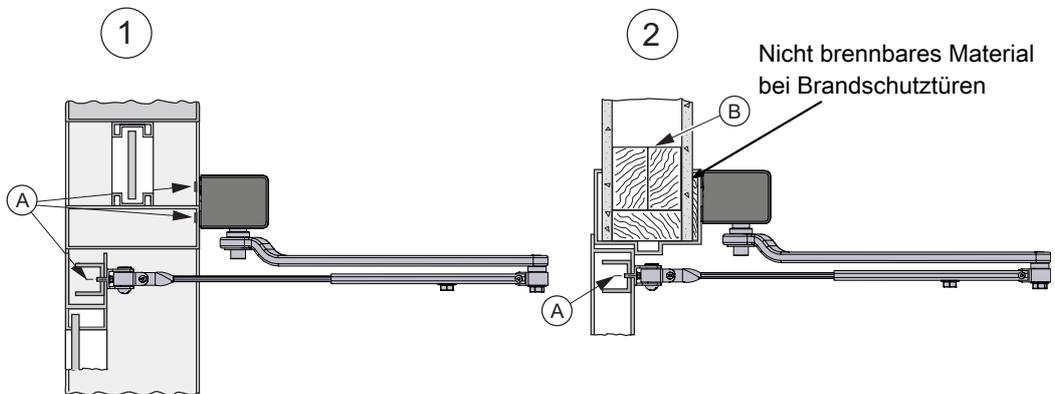
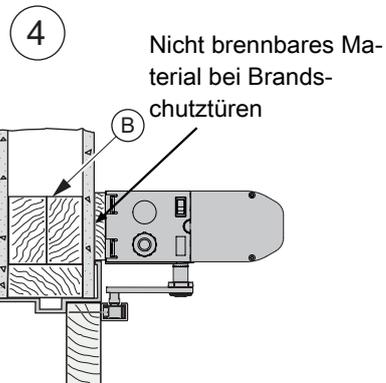
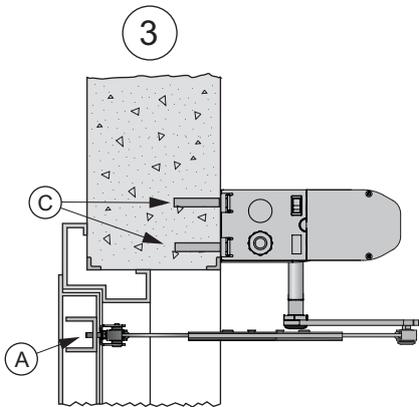
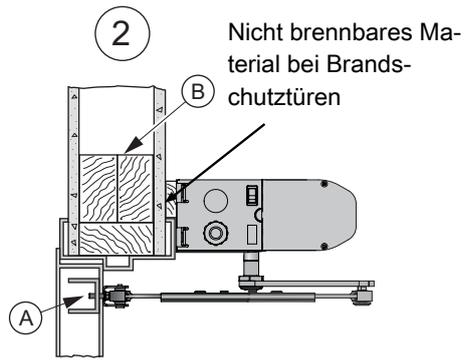
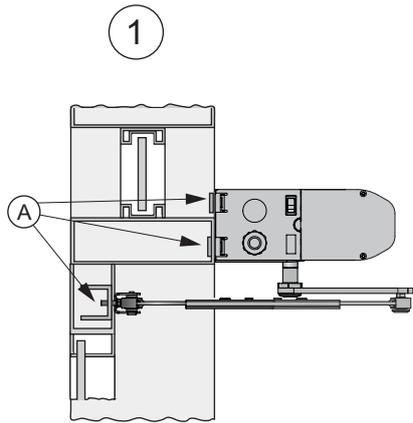
- Vergewissern Sie sich vor der Montage, dass die Stromzufuhr unterbrochen ist.
- Nach dem Bohren müssen scharfkantige Kabeldurchlässe entgratet werden, um eine Beschädigung der Kabel zu vermeiden.
- Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz vor Vandalismus sollte der Antrieb, wenn möglich, stets im Inneren des Gebäudes montiert werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Umgebungstemperatur im angegebenen Bereich liegt, siehe Abschnitt Technische Daten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Türblatt und die Wand an den Montagepunkten entsprechend verstärkt sind.
- Nehmen Sie den Antrieb aus der Verpackung, und kontrollieren Sie, ob alle Teile wie im Packschein vermerkt enthalten sind, und der Antrieb mechanisch unversehrt ist.
- Sicherstellen, dass für die Türblätter ein geeignetes Material verwendet wird und es keine scharfen Kanten gibt. Schutzeinrichtungen dürfen keine zusätzlichen potenziellen Risiken schaffen. Bei Verwendung von Glas dürfen ungeschützte Glaskanten nicht mit anderen Glasteilen in Berührung kommen. Geeignete Glassorten sind ESG oder VSG.
- Sorgen Sie dafür, dass ein Einklemmen zwischen beweglichen und den umgebenden feststehenden Teilen bei der Öffnungsbewegung des beweglichen Teils vermieden wird. Die folgenden Abstände gelten als ausreichend für die Vermeidung eines Einklemmens des jeweiligen Körperteils.
  - Finger: ein Abstand von über 25 mm oder unter 8 mm
  - Füße: ein Abstand von über 50 mm
  - Kopf: ein Abstand von über 200 mm
  - Gesamter Körper: ein Abstand von über 500 mm
- Gefahrenstellen müssen bis zu einer Höhe von 2,5 über dem Boden mit Schutzvorrichtungen versehen sein.
- Der Antrieb darf nicht bei einer Türanlage verwendet werden, die eine Schlupftür beinhaltet.

### 10.2 Öffnungsrichtung

Die Öffnungsrichtung (DIN Rechts oder DIN Links) wird darüber festgelegt, an welcher Seite die Türbänder von der Öffnungsseite aus gesehen montiert werden.



10.3 Montagebeispiele



- |   |                               |   |  |
|---|-------------------------------|---|--|
| 1 | Aluminiumprofilssystem        | A | Stahlbewehrung oder Einnietmuttern                                       |
| 2 | Wand aus Gipsplatten          | B | Holzverstärkung  |
| 3 | Stahlbetonwand und Ziegelwand | C | Spreizhülsenanker (für Ziegelwand, min. M6x85, z. Bsp. UPAT PSEA B10/25) |
| 4 | Wand aus Gipsplatten          |   |  |

#### 10.4 Erforderliche Befestigungen (aber nicht im Lieferumfang enthalten)

Untergrundmaterial	Mindestanforderungen an Wandprofil*
Stahl	5 mm**
Aluminium	6 mm***
Stahlbeton	min. 50 mm ab Unterkante
Holz	50 mm
Ziegelwand	Spreizhülsenanker, min. M6x85 M6x85, UPAT PSEA B10/25, min. 50 mm ab Unterkante

\* Entrematic Group empfohlene Mindestanforderungen. Die Bauvorschriften enthalten möglicherweise andere Angaben.

\*\* Dünnwandige Wandprofile (3-5 mm) müssen mit Nietmuttern verstärkt werden.

\*\*\* Dünnwandige Wandprofile (4-6 mm) müssen mit Nietmuttern verstärkt werden.

## 10.5 Erforderliches Werkzeug

- Inbusschlüssel 1.5; 2.5; 3; 4; 5 und 6 mm
- Drehmomentschlüssel 8 Nm, 14 Nm und 50 Nm
- Inbusschlüssel 1.5; 2.5 und 3 mm mit kugeliger Spitze
- Torx T10 und T20
- Werkzeug für Schraube zwischen Verkleidung und Montageprofil
- Flachklingen-Schraubendreher (Potentiometer- und Klemmengröße)
- Schraubendreher (Philips, Größe 2)
- Steckschlüssel, 5 und 7 mm
- Maßband
- Bohrmaschine und Bohrersatz
- Zentrierkörner
- Abisolierzange
- Silikon-Dichtmasse
- Montage- und Servicehandbuch (dieses Handbuch)

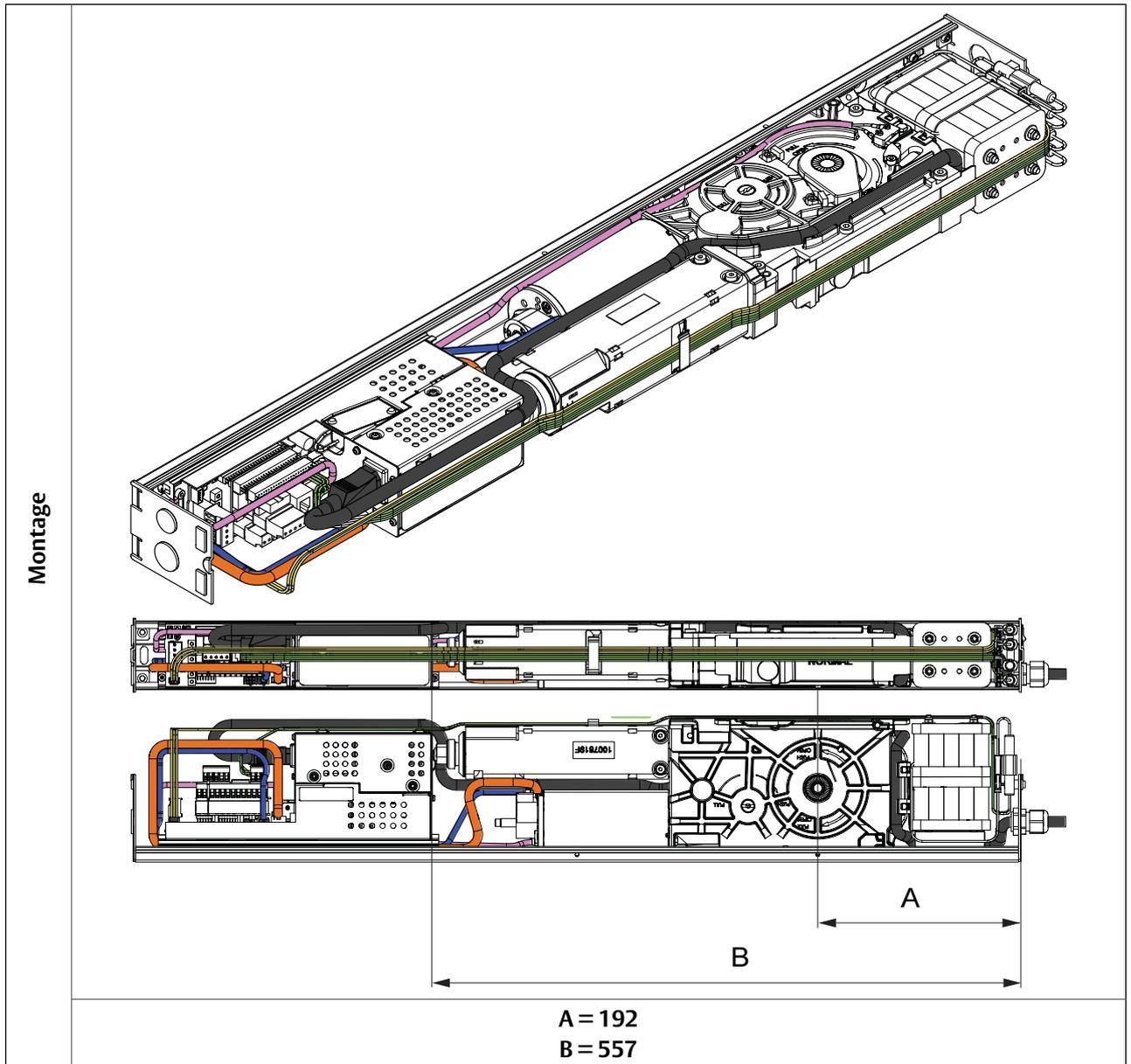
## 11 Montage der mechanischen Teile

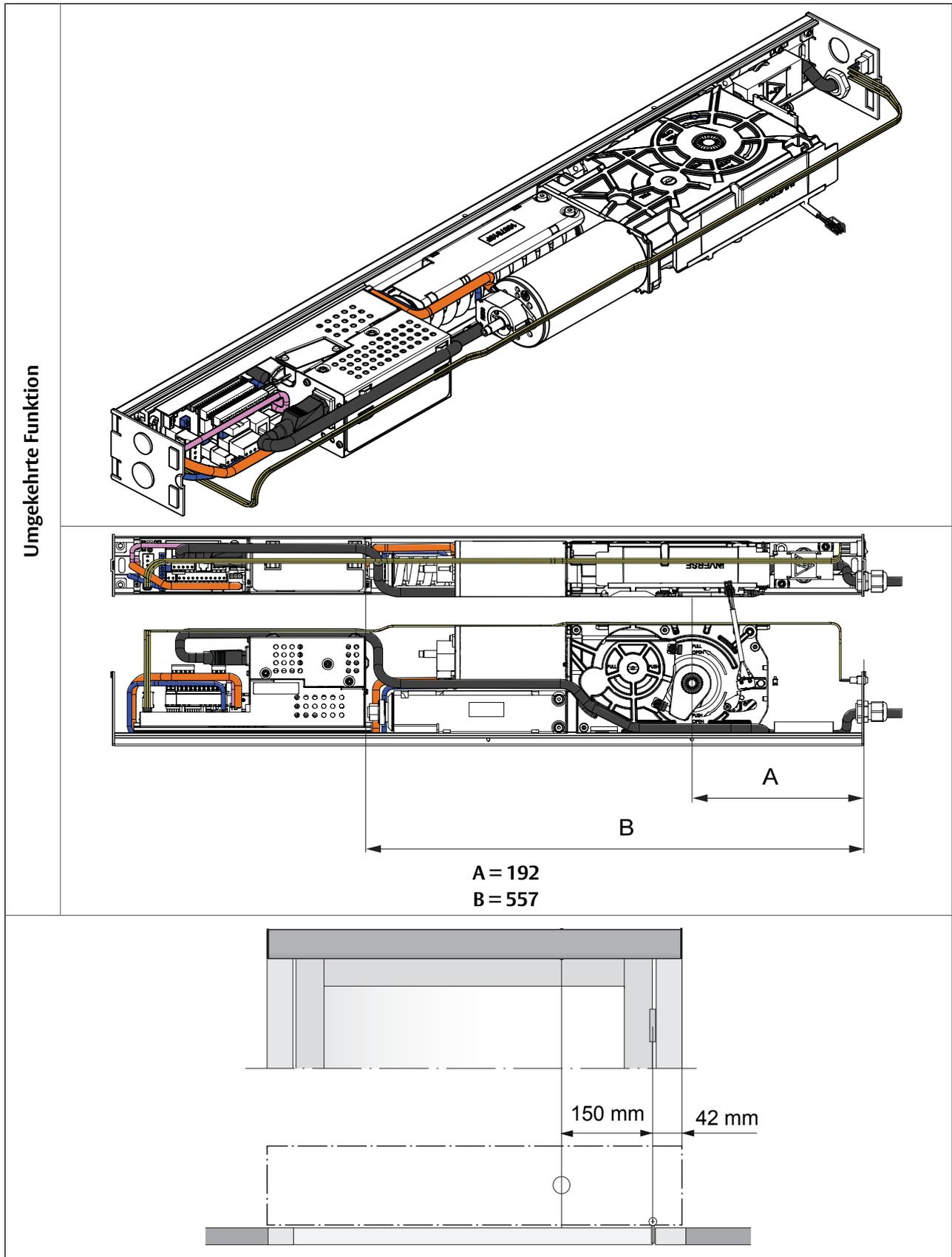
Je nach Türtyp wird der Antrieb links oder rechts an der Türoberkante montiert. Die Tür wird mit Hilfe eines ziehenden oder drückenden Armsystems betrieben.

Soll bei einer zweiflügeligen Tür ein Schließfolgeregler installiert werden, ist dessen Unterteil mit Rotor vor der Montage der Transmissionseinheit zu montieren, siehe Seite 54.

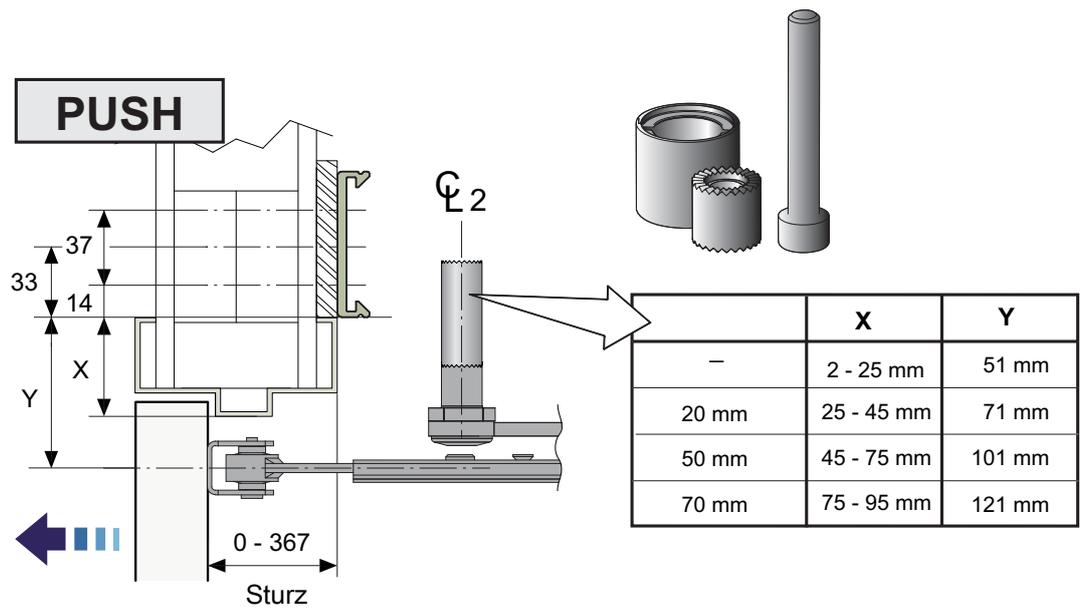
**Hinweis:** Berücksichtigen Sie bei der Vorbereitung des Montageprofils alle Einführpositionen für Stromkabel und Drähte zur Signalgebung.

Die Antriebseinheit ist im Abstand A und die Steuereinheit in Abstand B zu montieren. In den Zeichnungen ist auch der Kabelverlauf gezeigt. Sind die Kabeldurchlässe nach dem Bohren scharfkantig, sind diese anzufasen, um eine Beschädigung der Kabel zu vermeiden.

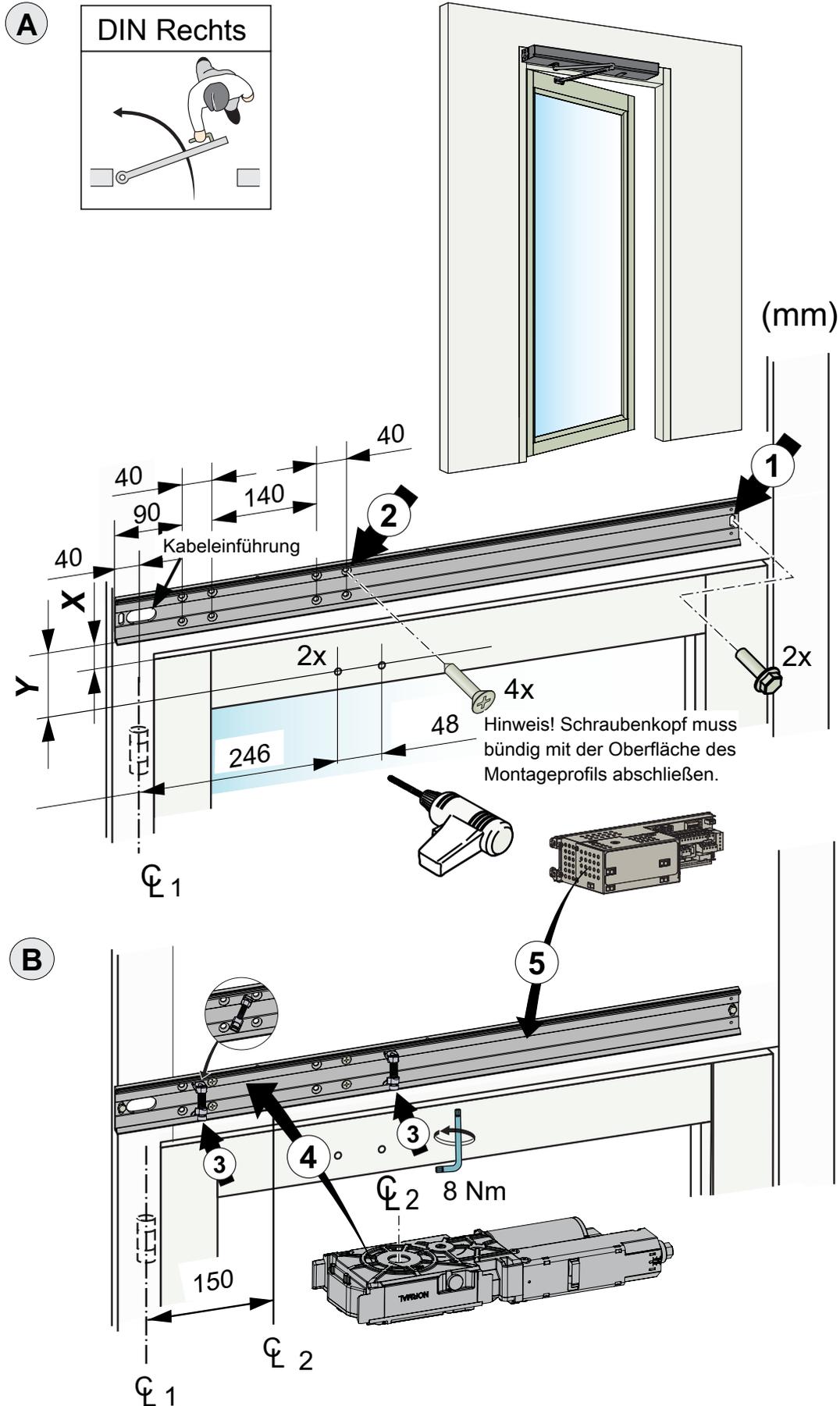




## 11.1 Armsystem PUSH

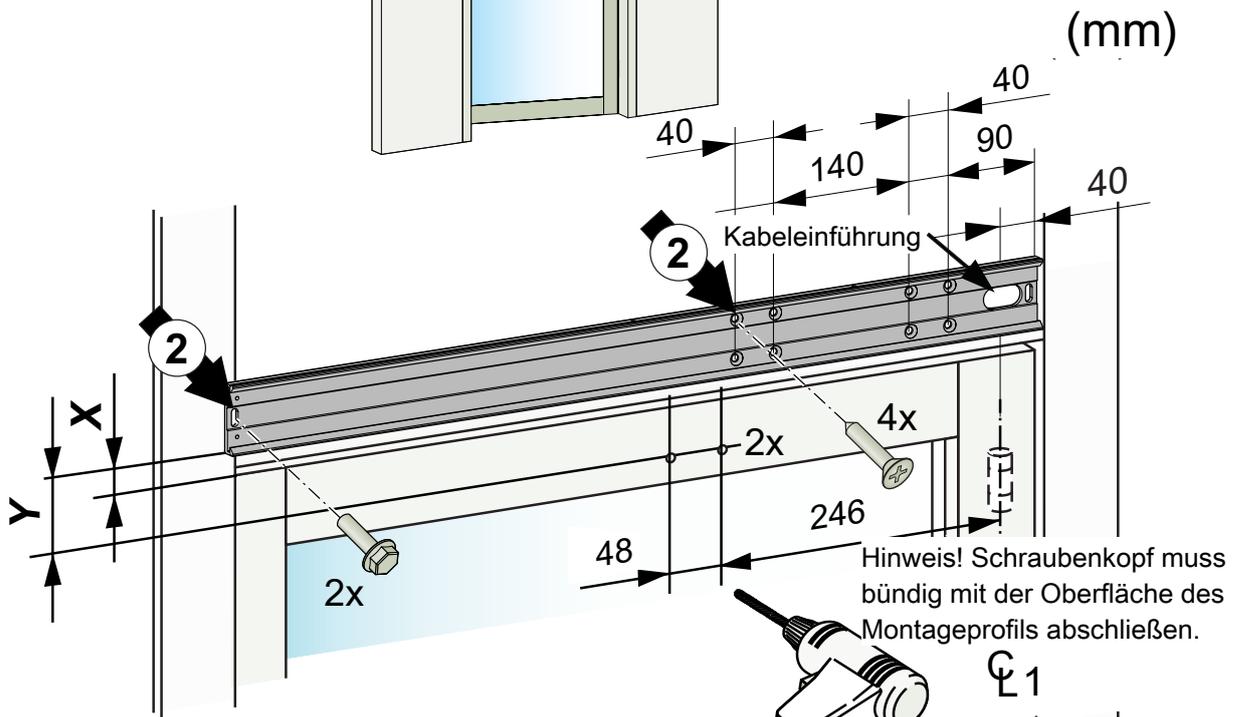
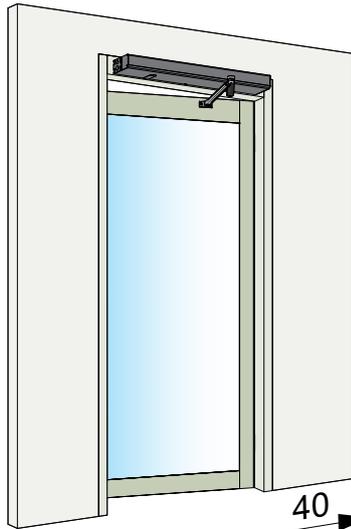
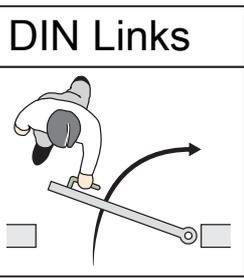


Antrieb mit Armsystem PUSH

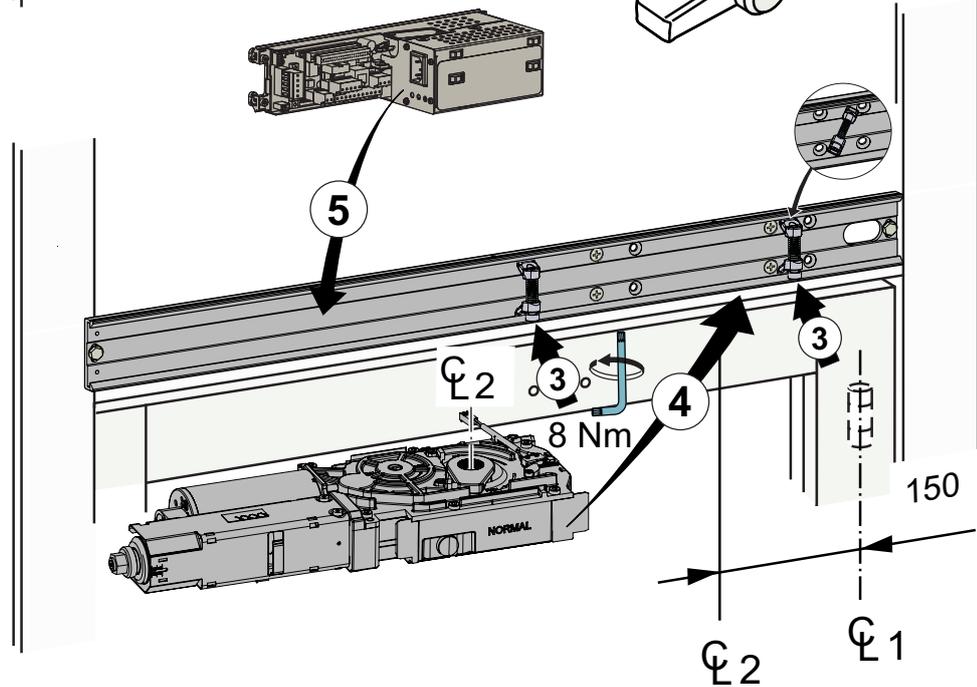


„Antrieb mit PUSH Armsystem“, Forts.

**A**

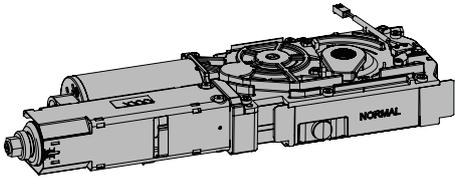


**B**

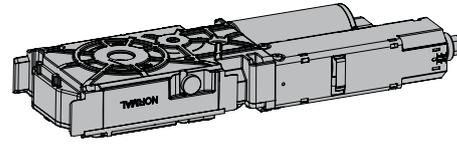


„Antrieb mit PUSH Armsystem“, Forts.

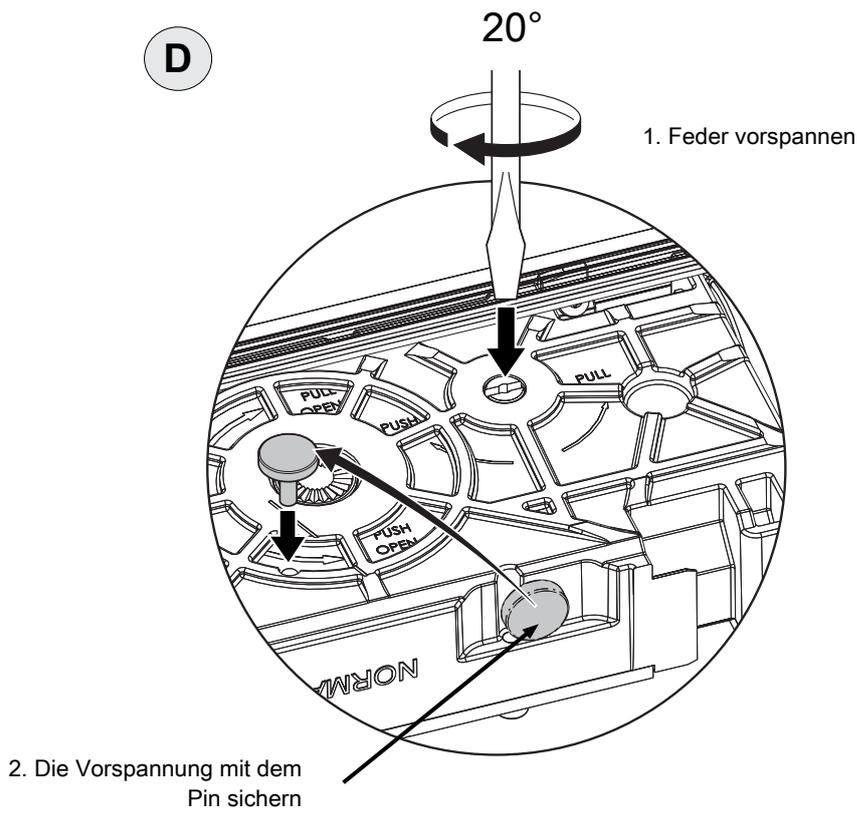
**C** DIN Links



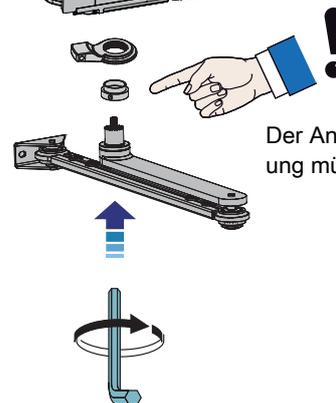
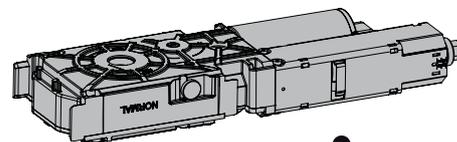
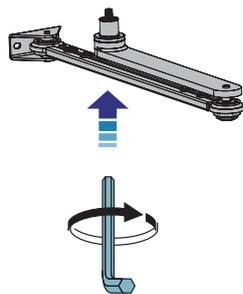
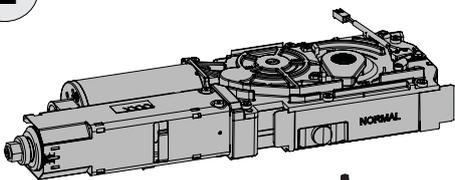
**C** DIN Rechts



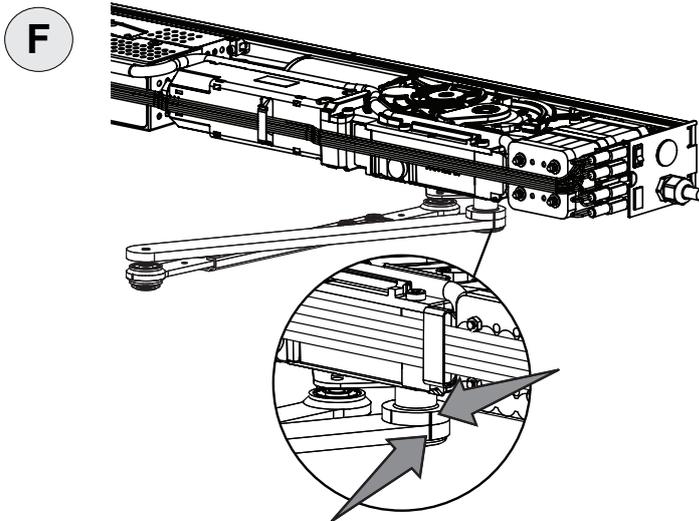
**D**



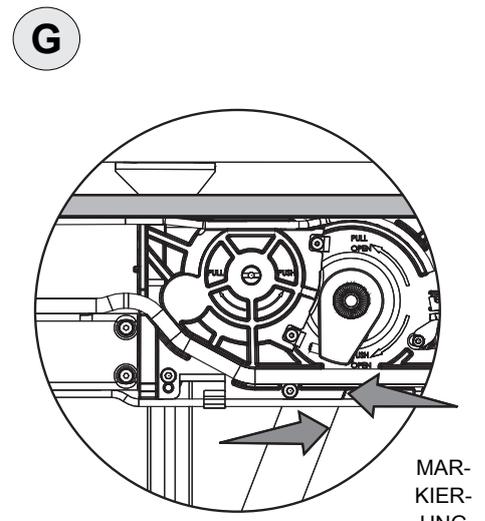
**E**



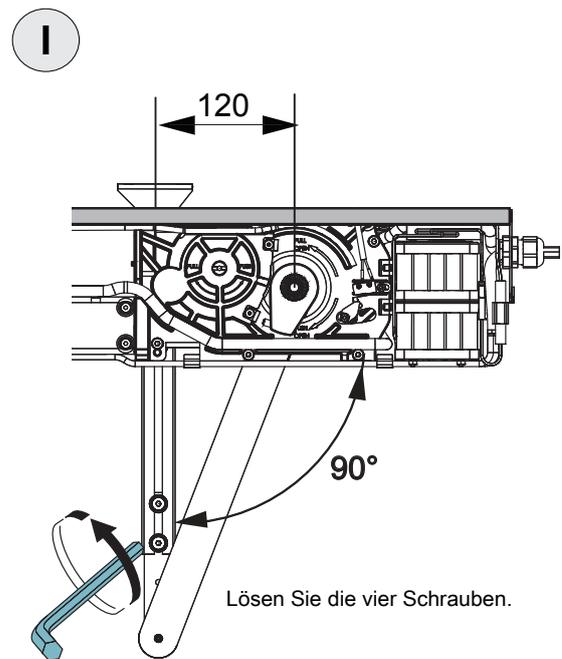
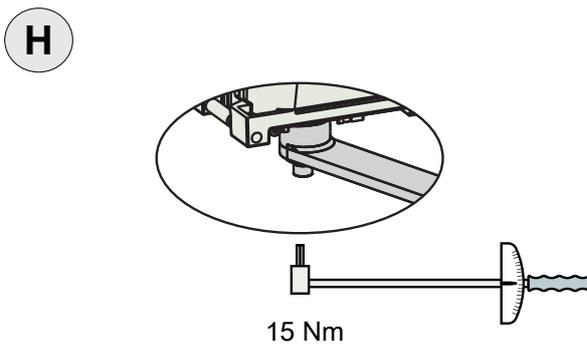
„Antrieb mit PUSH Armsystem“, Forts.



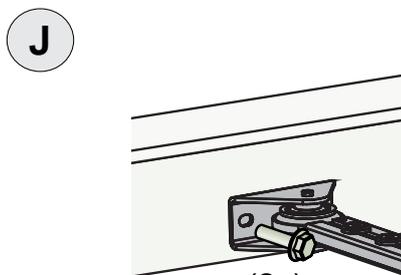
Richten Sie die Markierungen am Arm und Adapter aneinander aus.



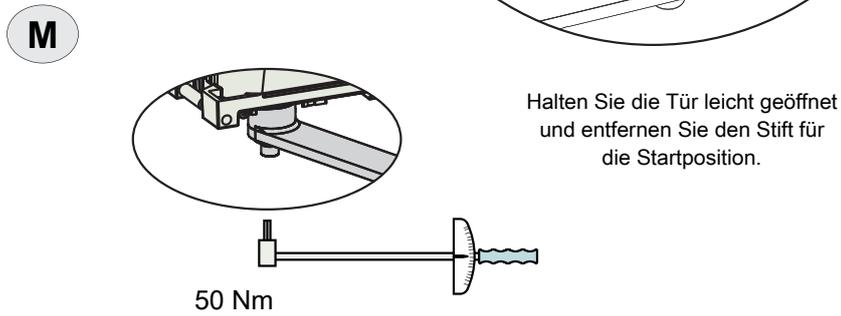
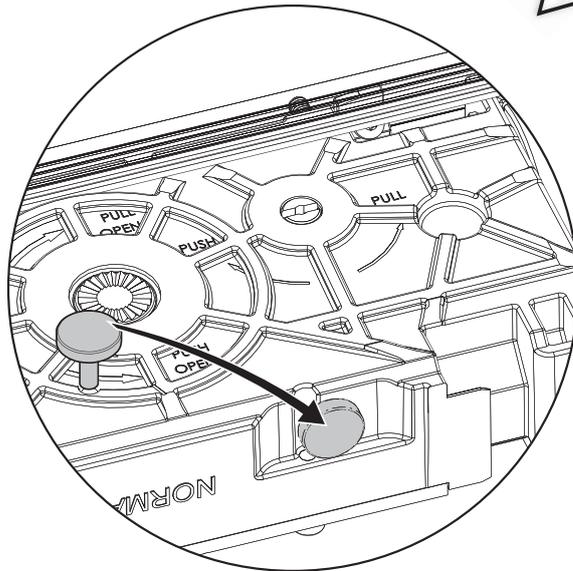
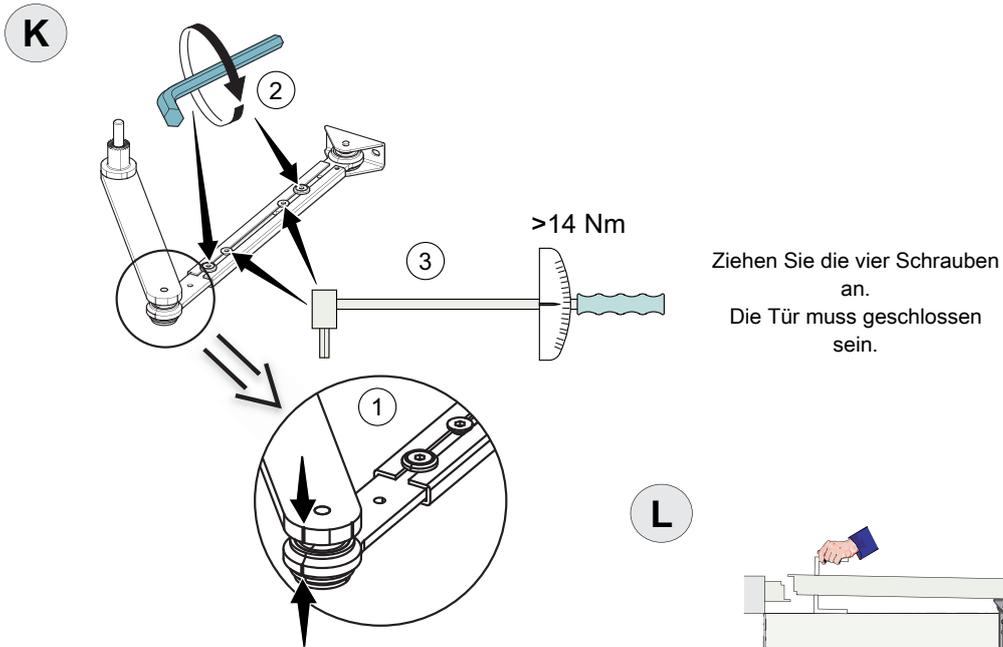
Richten Sie den Arm an der Markierung am Antrieb aus.  
 MARKIERUNG



Lösen Sie die vier Schrauben.



Befestigen Sie das Armsystem an der Tür.

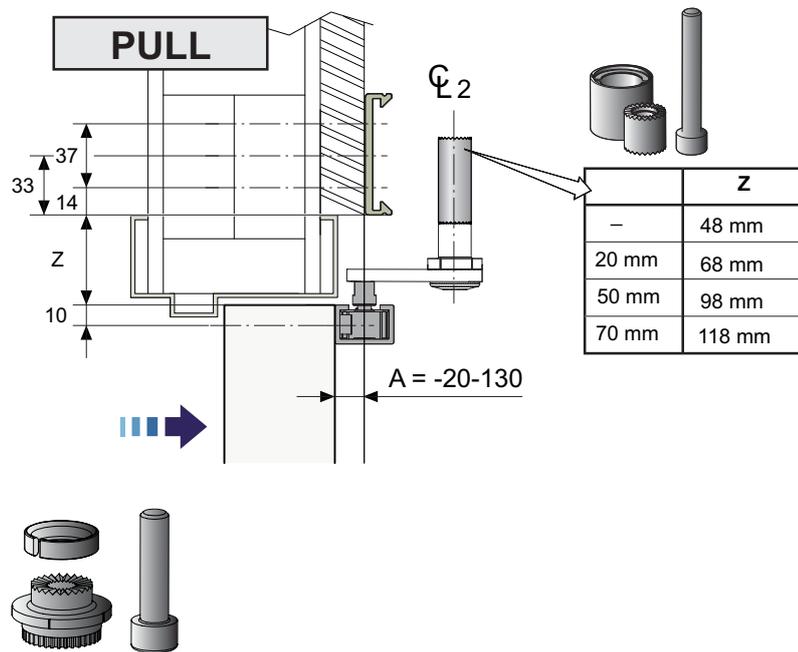


Für die verfügbaren Verlängerungen siehe die Tabelle auf Seite 25.

Weiter auf Seite 60.

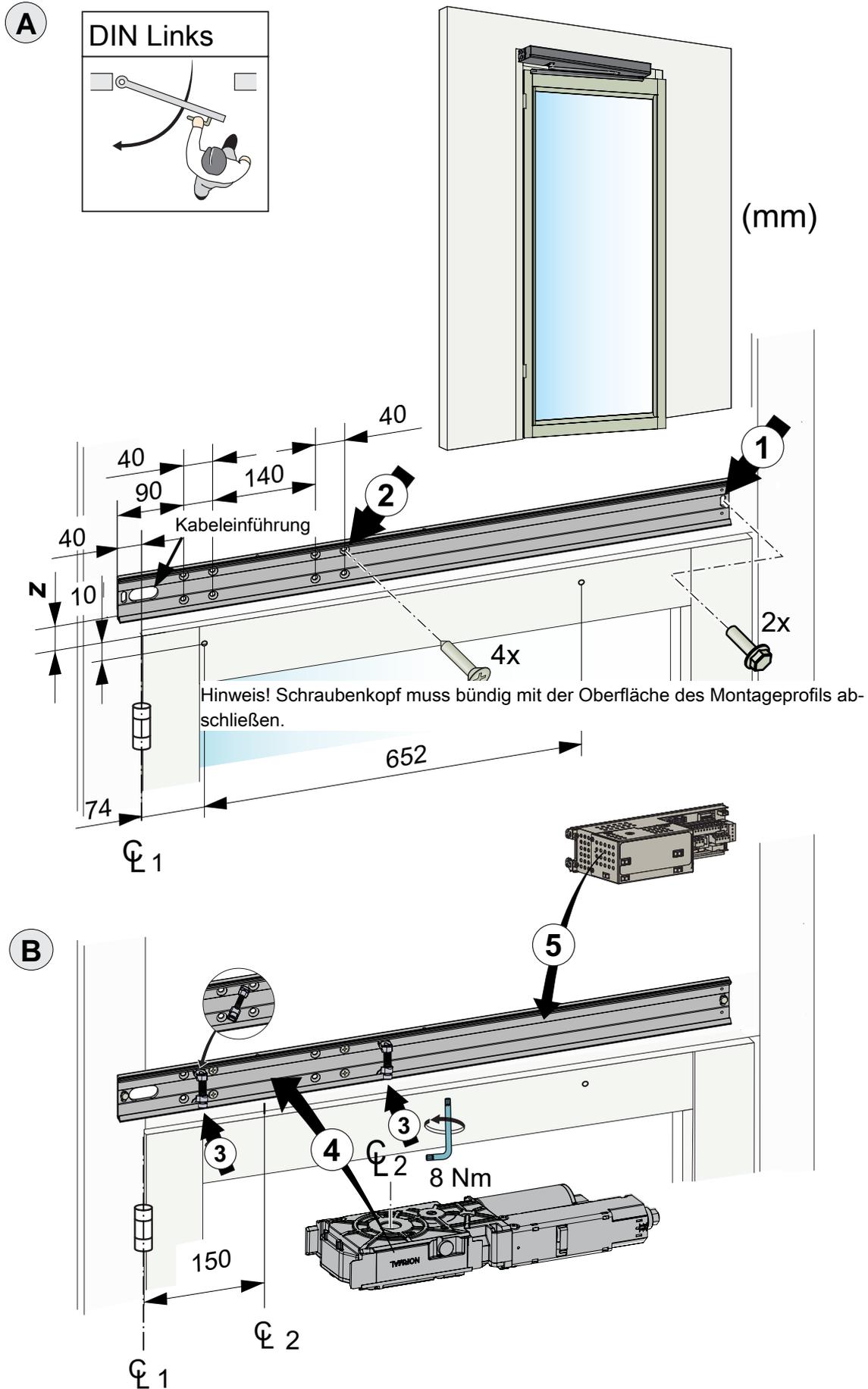
## 11.2 PULL Armsystem

## Schmales Gleitschiene



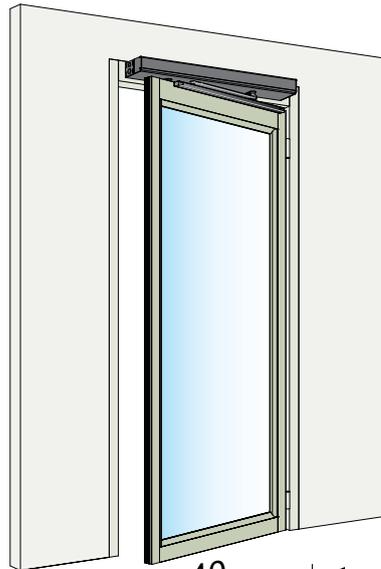
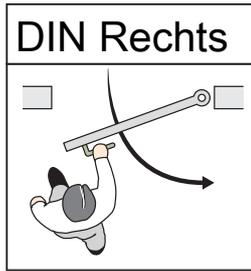
**Hinweis:** Maß Z muss um bei Verwendung des tieferen Adapters aus dem SetDAB805LA um 20 mm reduziert werden.

Antrieb mit Armsystem PULL

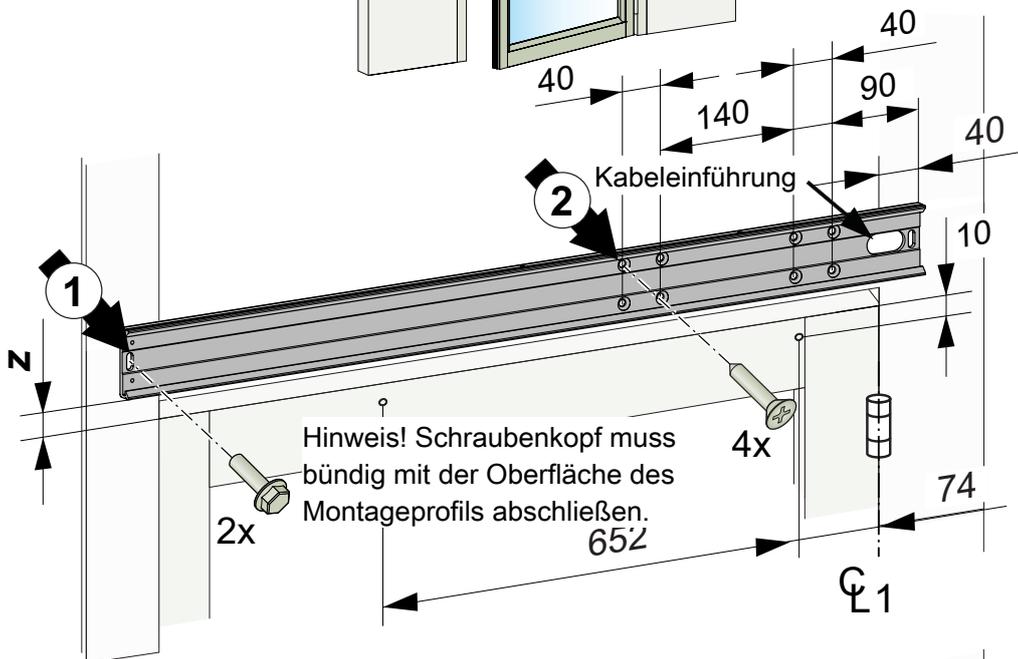


„Antrieb mit PULL Armsystem“, Forts.

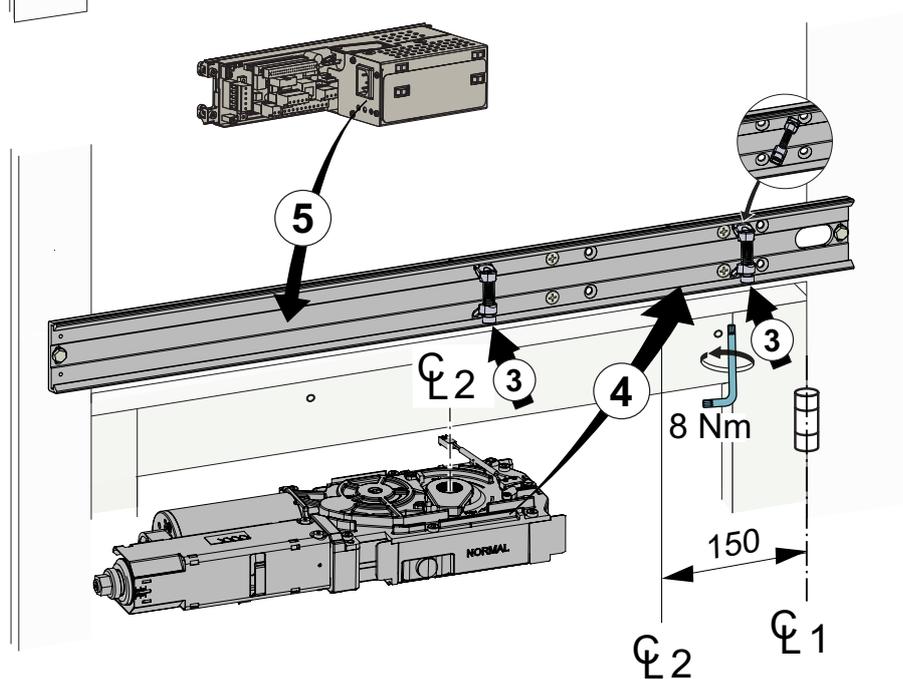
**A**



(mm)



**B**

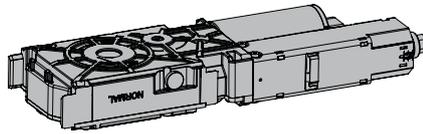
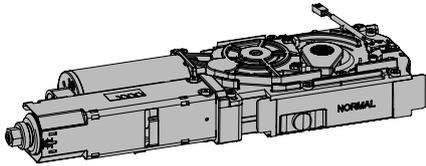


„Antrieb mit PULL Armsystem“, Forts.

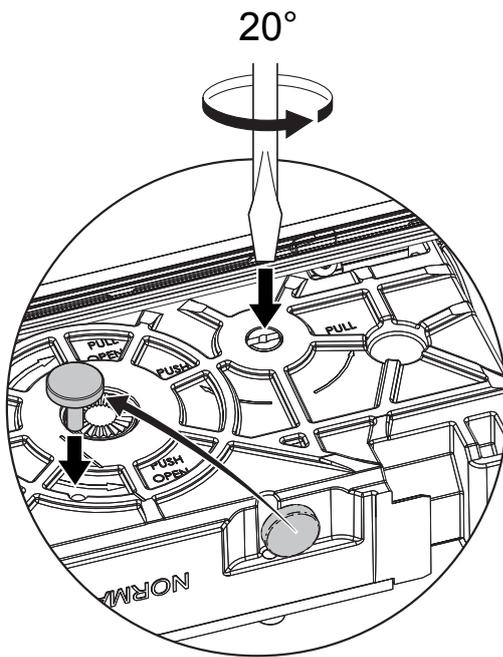
C

DIN Rechts

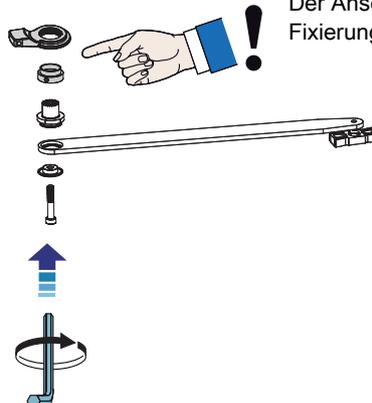
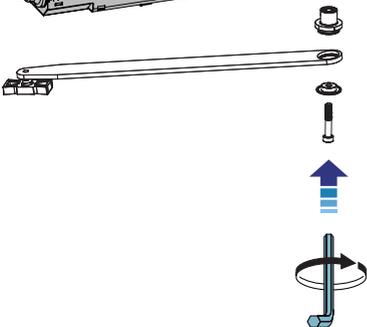
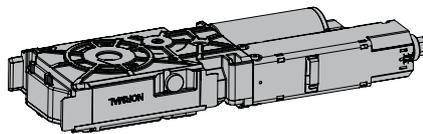
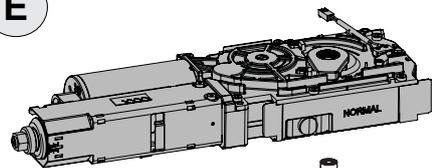
DIN Links



D



E

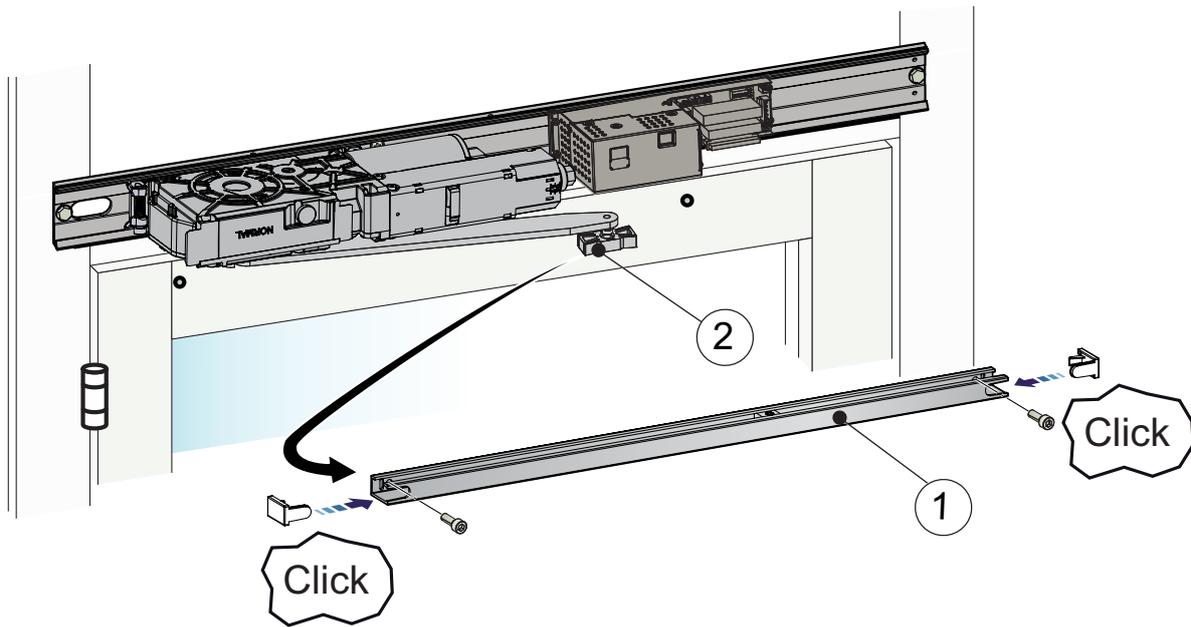


Der Anschlagarm und dessen Fixierung müssen gelöst sein.

Nicht befestigen.

**Schmales Gleitschiene**

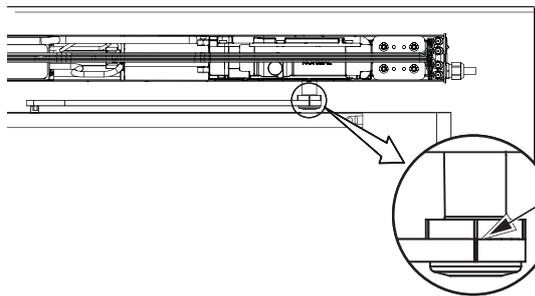
Bringen Sie die Gleitschiene (1) mit dem sich darin befindlichen Gleitschuh (2) am Türblatt an. Verwenden Sie geeignete Schrauben.



- 1 Gleitschiene
- 2 Gleitschuh

„Antrieb mit PULL Armsystem“, Forts.

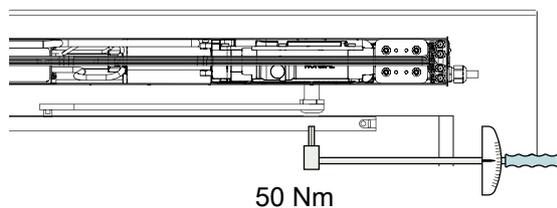
**F**



Richten Sie die Markierungen aus.

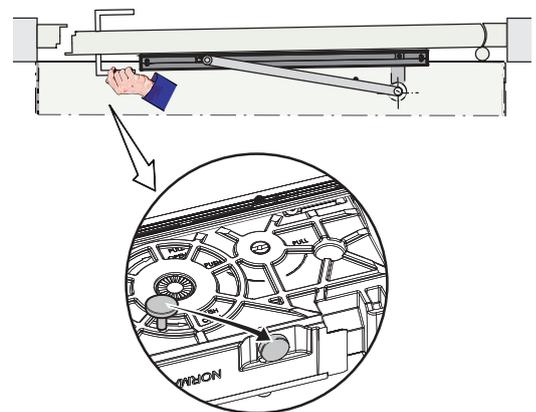
Die Markierungen müssen einander genau gegenüber liegen. Wenn nötig, bewegen Sie die Markierungen einzeln. Dies entspricht ca. 3° und ergibt eine Genauigkeit von  $\pm 1,5^\circ$ .

**G**



50 Nm

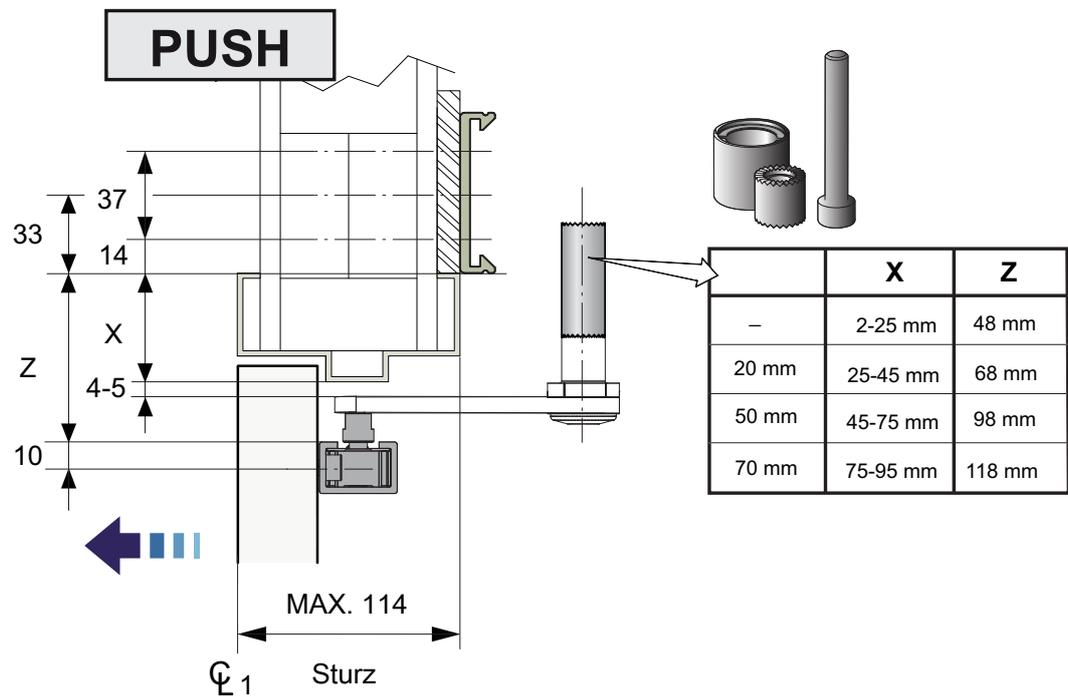
**H**



Halten Sie die Tür leicht geöffnet und entfernen Sie den Stift für die Startposition.

## 11.3 Antrieb mit Gleitschienen PUSH Armsystem

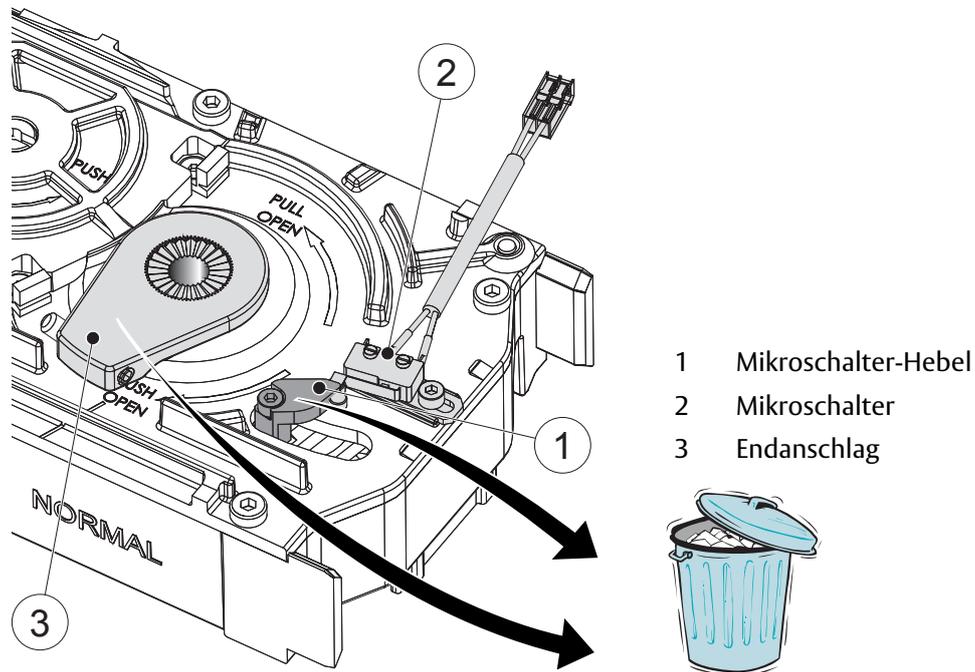
Schmales Gleitschiene



Siehe Montageanleitung für PULL.

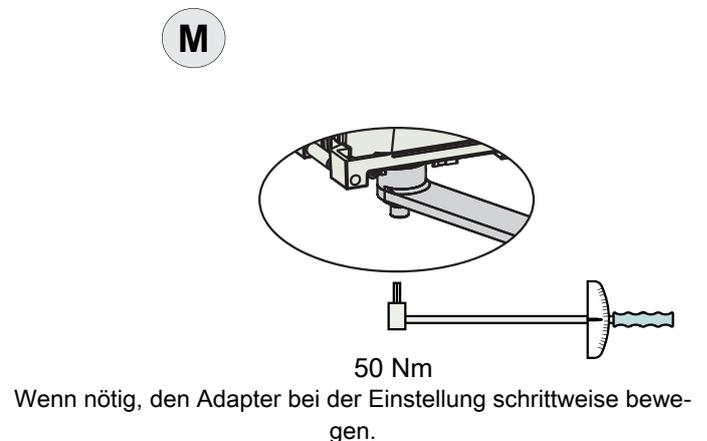
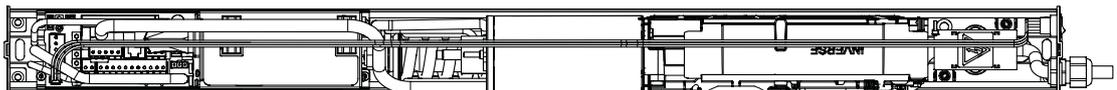
### 11.4 Inverse-Funktion mit Armsystem PUSH

Den Mikroschalter-Hebel (1) entfernen, nicht aber den Mikroschalter (2). Auch den Endanschlag (3) entfernen.



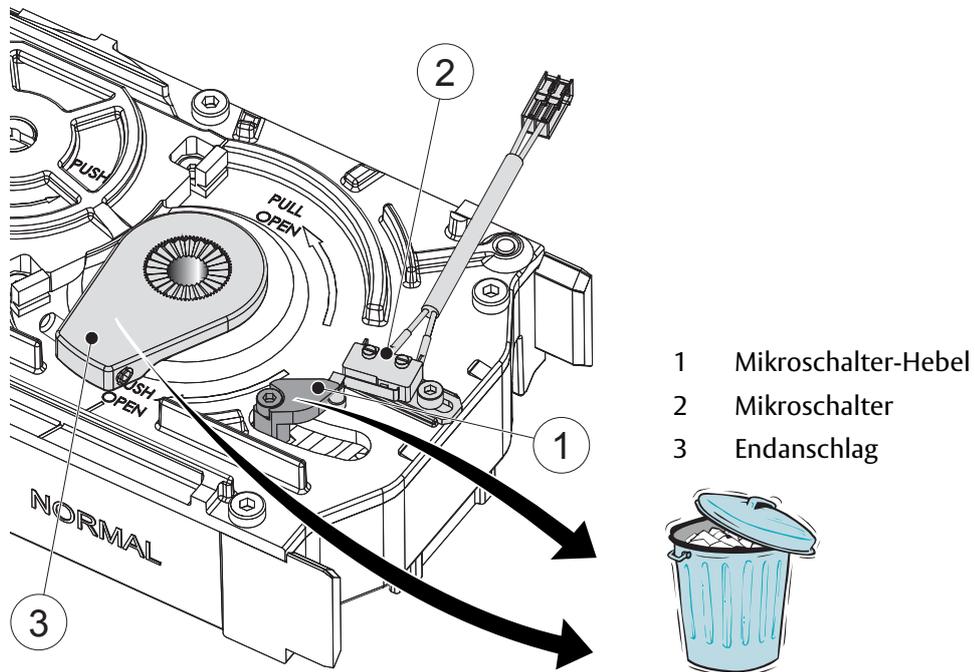
**Hinweis:** Stellen Sie den DIP-Schalter INV für Inversbetrieb auf ON, siehe Seite 12.1.1 auf Seite 61. Die Federvorspannung sollte nicht höher als 7 mm sein.

Befolgen Sie Schritt **A** bis **K** in Abschnitt Armsystem PUSH auf Seite 39, drehen Sie dabei jedoch den Antrieb um 180°, so dass der Text „INVERSE“ auf dem Antrieb sichtbar ist. Führen Sie nicht Schritt **D** und **I** aus.



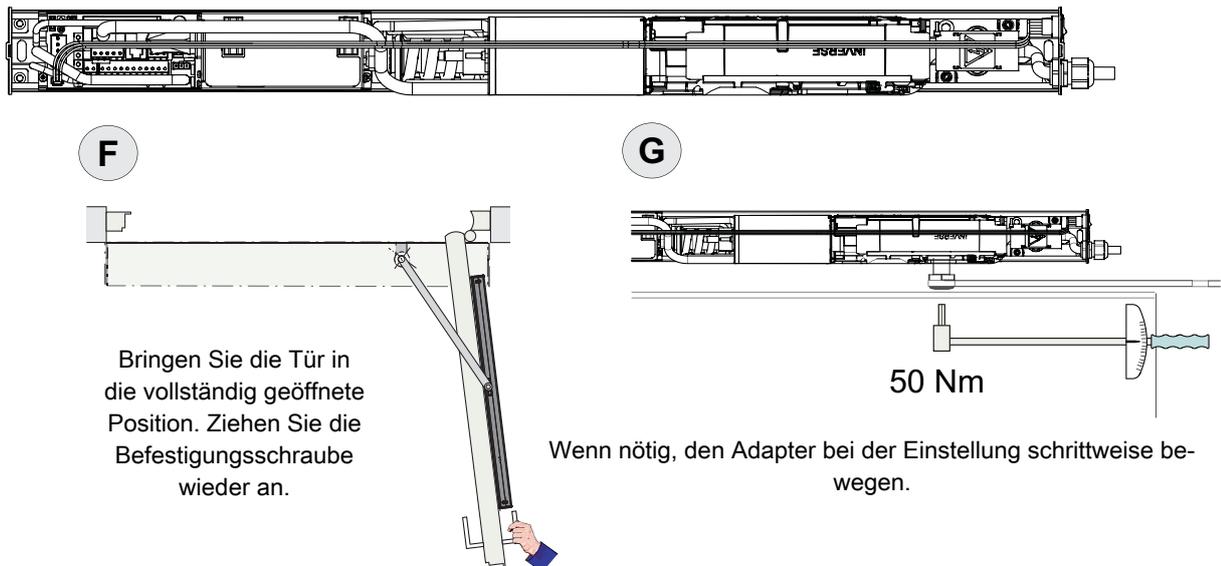
## 11.5 Inverse-Version mit Armsystem PULL

Den Mikroschalter-Hebel (1) entfernen, nicht aber den Mikroschalter (2). Auch den Endanschlag (3) entfernen.



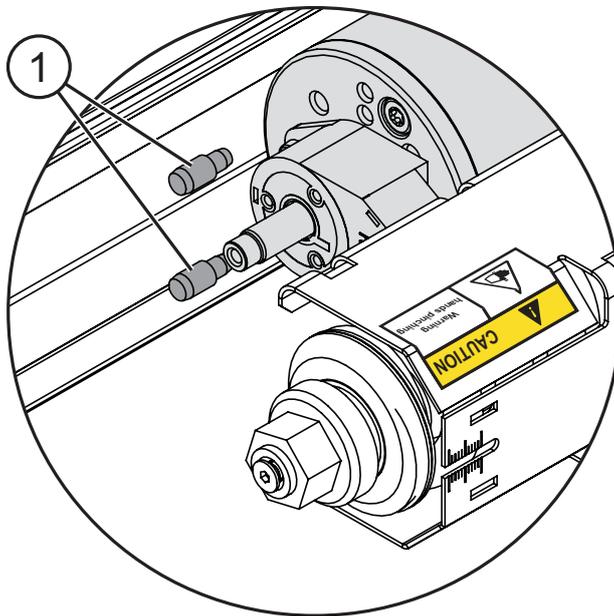
**Hinweis:** Stellen Sie den DIP-Schalter INV für Inversbetrieb auf ON, siehe Seite 12.1.1 auf Seite 61. Die Federvorspannung sollte nicht höher als 7 mm sein.

Führen Sie die Schritte **A** bis **E** auf Seite 46 aus. Drehen Sie dabei jedoch den Antrieb um 180°, so dass der Text „INVERSE“ auf dem Antrieb sichtbar ist. Führen Sie nicht Schritt **D** aus.



## 11.6 Installation des Schließfolgereglers bei Brandschutztüren

Vor Montage der Transmissionseinheit Schritte a bis e unten ausführen. Die beiden Führungsstifte (1) für den Schließfolgeregler-Sockel hineindrehen.



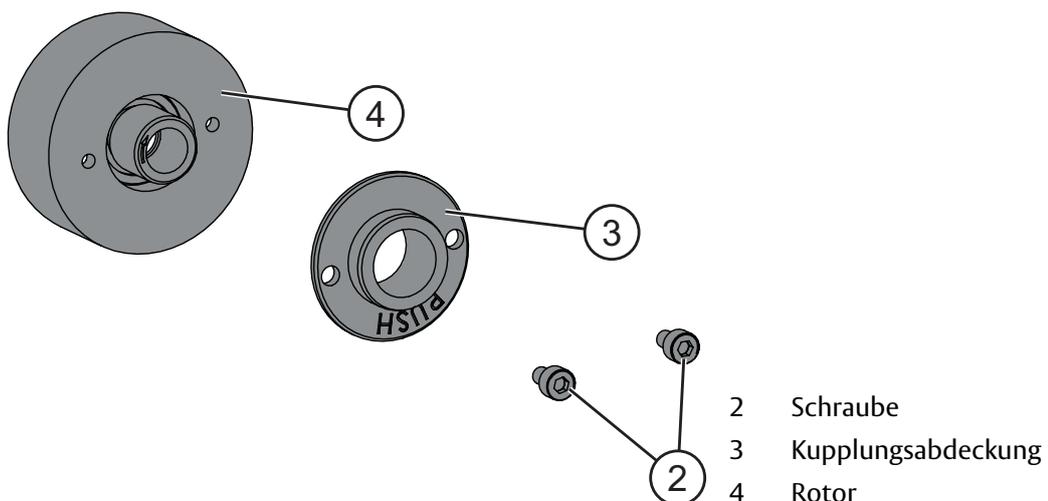
1 Steuerstift

Den Rotor (Teile 2 bis 4 unten) montieren, ehe der Motor auf der Montageplatte installiert wird. Die Steuereinheit installieren, nachdem die Installation des Schließfolgereglers abgeschlossen ist.

Wenn der Schließfolgeregler in einer vorhandenen Installation montiert wird, kann die Steuereinheit während der Montage ein kleines Stück zur Seite gerückt werden, um an den Motor zu kommen.

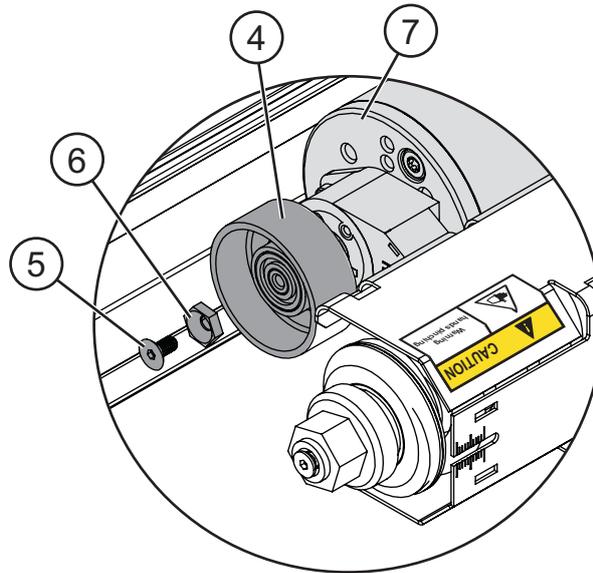
**Länge Verbindungsstange = Scharnier zu Scharnier - 980 mm**

- Die Schrauben (2) lösen und die Abdeckung (3) vom Rotor (4) abnehmen.
- Drehen Sie die Abdeckung (3) so, dass sie zur Montagerichtung PULL oder PUSH passt. Für eine ziehende Installation muss PULL sichtbar sein, für eine drückende PUSH.
- Ziehen Sie die Schrauben (2) an.



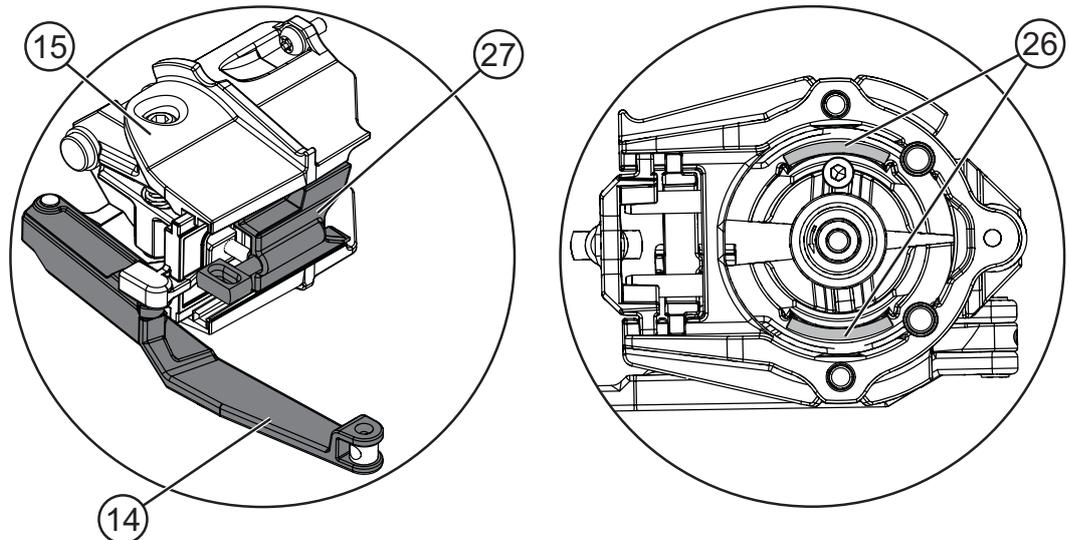
2 Schraube  
3 Kupplungsabdeckung  
4 Rotor

- d Montieren Sie den Rotor (4) auf der Motoreinheit (7) mithilfe der Schraube (5) und Unterlegscheibe (6) an der Master-Antriebseinheit, also der Antriebseinheit für die Tür, die sich zuerst öffnet und zuletzt schließt.



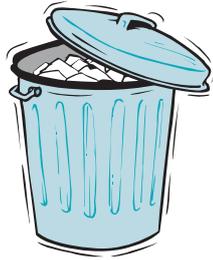
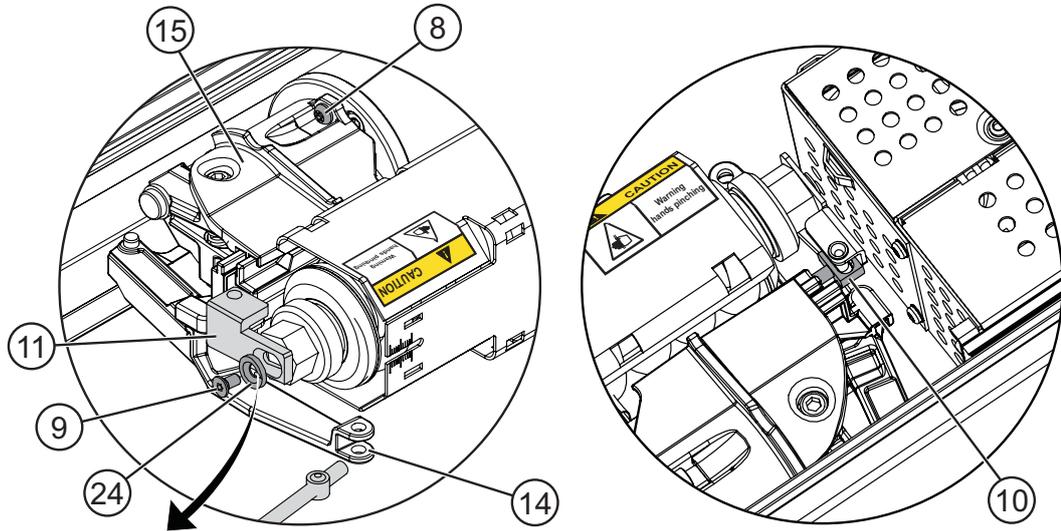
- 4 Rotor
- 5 Schraube
- 6 Unterlegscheibe
- 7 Motoreinheit

- e Die Bremse (26) lösen. Dazu den Verbindungsarm (14) drücken, sodass sich die Bremse (26) öffnet. Die Gabel (27) in Unterteil des Schließfolgereglers (15) drücken.



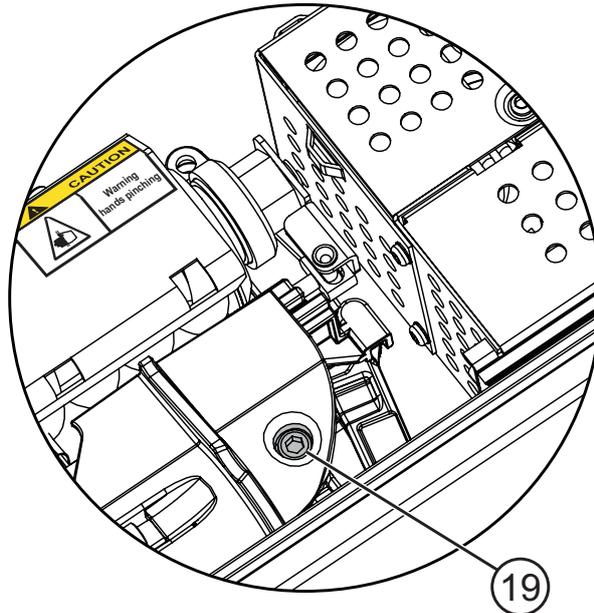
- 14 Verbindungsarm
- 15 Schließfolgeregler-Basis
- 26 Bremse
- 27 Gabel

- f Montieren Sie das Unterteil (15) des Schließfolgereglers mit den beiden Schrauben (8) an der Master-Antriebseinheit. Entfernen Sie die Schraube (9) und entsorgen Sie die Unterlegscheibe (24), wenn Sie den Verbinder (11) an der Einstellvorrichtung (10) montieren. Befestigen Sie die Schraube (9) im Verbinder (11).
- g Transmissionseinheit montieren. Die Einstellvorrichtung (10) so lange drehen, bis die Master-Tür 15-18 Grad vor der vollständig geschlossenen Position stoppt (dieser Winkel sollte kleiner als der des elektrischen Schließfolgereglers sein). Schließen Sie die Tür durch Drücken auf den Verbindungsarm (14).



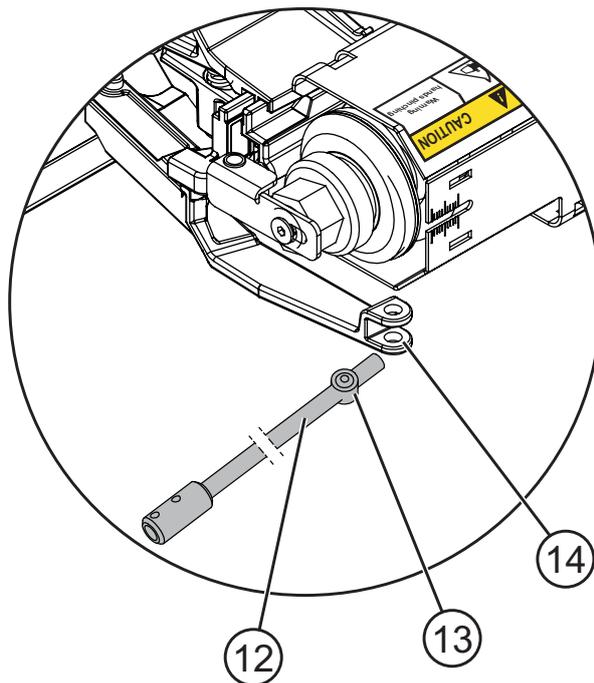
- 8 Schraube
- 9 Schraube
- 10 Einstellvorrichtung
- 11 Verbinder
- 14 Verbindungsarm
- 15 Schließfolgeregler-Basis
- 24 Unterlegscheibe

- h Das Bremsmoment durch Drehen einer oder beider Schrauben (19) auf  $>50$  Nm, gemessen am Türblatt, einstellen.



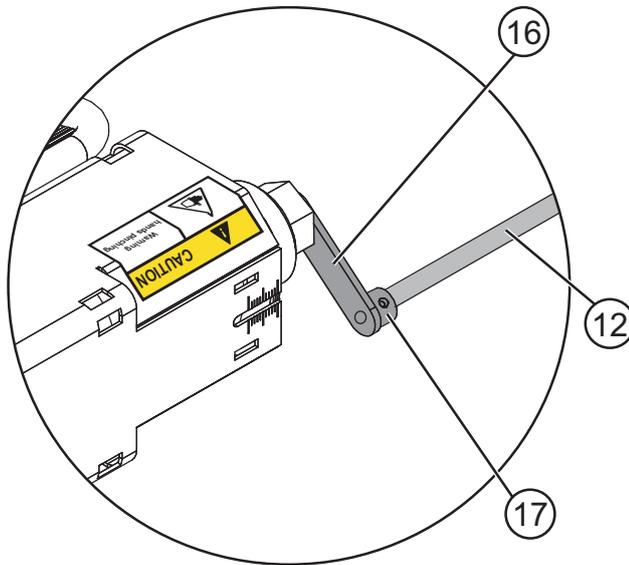
19 Schraube

- i Die Verbindungsstange (12) mit ihrem Adapter (13) am Verbindungsarm (14) montieren.



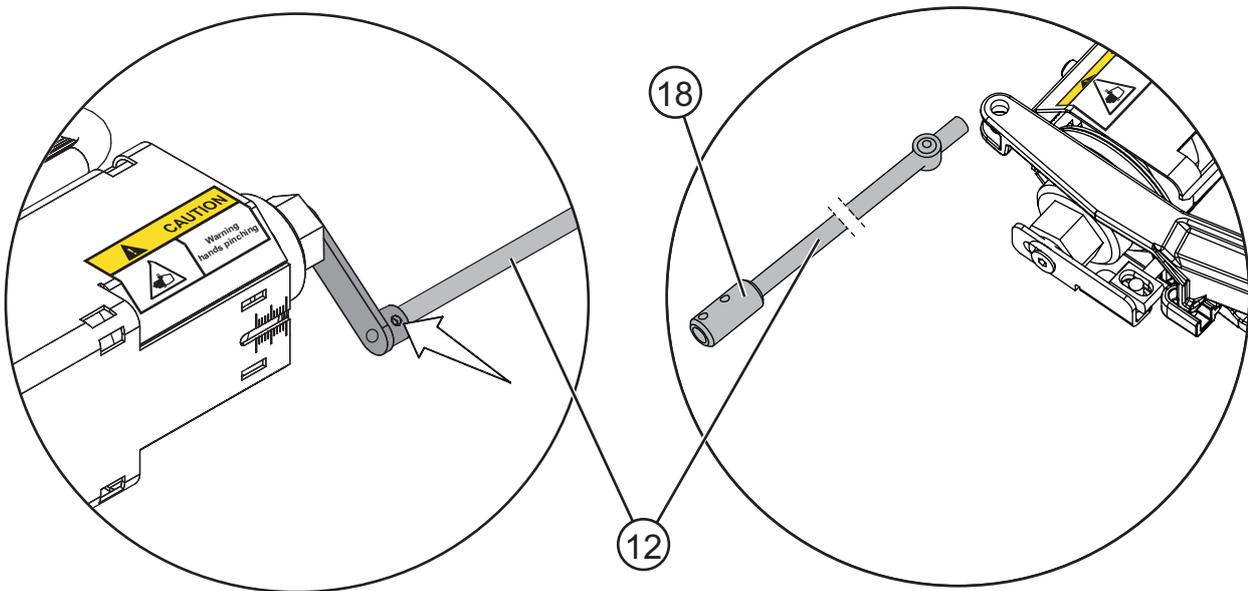
12 Verbindungsstange  
13 Adapter  
14 Verbindungsarm

- j An das andere Ende der Verbindungsstange (12) zur Slave-Motoreinheit mit dem Hebel (16) montieren. Ziehen Sie die Anschlagsschraube (17) an.



- 12 Verbindungsstange  
 16 Signal  
 17 Anschlagsschraube

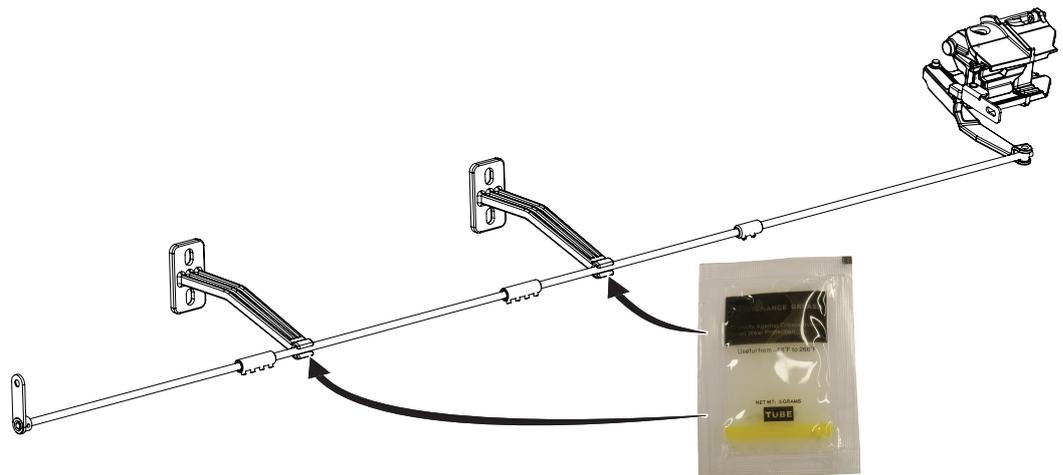
- k Justieren Sie die Freigabe der Bremse durch Lösen der Verbindung (18) und Drehen der Verbindungsstange (12) nahe der Master-Antriebseinheit. Stellen Sie den Winkel zwischen den Türen auf ca. 15° ein.



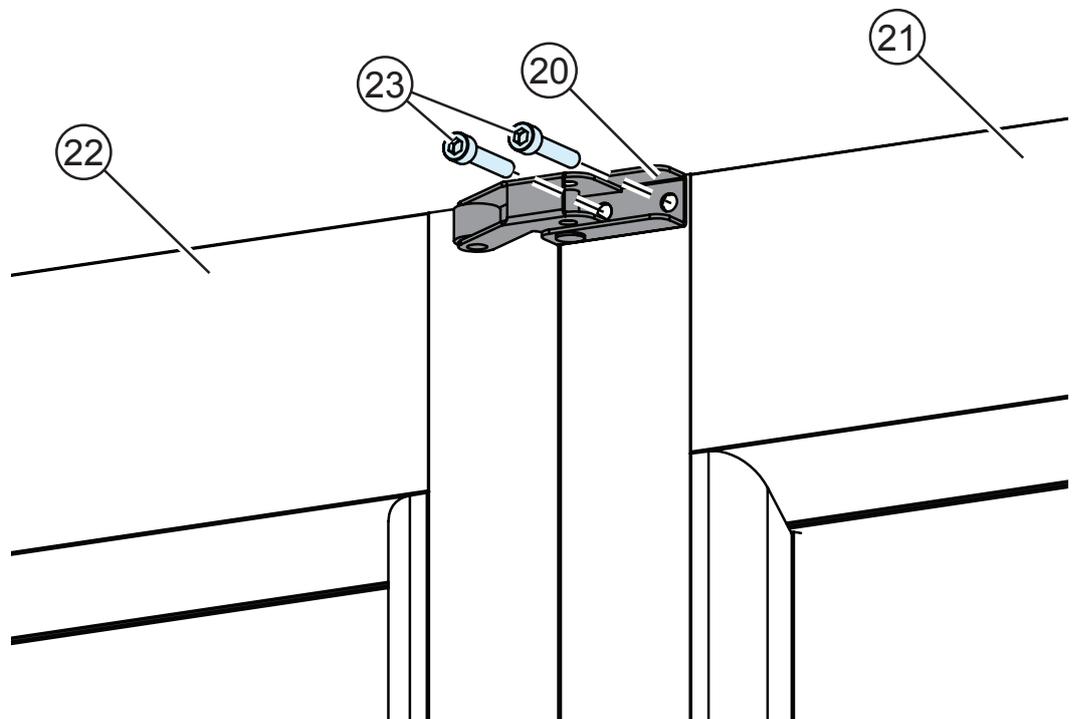
- 12 Verbindungsstange  
 18 Gelenk

- l Verlegen Sie die Kabel. Siehe hierzu die Abbildungen auf Seite 37.

m Das Schmiermittel auf die Stabstütze auftragen.



n Die Folgerolle (2) an der Vorderkante des Slave-Türblatts (21) nahe des oberen Randes mit den geeigneten Schrauben (23) montieren.



- 20 Folgerolle
- 21 Slave-Türblatt
- 22 Master-Türblatt
- 23 Schraube

## 12 Elektrischer Anschluss

**Hinweis:** Bei Arbeiten an den elektrischen Anschlüssen ist die **Verbindung zum Stromnetz** unbedingt zu trennen!

- Verlegen Sie den elektrischen Schalter so, dass er in der Nähe des Antriebs einfach zugänglich ist. Wird bei der Installation ein Netzstecker verwendet, muss eine Steckdose in der Nähe des Antriebs einfach zugänglich sein.
- Ist das Netzanschlusskabel beschädigt, muss es vom Hersteller, von dessen Servicevertreter oder einer anderen qualifizierten Person ausgetauscht werden, um Gefahren zu vermeiden.

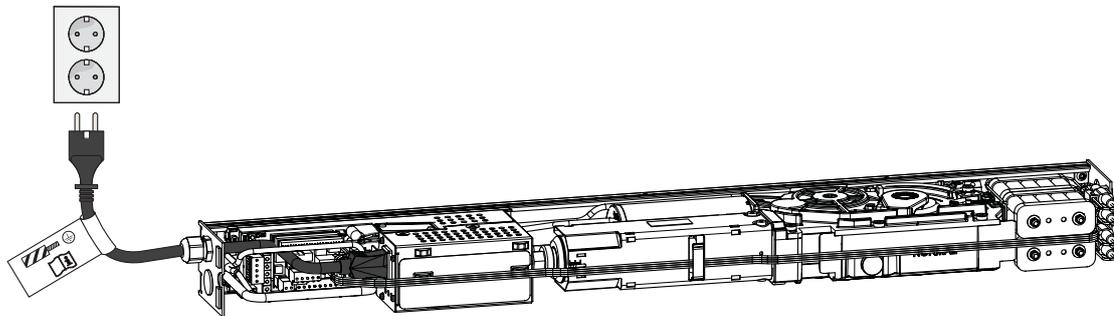
Siehe Autom. Lernen - automatisches Einstellen der Langsamlaufphasen Öffnen und Schließen (empfohlen) auf Seite 75.

Ist R oder S kleiner 192 muss die Anschlussbox versetzt werden.

### Netzanschluss

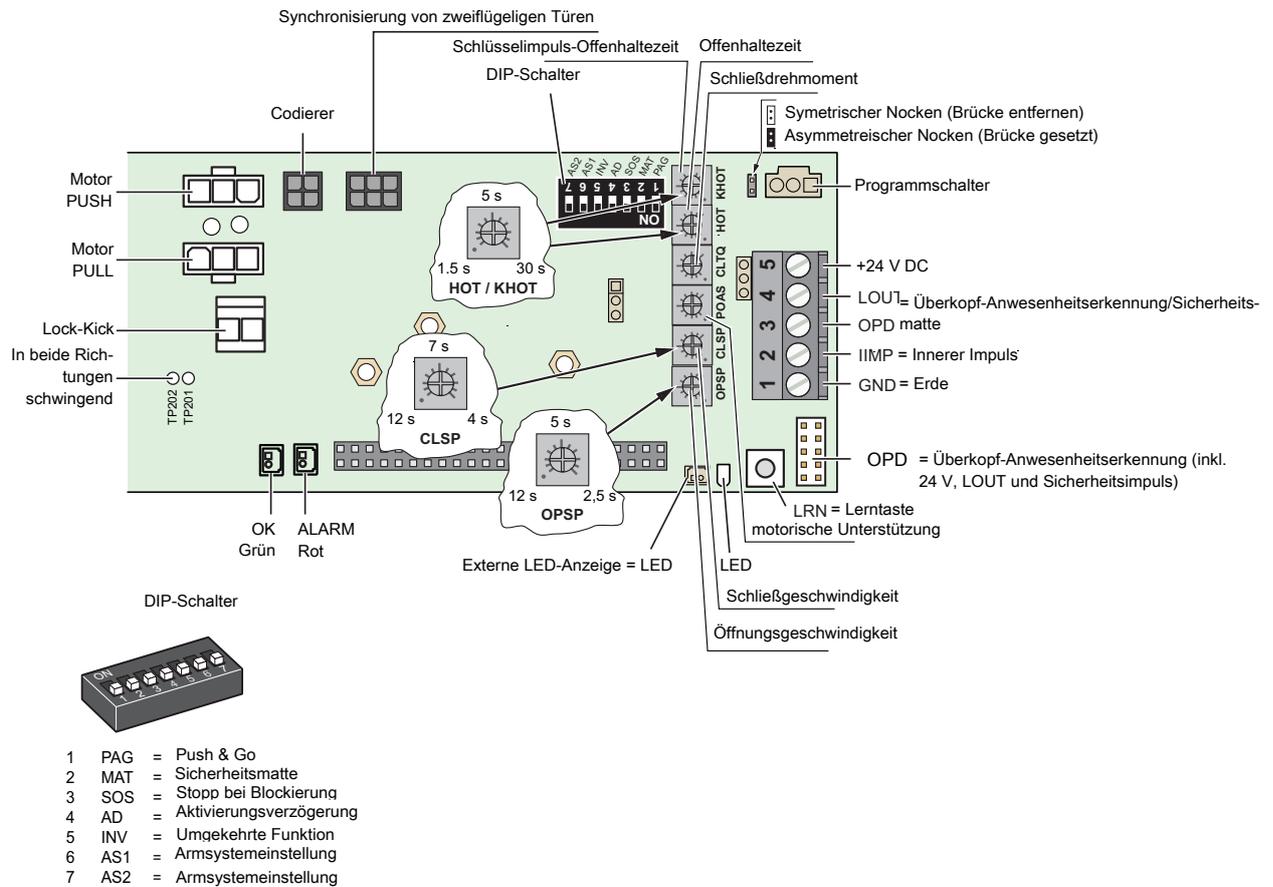
- a Schalten Sie die Stromversorgung aus.
- b Schließen Sie den Stecker an der Wandsteckdose oder am Netzschalter an.

Standard



## 12.1 Steuereinheiten

## 12.1.1 CUS7 (DAB305CU)



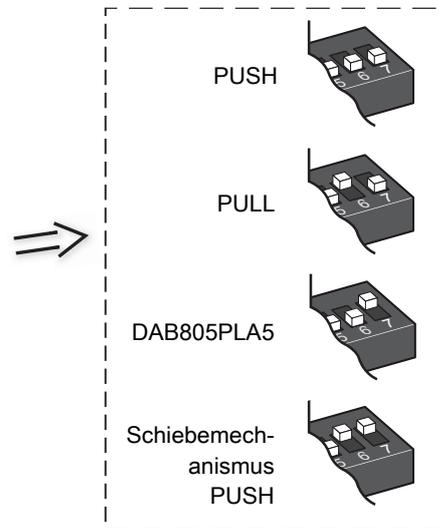
**Hinweis:** Schließen Sie das Motorkabel entsprechend dem Armsystem bei PUSH oder PULL an.

12.1.2 Armsystem - Auswahl

Ab Werk ist die Konfiguration für das Armsystem PUSH eingestellt. Wenn ein anderes erforderlich ist, gehen Sie wie folgt vor:

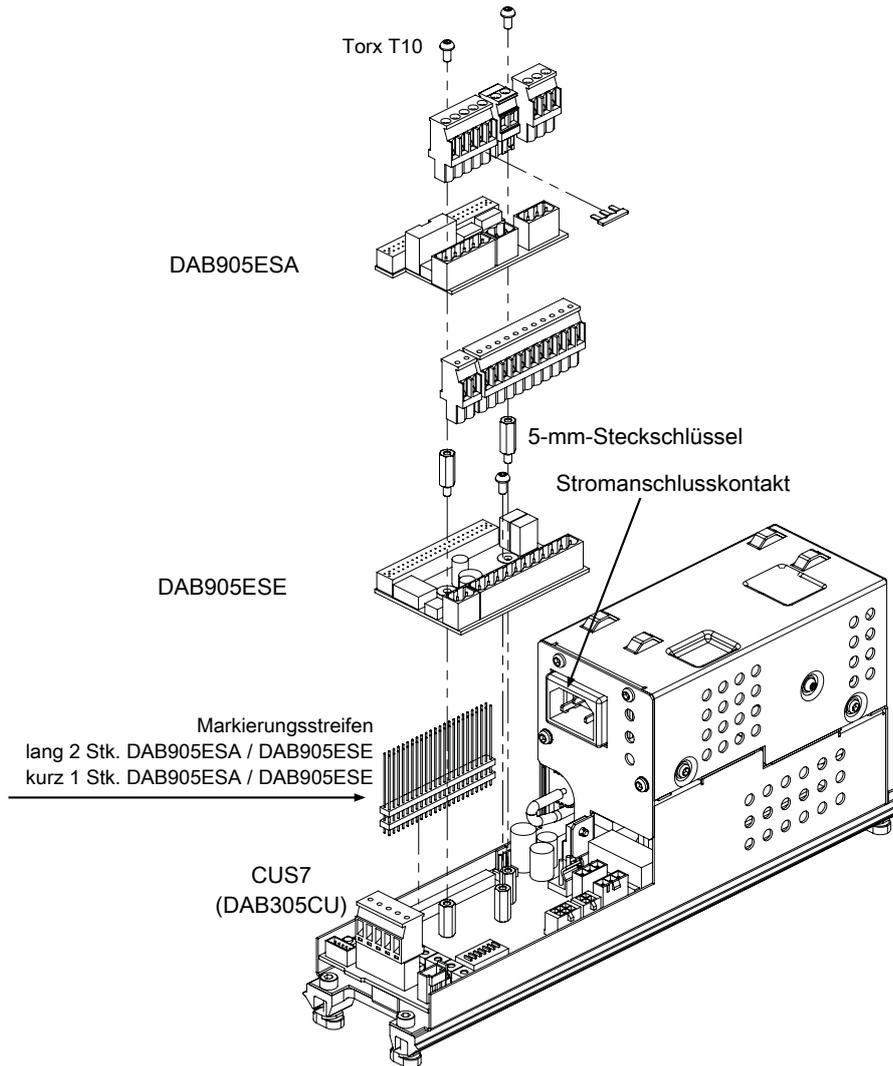
Stellen Sie die Arm-Konfiguration gemäß der folgenden Tabelle mit den DIP-Schaltern ein.

Armsystem-Typ	ON = 1 OFF = 0	
	AS 1 DIP 6	AS 2 DIP 7
PUSH	0	0
PULL	1	0
DAB805PLA5 (schmale Tür)	0	1
PUSH mit Gleitschiene	1	1



**Hinweis:** Nach jeder Änderung in der Systemauswahl muss ein neuer Lernzyklus durchgeführt werden.

## 12.1.3 Erweiterungseinheiten DAB905ESE / DAB905ESA

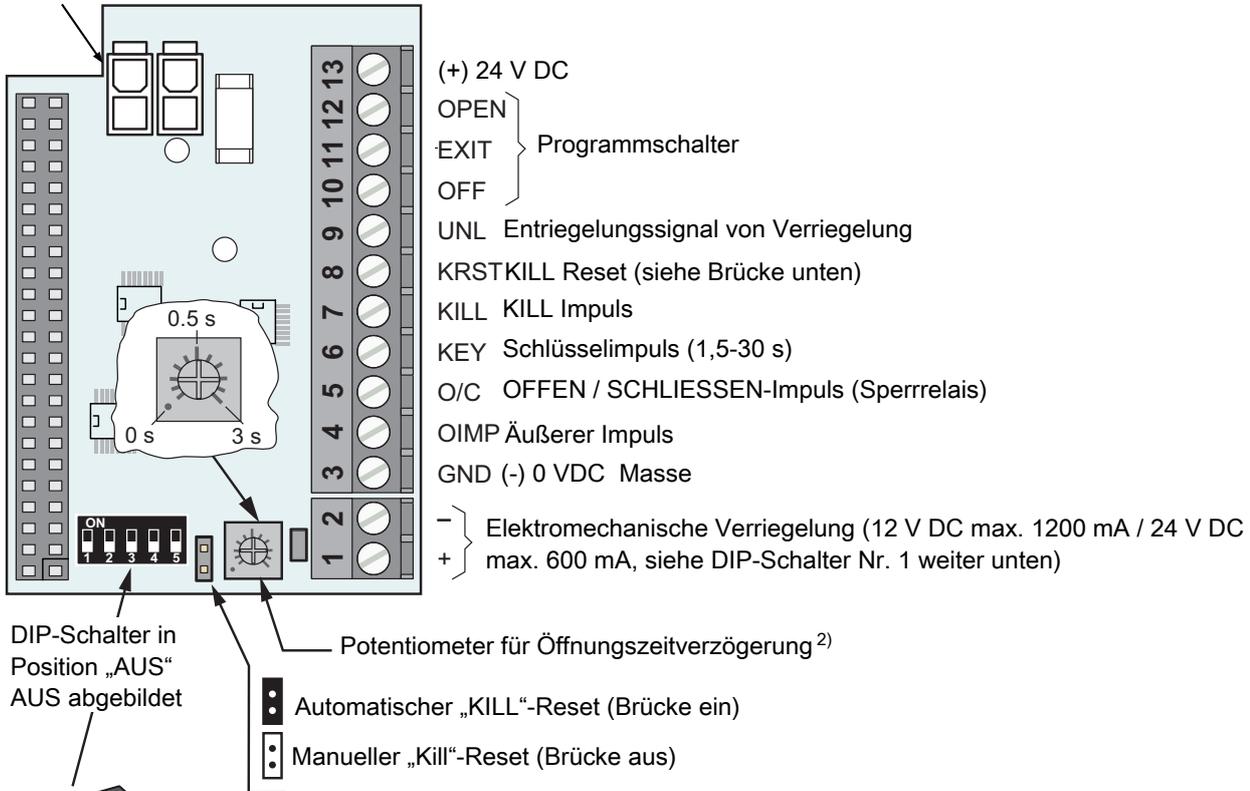
**Installation**

## 12.1.4 Erweiterungseinheit DAB905ESE

Diese Erweiterungseinheit verfügt über Eingänge für elektromechanische Verriegelung, Programmschalter, Batterien, KILL-Funktion, OFFEN/SCHLIEß, SCHLÜSSEL-Öffnungsimpuls und äußeren Impuls.

## Funktionen

## Notstrombatterieeinheit



- 1 Verriegelung 12 V (AUS)/24 V (EIN)\*
- 2 Stromlos geschlossene (AUS)/offene Verriegelung (EIN)\*
- 3 Verriegelungsentlastung\*<sup>2)</sup>
- 4 Lock-Kick<sup>1)</sup>
- 5 Batterieüberwachung

- 1) Position:AUS Laufruhiges Schließen, für Türen ohne Verriegelung.  
Position EIN: Stärkeres Schließen, für Türen mit Verriegelung, zum Überwinden des Widerstandes der Verriegelungsvorrichtung (für Inverse-Tür deaktiviert).
- 2) Wenn der Schalter auf die Position EIN gestellt ist, ist die Verriegelungsentlastung ( LOCK RELEASE) während der vom Potentiometer eingestellten Öffnungsverzögerungszeit aktiv.  
Bei einer ZWEIFLÜGLIGEN TÜR arbeitet die Verriegelungsentlastung nacheinander: Zuerst der MASTER, dann der SLAVE.

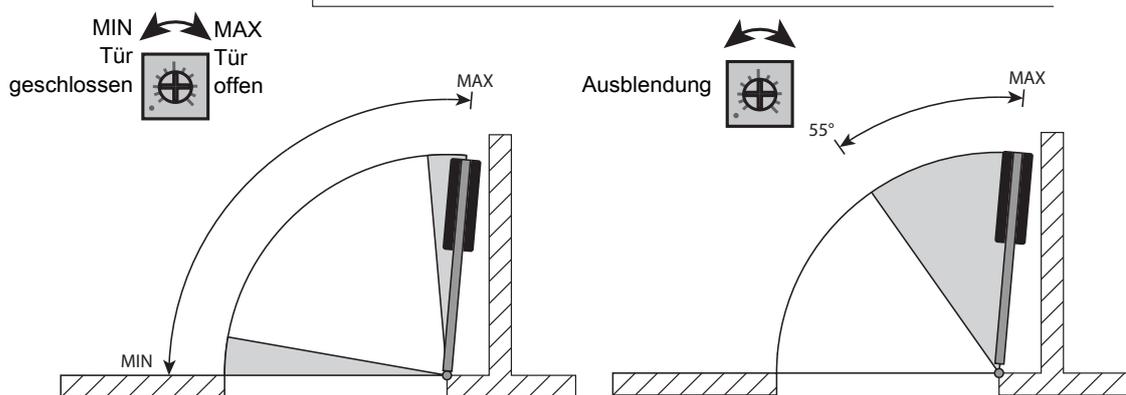
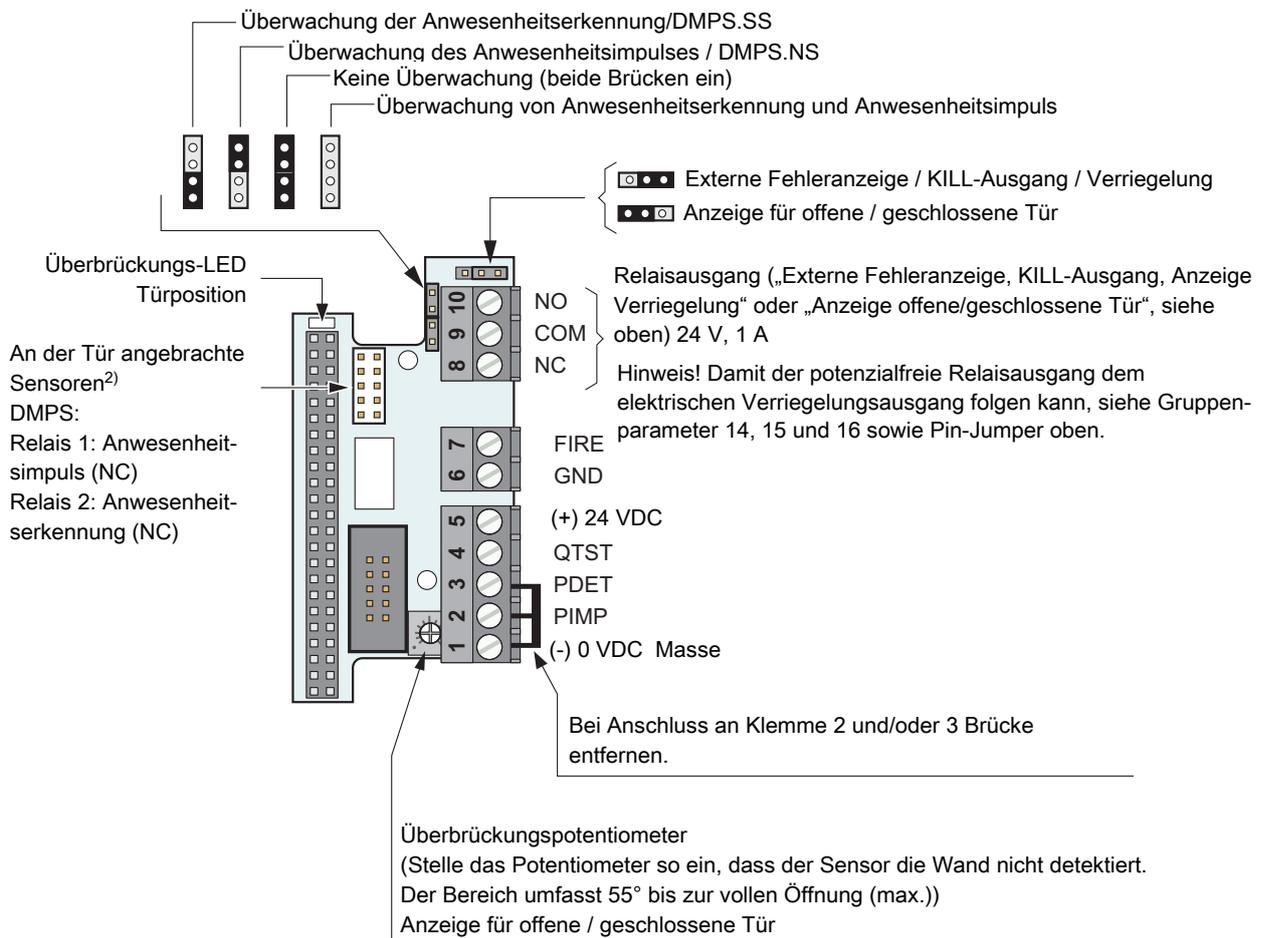
**Hinweis:** Die Verriegelungsfunktion ist nur in den Programmwählerpositionen AUS und AUSGANG aktiv.

- \* Nach jeder Änderung in der Systemauswahl muss ein neuer Lernzyklus durchgeführt werden.  
Bei Auswahl von „Stromlos geschlossen“ ist die Verriegelung beim Öffnen zwischen 0 und 10 Grad aktiviert.  
Ist kein Programmschalter angeschlossen muss eine Brücke auf der SI Platine zwischen 3 und 11 eingelegt werden um das Schloss zu aktivieren.

## 12.1.5 Erweiterungseinheit DAB905ESA

Diese Erweiterungseinheit verfügt über Eingaben für an der Tür angebrachte Sensoren, welche einen Anwesenheitsimpuls an der Schließseite und/oder eine Anwesenheitserkennung an der Seite des Drehflügelwegs ausgeben können. Ein Relaisausgang für Fehleranzeige, „Kill“-Ausgang, Verriegelungsausgang und Türanzeigen ist ebenfalls eingebaut. Wenn die Drahtbrücke für das Relais auf 'Anzeige offene/geschlossene Tür' gesetzt ist, folgt dessen Aktivierung der Überbrückungs-LED.

## Funktionen



QTST = Sensorüberwachung und Referenz für „Kill“ (NC)

PDET = Anwesenheitserkennung (NC)<sup>1)</sup>

PIMP = Anwesenheitsimpuls (NC)<sup>1)</sup>

1) Bei Nichtverwendung zu „Erde“ brücken.

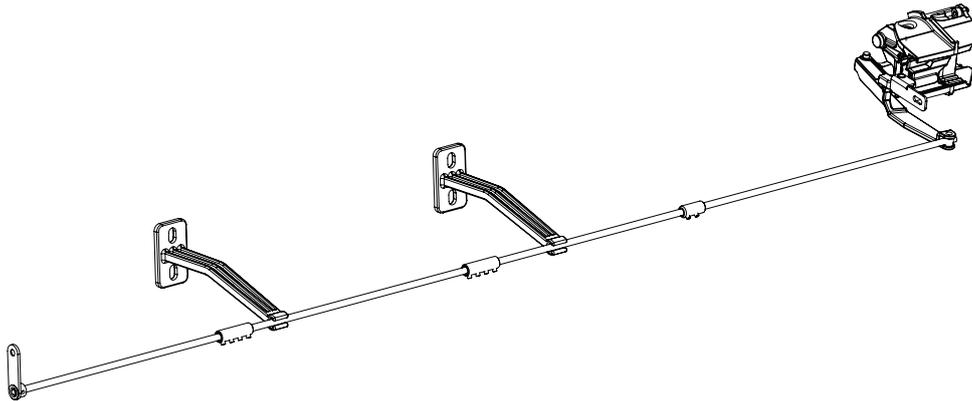
2) Brücke von Klemme 2 und/oder 3 entfernen.

## 12.1.6 Montage an zweiflügeligen Türen

Sollen die Antriebe in der gleichen Höhe wie die drückenden und ziehenden Armsysteme montiert werden, wird die Höhe durch das ziehende Armsystem PULL bestimmt. Das drückende Armsystem PUSH muss stets über eine Wellenverlängerung, mindestens 50 mm, maximal 70 mm verfügen, damit es optisch zur Montagehöhe passt.

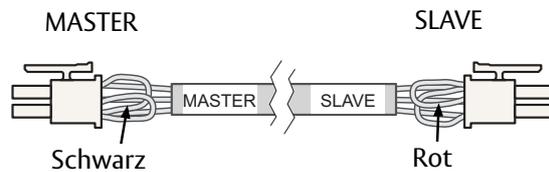
Beispiel: Verfügt das PULL-System über eine 20-mm-Verlängerung, muss das PUSH-System über eine 70-mm-Verlängerung verfügen. Verfügt das PULL-System über eine 0-mm-Verlängerung, muss das PUSH-System über eine 50-mm-Verlängerung verfügen.

Befolgen Sie bei der Montage die Anweisungen für das entsprechende Armsystem. Bei Verwendung eines Schließfolgereglers vor Beginn der Montage siehe Seite 54 a-e.



## 12.2 So durchtrennen Sie die Drahtbrücke am Synchronisationskabel für zweiflügelige Türen

**Hinweis:** Kabel zwischen Master CU und Slave CU anschließen.

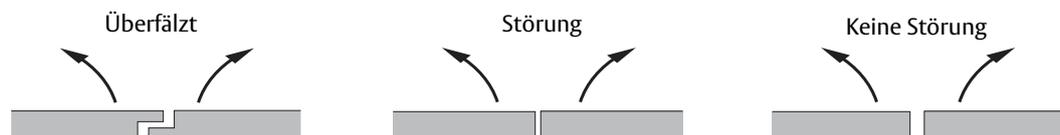


**Hinweis:** Der Anschluss/die Kennzeichnung des Synchronisationskabels legt fest, welcher Antrieb der MASTER und welcher der SLAVE ist.

Bei Falztür;

- der **Gangflügel** muss sich **öffnen**, ehe sich der **Standflügel öffnet**
- den **Standflügel öffnet** muss sich **schließen**, ehe sich der **Gangflügel**

Funktion		Türkonstruktion		farbige Drahtbrücke durchtrennen	
Öffnen	Schließen	Überfäلت	Störung	MASTER Seite	SLAVE Seite
Synchron	Synchron	Nein	Nein	nicht Durchtrennen	nicht Durchtrennen
Synchron	Asynchron	Ja	Nein	Schwarz durchtrennen	nicht Durchtrennen
Asynchron	Asynchron	Ja	Ja	nicht Durchtrennen	Rot durchtrennen
Gegenläufig		—	—	Schwarz durchtrennen	Rot durchtrennen



## 12.3 Zweiflügelige Türen

Es gibt drei verschiedene Montagetypen bei zweiflügeligen Türen:

- **Mit Überlappung:** Die Master-Tür kann synchron mit der Slave-Tür geöffnet werden, wenn kein Verklemmen möglich ist. Der Schließvorgang muss asynchron erfolgen, um ein Verklemmen der Türen oder ein Schließen in der falschen Reihenfolge zu vermeiden.
- **Klemmung:** Dieser Türtyp muss asynchron geöffnet und geschlossen werden, damit die Türflügel nicht miteinander verklemmen.
- **Ohne Klemmung und ohne Überlappung:** Bei diesem Türtyp können sich die Flügel stets unabhängig voneinander bewegen und synchron geöffnet sowie geschlossen werden.

## 12.4 Einstellungen für zweiflügelige Türen

Funktion	Einstellungen am	
	MASTER	SLAVE
<b>Gemeinsam</b>		
Programmwahl	X	
Öffnungszeit	X	
Schließzeit	X	
Offenhaltezeit	X	
Schließen/Weiter Öffnen, wenn Tür blockiert ist	X	
PAG Ein/Aus	X	
SOS On/Off	X	
Druckentlastungsgrad	X	(X)*
Erweitertes Schließdrehmoment	X	(X)*
OPD/OPS-Impuls oder logischer Mattenimpuls	X	
Auswahl des Betriebsmodus bei Batteriebetrieb	X	
<b>Individuell</b>		
Signalspannung für Verriegelung/Entriegelung	X	X
Stromlos geschlossene/offene Verriegelung	X	X
Verriegelungsentlastung aktivieren/deaktivieren	X	X
Öffnungsverzögerungszeit	X	X
„Lock-Kick“ aktivieren/deaktivieren	X	X

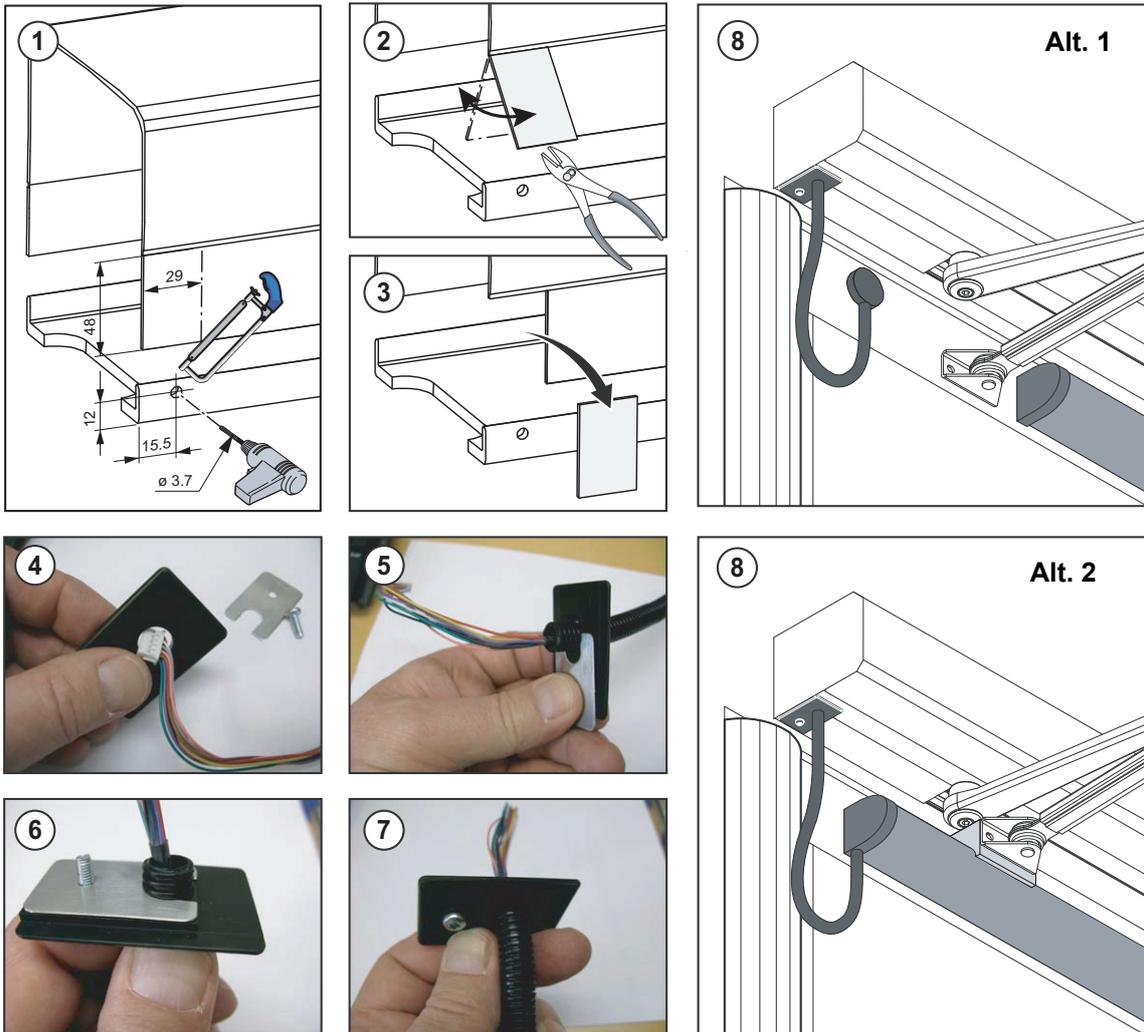
\* Bei „gegenläufigen Türen“ müssen diese Funktionen für MASTER und SLAVE separat eingestellt werden, da sowohl die Armsysteme als auch der Luftdruck unterschiedlich sein können.

**Hinweis:**

- Die Verriegelungen an der MASTER- und SLAVE-Tür müssen an die Steuereinheit (CU) am entsprechenden Antrieb angeschlossen sein.
- Der innere und der äußere Impuls können entweder an die MASTER- oder SLAVE-CU oder aber an beide CUs angeschlossen werden.
- Die OPD muss an der MASTER-CU angeschlossen werden. Eine Ausnahme stellen gegenläufige Türen dar – hier muss die OPD/OPS an der jeweiligen CU angeschlossen werden.
- Am Türblatt montierte Sensoren müssen immer an der entsprechenden CU angeschlossen werden.

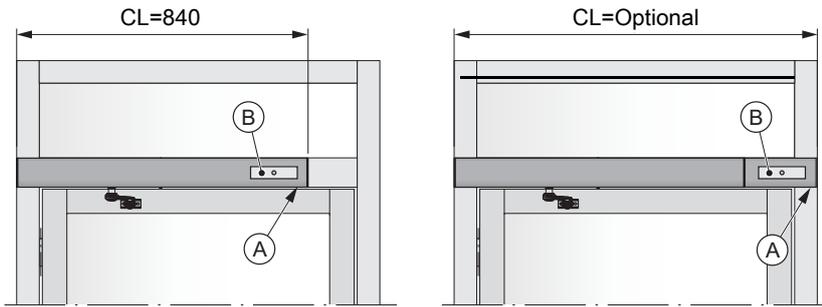
## 12.5 Sensorkabeleinlass

Art. No.: DAB805SCI

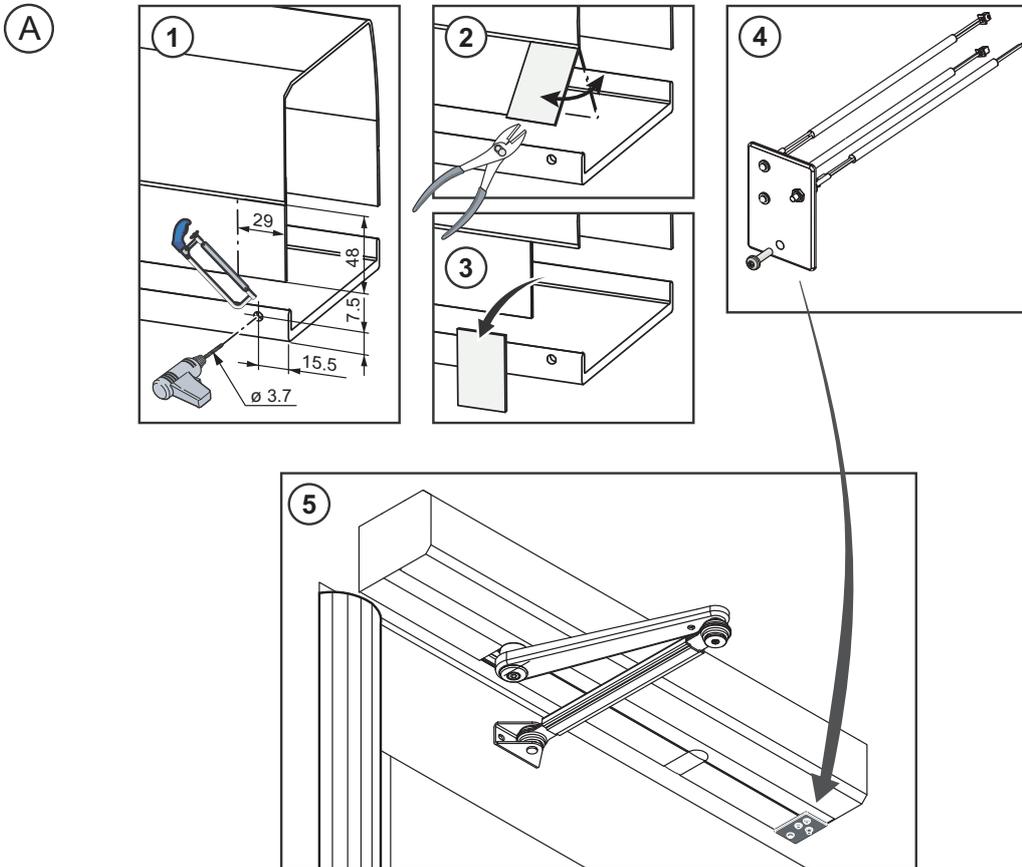
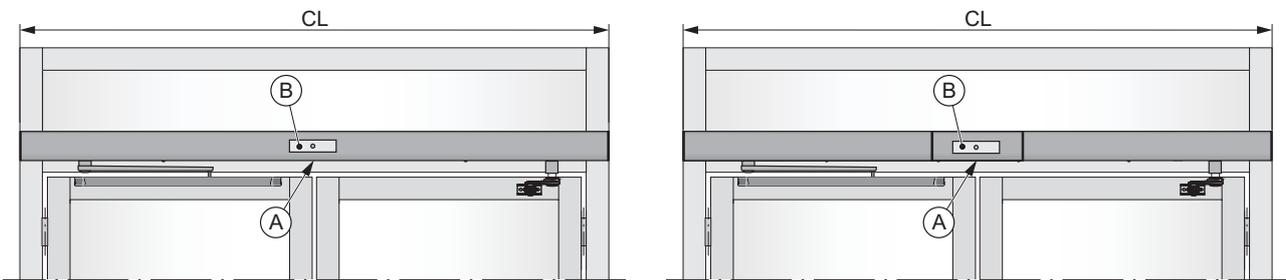


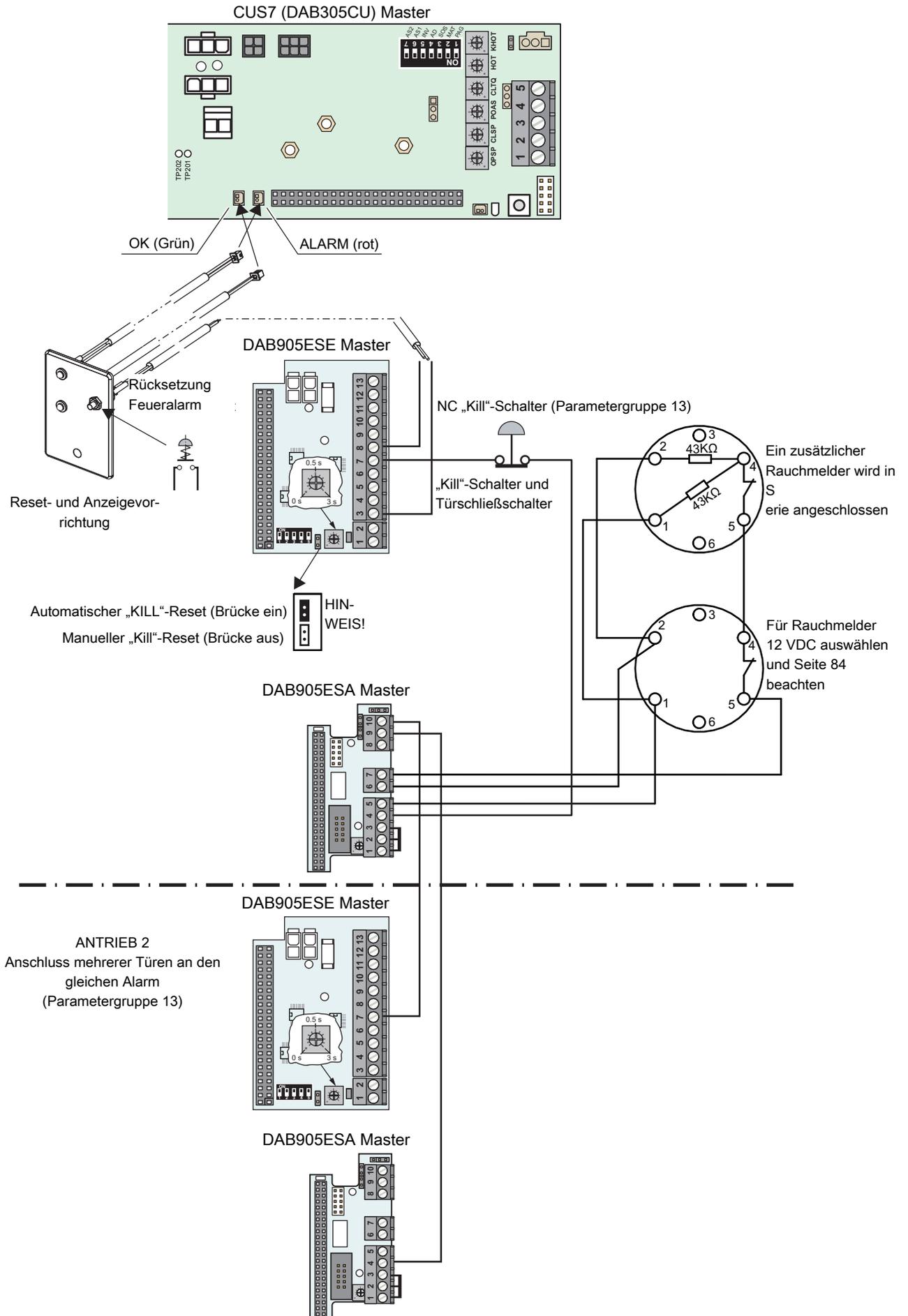
## 12.6 Reset- und Anzeigevorrichtung für Brandschutztüren

Art. No.: DB905RSD



- (A) Reset- und Anzeigevorrichtung
- (B) Rauchmelder

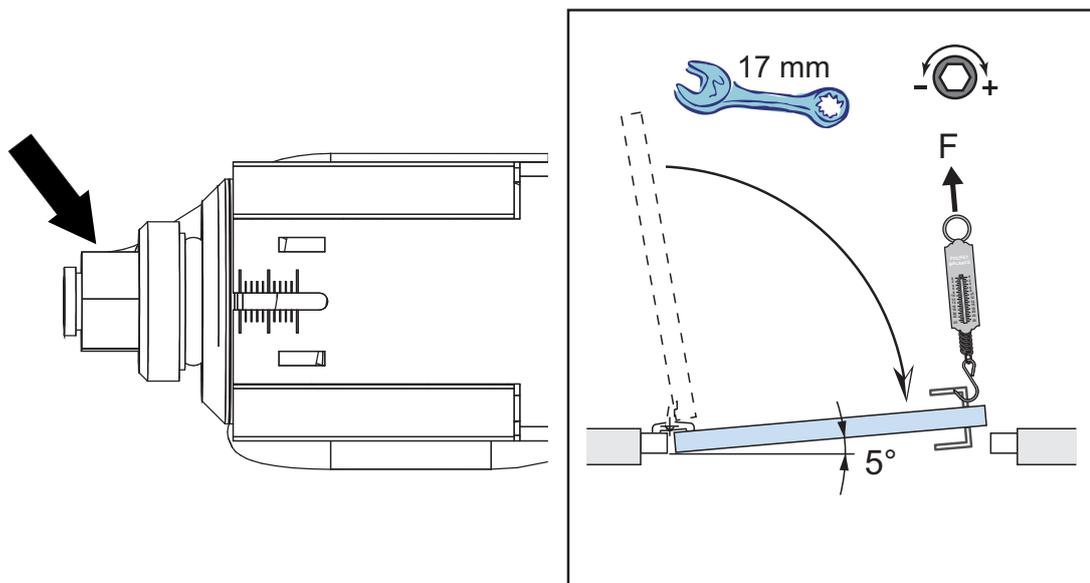




# 13 Inbetriebnahme

## 13.1 Federvorspannung

Die Federvorspannung ist **werkseitig auf EN4 eingestellt**. Das Schließdrehmoment (Federkraft) wird mit einer Sechskantmutter eingestellt, die sich am Ende der Feder befindet. Durch Drehen der Mutter im Uhrzeigersinn wird die Kraft erhöht. Eine Umdrehung entspricht einer Drehmomentänderung von ca. 7-9 Nm bei drückender und 4-6 Nm bei ziehender Installation (von min. zu max. sind es ca. 7 Umdrehungen).



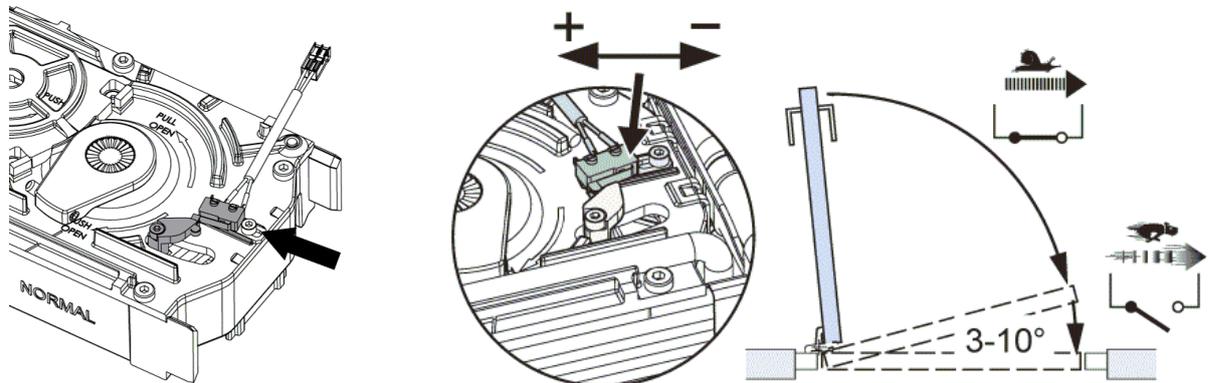
Türschließer-Nennleistung gemäß EN1154	Empfohlene Türblattbreite in mm max.	Schließdrehmoment zwischen 0° und 4°		Öffnungsdrehmoment zwischen 0° und 60°
		Nm min.	Nm max.	Nm max.*
4	1100	26	<37	62
5	1250	37	<54	83
6	1400	54	<87	134
7	1600	87	<140	215

\* **Hinweis:** Die max. zulässige Öffnungskraft bei Fluchwegen beträgt 150 N.

**Hinweis:** Die Tabelle oben gilt nur für den normalen Antrieb (Brandschutztüren). Für inverse Antriebe (Notöffnungsfunktion) beträgt die maximale Federvorspannung 7 mm und muss zum Zeitpunkt der Montage eingestellt werden, damit die Tür sich reibungslos öffnet und schließt.

### 13.2 Mikroschalter-Set

Prüfen und justieren Sie den Mikroschalter, der den Lock-Kick bei Stromausfall steuert.

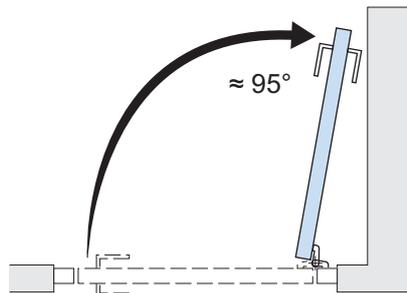


### 13.3 Einstellen des Türanschlags

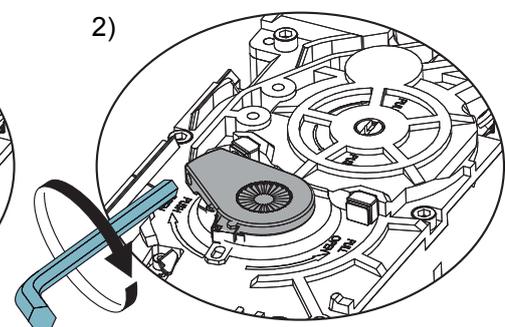
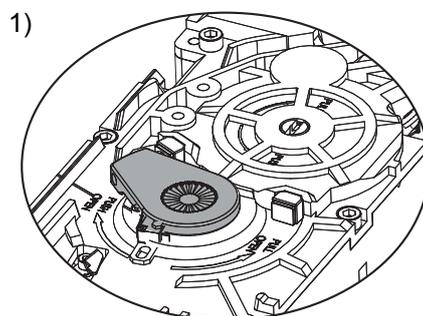
a Schließen Sie die Tür.



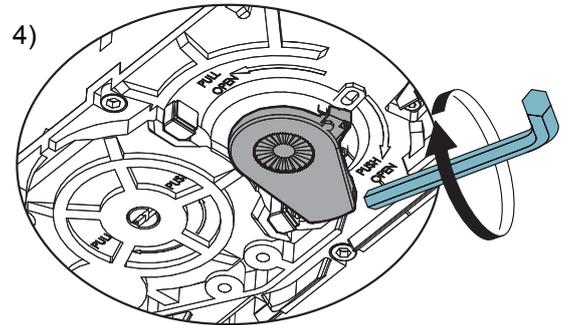
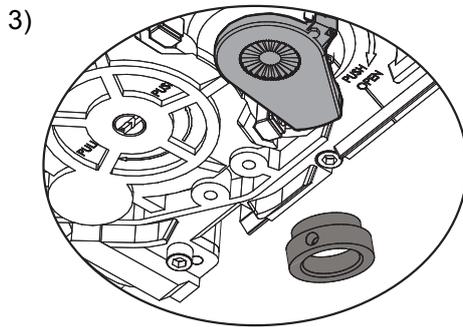
b Öffnen Sie die Tür bis zur erforderlichen offenen Position, plus etwa 15 mm. Fixieren Sie das Türblatt mit einem Bodenkeil.



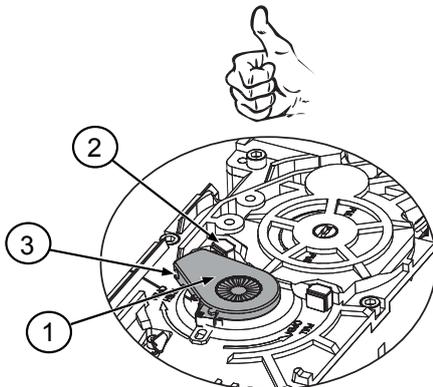
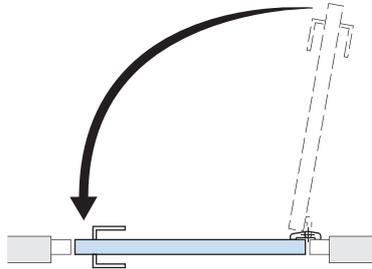
c Wenn der Endanschlag auf der Oberseite des Antriebs ist, heben Sie ihn an und drehen ihn auf der Verzahnung, so nah wie möglich an den Anschlagklotz (1). Nehmen Sie mit der Schraube am Anschlagarm die nötige Feineinstellung vor (2).



- d Wenn der Endanschlag auf der Unterseite des Antriebs ist, lösen Sie die Fixierung des Anschlags und den Anschlag selbst. Montieren Sie den Endanschlag auf Verzahnung so nahe wie möglich am Anschlagklotz (3). Montieren Sie die Fixierung für den Endanschlag. Nehmen Sie mit der Schraube am Endanschlag die nötige Feineinstellung vor (4).



- e Schließen Sie die Tür.

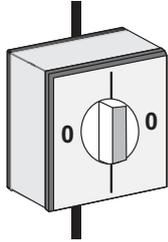


- 1 Endanschlag
- 2 Anschlagklotz
- 3 Schraube für Feineinstellung

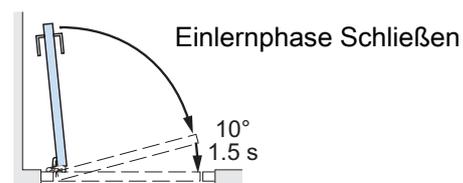
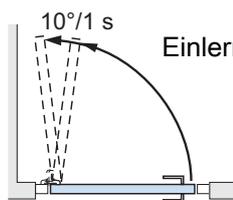
## 13.4 Autom. Lernen - automatisches Einstellen der Langsamlaufphasen Öffnen und Schließen (empfohlen)

Dieser Vorgang wird durch Drücken der LERNTASTE (LRN) ausgeführt.

- Schalten Sie die Stromversorgung ein (der Antrieb begibt sich in die geschlossene Position) und kontrollieren Sie, ob die LED leuchtet.



- Stellen Sie vor Beginn des Lernprozesses sicher, dass die Tür ordnungsgemäß geschlossen wurde, d.h. ohne Kraftaufwand.
- In den folgenden Fällen muss ein neuer Lernzyklus ausgeführt werden:
  - Wenn einer der Parameter FEDER-VORSPANNUNG oder SCHLIESSDREHMOMENT (CLTQ) nach einem Lernvorgang geändert wird.
  - Wenn einer der DIP-Schalter für das Armsystems umgestellt wird.
- Eine Bestätigung durch Drücken der Lerntaste ist in folgenden Situationen ausreichend
  - Wenn der DIP-Schalter MAT umgestellt wird.
  - Wenn eine der Erweiterungseinheiten ausgetauscht wird.
  - Wenn die Einstellung „Stromlos geschlossene/offene Verriegelung“ verändert wird.
  - Wenn die Spannungsversorgung der Verriegelung (12/24 V) verändert wird.
- Der Lernprozess kann bei angeschlossenen Impulsgebern und Verriegelungen durchgeführt werden.
- Die Langsamlaufphase Öffnen wird automatisch auf 10° und 1 Sekunde vor der offenen Position eingestellt. Die Langsamlaufphase Schließen wird automatisch auf 10° und 1,5 Sekunden vor der geschlossenen Position eingestellt.



## 13.4.1 Drücken Sie LERNTASTE (LRN)



Die Sicherheitsfunktionen der Tür sind während des Lernprozesses nicht aktiv. Stehen Sie nicht im Schwenkbereich der Tür, da sich diese möglicherweise rasch schließt.

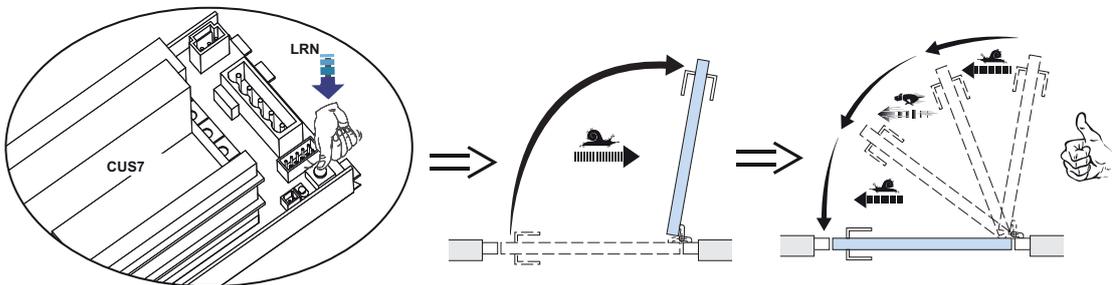
**Hinweis:** Wenn die Lerntaste nur einmal gedrückt wird, erfolgt ein Lernvorgang für Laibung 0-100 mm. Für eine größere Laibung die Taste gedrückt halten und erst loslassen, wenn die Status-LED für die gewünschte Laibung blinkt, siehe Tabelle unten.

LED-Blinkfrequenz	Laibung [mm]	Verfügbar für Armsysteme
Einmaliges 0,3 Sekunden andauerndes Blinken, 2 s Pause	0 -- 100	Push, Pull, Sliding Push
Zweimaliges 0,3 Sekunden andauerndes Blinken, 2 s Pause	101 -- 200	PUSH, PULL
Dreimaliges 0,3 Sekunden andauerndes Blinken, 2 s Pause	201 --	PUSH, DAB805PLA4

Wenn die Lerntaste gedrückt wird, beginnt die Status-LED zu blinken und blinkt solange, bis der Lernvorgang beendet ist.

**Hinweis:** Wenn kein Boden-Türstopper montiert ist, bringen Sie die Tür in die erforderliche offene Position.

Der Lernzyklus beginnt mit einer Sensorerfassung; währenddessen steht die Tür still. Wenn die Tür sich zu bewegen beginnt, werden die Federspannung und das Gewicht der Tür gemessen und die Öffnungs- und Schließposition der Tür werden gespeichert. Nach beendetem Lernvorgang werden die Zeitspannen für die Langsamlaufphasen sowie die Öffnungs- und Schließzeit berechnet. Die veränderten Einstellungen beeinflussen das Verhalten der Installation und müssen überprüft werden.



## 13.4.2 Zweiflügelige Türen

Bei zweiflügeligen Türen muss der Lernprozess zuerst für die MASTER-Tür und anschließend für die SLAVE-Tür durchgeführt werden. Während des Lernprozesses für die SLAVE-Tür öffnet sich die MASTER-Tür bis zur vollständig geöffneten Position. SLAVE

Die Lernprozesse für die Türen können auch getrennt voneinander durchgeführt werden, bevor das Synchronisationskabel angeschlossen wird. Bei überlappenden Türen mit getrennten Lernprozessen muss die MASTER-Tür offen gehalten werden, bevor der Lernprozess für die SLAVE-Tür durchgeführt wird.

## 13.5 Allgemeine Einstellung

- Stellen Sie die Offenhaltezeit mit dem Potentiometer an der Steuereinheit ein.
- Stellen Sie die Öffnungsgeschwindigkeit (OPSP) ein. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Geschwindigkeit erhöht.
- Stellen Sie die Schließgeschwindigkeit (CLSP) ein. Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird die Geschwindigkeit verringert.
- Schließen Sie die erforderlichen Impulsgeber an.

- e Überprüfen Sie, dass die Installation den Anforderungen der zuständigen Behörde entspricht.

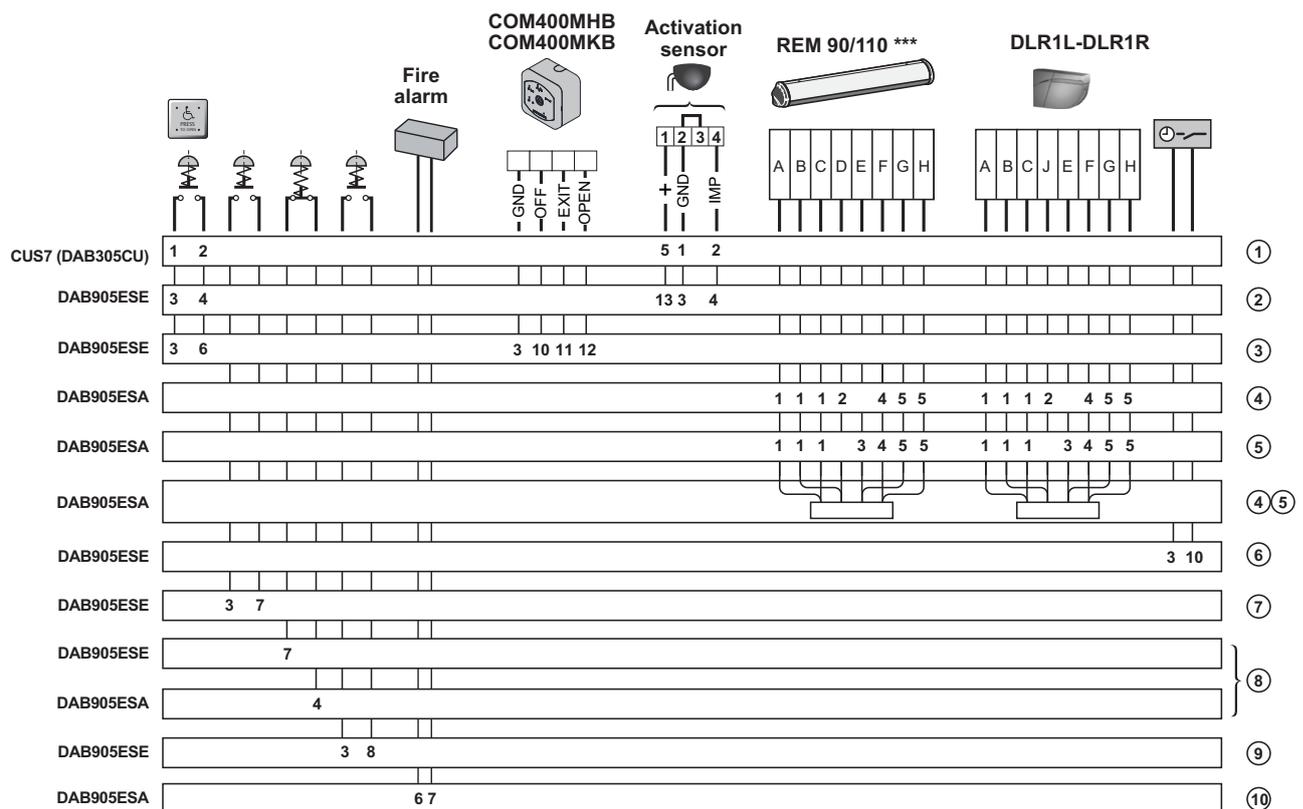
## 13.6 Anschluss der Impulsgeber und des Zubehörs

Montage und Einstellungen siehe Sensorhandbücher. Schutzeinrichtung gemäß EN 12978.

### Türblattmontage

Wenn zur Vermeidung des Kontakts mit dem Türblatt Sensoren verwendet werden, müssen die Sensoren auf Band- und Bandgegenseite das Performance Level c gemäß EN ISO 13849-1 erfüllen. Diese Sensoren müssen ebenfalls vom Ditec DAB305 Türantrieb überwacht (getestet) werden.

\*\*\* Hinweis! Bei Verwendung des Schnellanschlusses werden die öffnende und schließende Seite vertauscht.



- |   |  |   |         |
|---|--|---|---------|
| ① | Innerer Impuls   | A | Braun   |
| ② | Äußerer Impuls   | B | Gelb    |
| ③ | Schlüsselimpuls  | C | Pink    |
| ④ | Anwesenheitsimpuls   | D | Violett |
| ⑤ | Anwesenheitserkennung  | E | Weiß    |
| ⑥ | Aus  | F | Blau    |
| ⑦ | „Kill“-Impuls NO   | G | Rot     |
| ⑧ | „Kill“-Impuls NC, Feueralarm, Rauchmelder                          | H | Grün    |
| ⑨ | Rücksetzung Feueralarm   | I | Schwarz |
| ⑩ | Externer Feueralarm (12, 24 oder 48 VDC auswählen, siehe Seite 86) | J | Grau    |

## 14 Verkleidung

Die Verkleidung und der Antriebsträger werden aus natur eloxiertem Aluminium hergestellt. Die Endplatten sind aus schwarz lackiertem Blech.

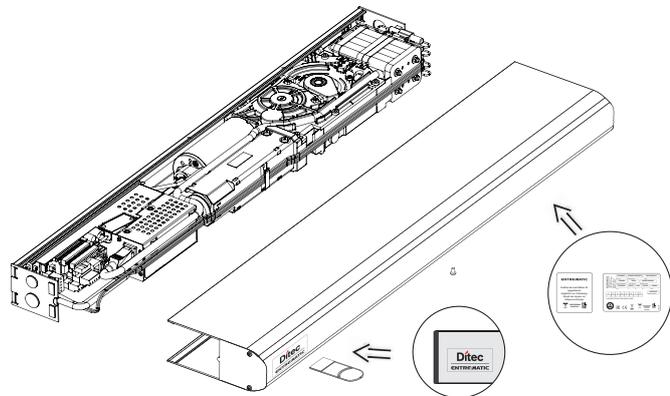
### 14.1 Ein- und Ausbauen der Verkleidung

Die Verkleidung wird über die Flansche des Montageprofils geschoben, sodass die Kanten in die Führungen passen. Lassen Sie die Abdeckkappe in den Schlitz für die Antriebswelle einrasten. Befestigen Sie die Verkleidung mit der Schraube.

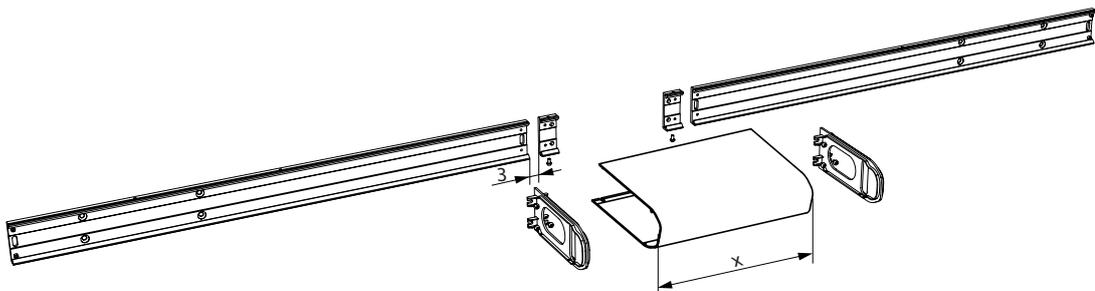
Bringen Sie nach korrekter Montage und Einstellung im unteren Teil der Antriebsverkleidung auf der rechten Seite das Produktetikett mit der CE-Kennzeichnung an (siehe Abbildung).

Kleben Sie das Ditec-Logo auf die Verkleidung – siehe Zeichnung.

Nur für SE: Das SITAC-Etikett neben dem Produktetikett anbringen, siehe Abbildung.



### 14.2 Abdeckung teil-Kit



	X
1 flügelige Tür	CL-843.5
2 flügelige Tür	CL-1682

# 15 Schilder



Überprüfen Sie, ob alle nötigen Schilder angebracht und intakt sind. Der Vermerk "Obligatorisch" weist darauf hin, dass das Schild laut europäischen Richtlinien und gleichwertigen nationalen Gesetzen außerhalb der Europäischen Union vorgeschrieben ist.

(A)	Produktetikett: Obligatorisch
(B)	Panikbeschlagsystem: Verbindlich bei Zulassung für Fluchtwege.
(C)	Türaufkleber. Obligatorisch, falls zutreffend, um das Glas kenntlich zu machen (an allen beweglichen Glasscheiben anzubringen).
(D)	Kinder beaufsichtigen (an beiden Seiten der Tür anbringen): Gemäß nationaler Vorschriften Pflicht. Empfohlen, wenn die Risikoanalyse auf Benutzung durch Kinder hindeutet.
(E)	Für Menschen mit Körperbehinderung entworfener Türantrieb: Empfohlen, falls zutreffend (Anbringung an beiden Seiten der Tür).
(F)	Aktivierung durch Menschen mit Körperbehinderung: Empfohlen, wenn zutreffend.
(G)	Automatische Tür. Nur in GB obligatorisch.
(H)	Kein Eingang, zur Kennzeichnung von Verkehr in eine Richtung: In GB und US gegebenenfalls Pflicht, nicht im Lieferumfang enthalten.
(K)	Frei halten. Nur in GB obligatorisch.

## 16 Erweiterte Einstellungen

### 16.1 Lernprozess mit erweiterten Einstellungen für die „Langsamlaufphasen Öffnen und Schließen“

Die Voraussetzungen für die Durchführung eines Lernprozesses finden Sie in Abschnitt Autom. Lernen - automatisches Einstellen der Langsamlaufphasen Öffnen und Schließen (empfohlen) auf Seite 75.

- a Drücken Sie die Taste einmal, wie für die automatische Einstellung. Die Status-LED beginnt zu blinken. Identisch wie bei Auto-Setting.
- b Bringen Sie die Tür in die erforderliche offene Position.
- c Die Tür kehrt in Richtung der geschlossenen Position zurück.
- d Stoppen Sie die Tür an der erforderlichen Langsamlaufphase Schließen-Position.
- e Die Tür reversiert und erlernt in der Langsamlaufphase die offene Position.
- f Stoppen Sie die Tür an der erforderlichen Langsamlaufphase Öffnen.
- g Entfernen Sie den Anschlag.
- h Die Tür kehrt in die geschlossene Position zurück.

### 16.2 Wiederherstellen der Standardwerte für die „Langsamlaufphasen Öffnen und Schließen“ (Level 1)

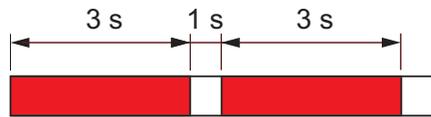
- a Trennen Sie die Batterien, falls vorhanden.
- b Vom Stromnetz trennen.
- c Drücken Sie LERNTASTE (LRN) und halten Sie die Taste gedrückt.
- d Verbindung mit dem Stromnetz herstellen.
- e Beobachten Sie die FEHLER-LED.



- f Lassen Sie die LERNTASTE nach einmaligem Blinken los (LED leuchtet nicht).
- g Damit sind die Standardwerte für LANGSAMLAUFPHASE ÖFFNEN, LANGSAMLAUFPHASE SCHLIESSEN und OFFENE POSITION wieder hergestellt.
- h Vom Stromnetz trennen.
- i Beim nächsten Herstellen der Netzstromversorgung ist ein neuer Lernzyklus erforderlich und der Antrieb verwendet die voreingestellten Werte.

### 16.3 Ändern einer Gruppe von Parametern (Level 2)

- a Trennen Sie die Batterien, falls vorhanden.
- b Vom Stromnetz trennen.
- c Drücken Sie LERNTASTE (LRN) und halten Sie die Taste gedrückt.
- d Verbindung mit dem Stromnetz herstellen.
- e Beobachten Sie die FEHLER-LED.



- f Lassen Sie die LERNTASTE nach zweimaligem Blinken los (LED leuchtet nicht). Die FEHLER-LED blinkt einige Male kurz, entsprechend der Nummer der Parametergruppe (siehe Tabelle). Nach einer kurzen Pause wiederholt die LED die Gruppennummer, und so weiter.
- g Durch einmaliges Drücken der LERNTASTE erhöhen Sie die Nummer der Parametergruppe. Bei Erreichen der höchsten Nummer der Parametergruppe wird wieder bei Nummer 1 (Standard) begonnen.
- h Drücken Sie die Taste, bis Sie die gewünschte Parametergruppe erreichen. Überprüfen Sie anhand der Anzahl der Blinksignale, ob die gewünschte Parametergruppe ausgewählt ist.
- i Vom Stromnetz trennen.
- j Wenn der Netzanschluss das nächste Mal angeschlossen wird, verwendet der Antrieb die neue Parametergruppe .

Parameter/Gruppe	1 (Standard)	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>ÖFFNEN/SCHLIESSEN- OFFENHALTEZEIT</b>	15 Minuten	Unendlich	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten
<b>Batteriemodus</b>	Stromsparen	Stromsparen	Komfort	Stromsparen	Stromsparen	Stromsparen	Stromsparen	Stromsparen	Stromsparen	Komfort
<b>KILL- Modus</b>	Verriegelt wäh- rend KILL	Verriegelt wäh- rend KILL	Verriegelt wäh- rend KILL	Verriegelt ge- mäß Programm- schalter während KILL	Verriegelt wäh- rend KILL	Verriegelt wäh- rend KILL	Verriegelt wäh- rend KILL	Verriegelt wäh- rend KILL	Verriegelt wäh- mäßig Programm- schalter während KILL*	Verriegelt wäh- rend KILL
<b>HINDERNIS- Modus<sup>1)</sup></b>	Türschließer	Türschließer	Türschließer	Türschließer	Fährt zurück wenn blockiert	Türschließer	Türschließer	Türschließer	Türschließer	Fährt zurück wenn blockiert
<b>GEGEN- LÄUFIG- Modus</b>	Getrennte Anwe- senheitserken- nung	Getrennte Anwe- senheitserken- nung	Getrennte Anwe- senheitserken- nung	Getrennte Anwe- senheitserken- nung	Getrennte Anwe- senheitserken- nung	Gemeinsame An- wesenheitserken- nung	Getrennte Anwe- senheitserken- nung	Getrennte Anwe- senheitserken- nung	Getrennte Anwe- senheitserken- nung	Getrennte Anwe- senheitserken- nung
<b>ERNEUTERVERRIEGELUNGSVERSUCH<sup>2)</sup></b>	On	On	On	On	On	On	Aus	On	On	On
<b>ÖFFNEN/SCHLIESSEN- Impuls</b>	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUS, AUSGANG- und AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus
<b>KILL-Impuls Konfiguration<sup>2)</sup></b>	Schließer (Normal- ly open)	Schließer (Normal- ly open)	Schließer (Normal- ly open)	Schließer (Normal- ly open)	Schließer (Normal- ly open)	Schließer (Normal- ly open)	Schließer (Normal- ly open)	Schließer (Normal- ly open)	Öffner (Normally closed) Überwacht	Schließer (Normal- ly open)
<b>Relais<sup>2)</sup></b>	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige
<b>In beide Richtungen schwingend<sup>2)</sup></b>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

\*Bei Programmeinstellung AUSGANG öffnet sich die Verriegelung während KILL auf Impuls.  
<sup>1)</sup> Wenn auf "FÄHRT ZURÜCK WENN BLOCKIERT" eingestellt, öffnet der Antrieb ähnlich wie bei einem Anwesenheitsimpuls.  
<sup>2)</sup> Bei zweiflügeligen Türanlagen ist dieser Parameter für SLAVE von der gewählten Parametergruppe abhängig am SLAVE, unabhängig von der MASTER-Konfiguration.

In der Standardeinstellung wird die Tür bei zu großem Widerstand am Schließblech den Schließvorgang im Automatikbetrieb, im AUS- oder AUSGANG-Betrieb weitere zwei Mal und bei manueller Betätigung ein weiteres Mal versuchen. Diese Funktion kann ausgeschaltet werden (siehe „ERNEUTER VERRIEGELUNGSVERSUCH“ und Parametergruppe 7) und bei einer zweiflügeligen Tür muss der SLAVE separat konfiguriert werden (Gründe siehe Anmerkung 2).

Parameter/Gruppe	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
<b>ÖFFNEN/SCHLIESSEN-OFFENHALTEZEIT</b>	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten	Unendlich	Unendlich	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten	15 Minuten
<b>Batteriemodus</b>	Stromsparen	Stromsparen	Stromsparen	Stromsparen	Komfort	Komfort	Stromsparen	Komfort	Stromsparen	Stromsparen	Komfort
<b>KILL- Modus</b>	Entriegelt während KILL	Entriegelt während KILL	Verriegelt während KILL	Entriegelt während KILL	Verriegelt während KILL	Verriegelt während KILL	Entriegelt während KILL	Verriegelt gemäß Programm-schalter Pro-grammschalter während KILL*	Entriegelt während KILL	Entriegelt während KILL	Offen während „KILL“
<b>HINDERNIS- Modus<sup>1)</sup></b>	Türschließer	Türschließer	Türschließer	Türschließer	Fährt zurück wenn blockiert	Fährt zurück wenn blockiert	Fährt zurück wenn blockiert	Fährt zurück wenn blockiert	Türschließer	Fährt zurück wenn blockiert	Türschließer
<b>GEGEN- LÄUFIG- Modus</b>	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung	Getrennte Anwesenheitserkennung
<b>ERNEUTER VERRIEGELUNGSVER-SUCH<sup>2)</sup></b>	On	On	On	On	On	On	On	On	On	On	On
<b>ÖFFNEN/SCHLIESSEN- Impuls</b>	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUS, AUSGANG- und AUTO-Modus	Im AUS, AUSGANG- und AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus	Im AUTO-Modus
<b>KILL-Impuls Konfiguration<sup>2)</sup></b>	Schließer (Normally open)	Öffner (Normally closed) Überwacht	Öffner (Normally closed) Überwacht	Öffner (Normally closed) Überwacht	Schließer (Normally open)	Öffner (Normally closed) Überwacht	Öffner (Normally closed) Überwacht	Öffner (Normally closed) Überwacht	Öffner (Normally closed) Überwacht	Öffner (Normally closed) Überwacht	Öffner (Normally closed) Überwacht
<b>Relais<sup>2)</sup></b>	KILL-Ausgang	KILL-Ausgang	KILL-Ausgang	Verriegung	Verriegung	Verriegung	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige	Fehleranzeige
<b>In beide Richtungen schwingend<sup>2)</sup></b>	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja

\*Bei Programmeinstellung AUSGANG öffnet sich die Verriegelung während KILL auf Impuls.

1) Wenn auf "FÄHRT ZURÜCK WENN BLOCKIERT" eingestellt, öffnet der Antrieb ähnlich wie bei einem Anwesenheitsimpuls.

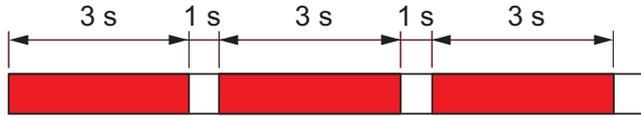
2) Bei zweiflügeligen Türanlagen ist dieser Parameter für SLAVE von der gewählten Parametergruppe abhängig am SLAVE, unabhängig von der MASTER-Konfiguration.

In der Standardeinstellung wird die Tür bei zu großem Widerstand am Schließblech den Schließvorgang im Automatikbetrieb, im AUS- oder AUSGANG-Betrieb weitere zwei Mal und bei manueller Betätigung ein weiteres Mal versuchen. Diese Funktion kann ausgeschaltet werden (siehe „ERNEUTER VERRIEGELUNGSVER-SUCH“ und Parametergruppe 7) und bei einer zweiflügeligen Tür muss der SLAVE separat konfiguriert werden (Gründe siehe Anmerkung 2).

**Hinweis:** Wenn der Relais-Ausgang für Lock auch am SLAVE genutzt wird, bei SLAVE Parametergruppe 15 verwenden. Bei zweiflügeligen, in beide Richtungen aufschwingenden Türanlagen muss SLAVE die gleiche Parametergruppe wie MASTER haben.

### 16.4 Klassifizierung (Ebene 3)

- a Trennen Sie die Batterien, falls vorhanden.
- b Vom Stromnetz trennen.
- c Drücken Sie LERNTASTE (LRN) und halten Sie die Taste gedrückt.
- d Verbindung mit dem Stromnetz herstellen.
- e Beobachten Sie die FEHLER-LED.



- f Lassen Sie die LERNTASTE nach dreimaligem Blinken los (LED leuchtet nicht).
- g Aktuelle Klassifikation identifizieren  
Die FEHLER-LED signalisiert mit einer Anzahl kurzer Blinksignale die Klassifikationsnummer. Die LED zeigt in kurzen Abständen die Klassifikationsnummer immer wieder an.
- h Klassifikation ändern  
Wenn Sie die LERNTASTE einmal drücken, erhöht sich die Klassifikationsnummer. Bei Erreichen der höchsten Klassifikationsnummer beginnt die Anzeige wieder bei Nummer eins.
  - Drücken Sie die Taste, bis Sie die gewünschte Klassifikationsnummer erreichen.
  - Vom Stromnetz trennen
 Wenn die Verbindung mit dem Stromnetz das nächste Mal hergestellt wird, verwendet der Antrieb die neue Klassifikation.
- i Klassifikationstabelle

Klassifikation	1	2
	Volle Kraft(Werkseinstellung)	Niedrigenergie
Standard		EN 16005
Öffnungsgeschwindigkeit	2.5 - 12 s	Automatische Begrenzung 1.69 J
Schließgeschwindigkeit	4 - 12 s	Automatische Begrenzung 1.69 J

Die Höchstgeschwindigkeit beim Öffnen und Schließen ist automatisch auf den in der Tabelle angegebenen Wert begrenzt und kann nur vermindert werden.  
 Wenn die Klassifikation 2, Niedrigenergie, verwendet wird, befolgt der Antrieb automatisch die Geschwindigkeitsbegrenzung nach EN 16005.  
 Die Lernprozedur muss nach einer Änderung der Klassifikation durchgeführt werden.

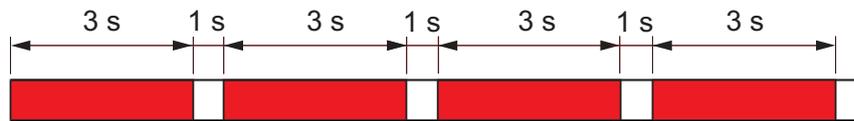
#### Geschwindigkeitseinstellungen für Niedrigenergiemodus

Die Tabelle zeigt die Mindestöffnungszeit bis zur Langsamlaufphase oder bis 80° Öffnungswinkel bzw. die Mindestschließzeit von 90° auf 10° Öffnungswinkel.

Türblattbreite (mm)	Türblattgewicht (kg)				
	50	60	70	80	90
	Zeit (s) min.				
750	3,0	3,2	3,2	3,3	3,5
850	3,1	3,1	3,2	3,4	3,6
1000	3,2	3,4	3,7	4,0	4,2
1200	3,8	4,2	4,5	4,8	5,1

## 16.5 Überkopf-Anwesenheitserkennung und Schleuse (Ebene 4)

- Trennen Sie die Batterien, falls vorhanden.
- Vom Stromnetz trennen.
- Drücken Sie LERNTASTE (LRN) und halten Sie die Taste gedrückt.
- Verbindung mit dem Stromnetz herstellen.
- Beobachten Sie die FEHLER-LED.



- Lassen Sie die LERNTASTE nach viermaligem Blinken los (LED leuchtet nicht).
- Aktuelle Überwachung identifizieren  
Die FEHLER-LED signalisiert mit einer Anzahl kurzer Blinksignale die Statusnummer. Die LED zeigt in kurzen Abständen die Statusnummer immer wieder an.

## h Status ändern

Wenn Sie die LERNTASTE einmal drücken, erhöht sich die Statusnummer. Bei Erreichen der höchsten Statusnummer beginnt die Anzeige wieder bei Nummer eins.

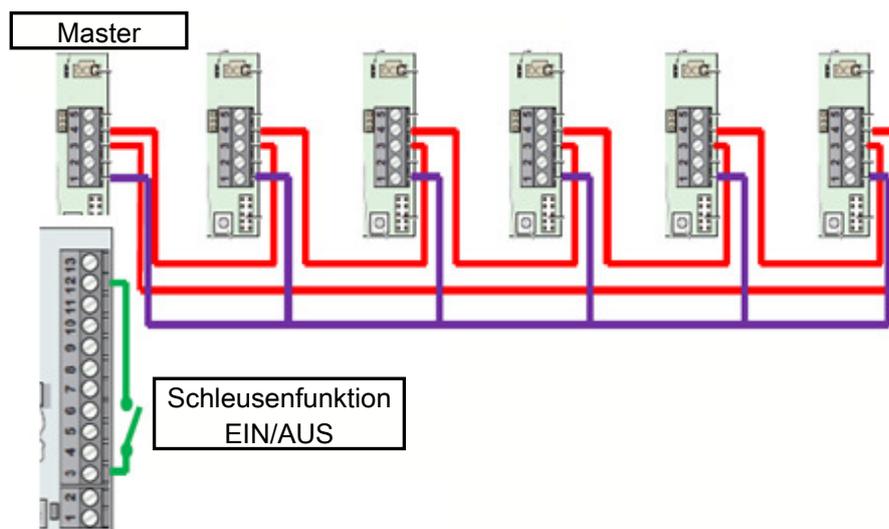
Ebene 4:	1 (Standard)	2	3	4	5	6
OPD-Überwachung	AUS	ON	AUS	AUS	AUS	AUS
Schleuse*	AUS	AUS	Slave (Verriegelt)	Slave (Geschlossen)	Master (Verriegelt)	Master (Geschlossen)

\*Die Schleusenfunktion kann nicht gemeinsam mit OPD-Sensoren genutzt werden. Bei Verwendung von (Verriegelt), muss sich der Antrieb im Modus EXIT oder OFF befinden.

- Vom Stromnetz trennen

Sobald Sie die Netzstromversorgung wieder herstellen, verwendet der Antrieb die neue Status-einstellung.

## i Anschlüsse für Schleusenfunktion



16.6 Erweiterter Lock-Kick, Eingang Feueralarm und Erweitere Armauswahl (Ebene 5)

- a Trennen Sie die Batterien, falls vorhanden.
- b Vom Stromnetz trennen.
- c Drücken Sie LERNTASTE (LRN) und halten Sie die Taste gedrückt.
- d Verbindung mit dem Stromnetz herstellen.
- e Beobachten Sie die FEHLER-LED.



- f Lassen Sie die LERNTASTE nach fünfmaligem Blinken los (LED leuchtet nicht).
- g Aktuellen Lock-Kick-Status identifizieren  
Die FEHLER-LED signalisiert mit einer Anzahl kurzer Blinksignale die Statusnummer.  
Die LED zeigt in kurzen Abständen die Statusnummer immer wieder an.
- h Status ändern  
Wenn Sie die LERNTASTE einmal drücken, erhöht sich die Statusnummer. Bei Erreichen der höchsten Statusnummer beginnt die Anzeige wieder bei Nummer eins.

Ebene 5:	1 (Standard)	2	3	4	5	6
Lock-Kick-Typ	Grundversion	Erweitert	Grundversion	Erweitert	Grundversion	Erweitert
Eingang Feueralarm **	AUS	AUS	12V	12V	24V	24V
Armauswahl	Grundversion	Grundversion	Grundversion	Grundversion	Grundversion	Grundversion
	7	8	9	10	11	12
Lock-Kick-Typ	Grundversion	Erweitert	Grundversion	Erweitert	Grundversion	Erweitert
Eingang Feueralarm	48 V	48 V	AUS	AUS	12V	12V
Armauswahl	Grundversion	Grundversion	Erweitert	Erweitert	Erweitert	Erweitert
	13	14	15	16		
Lock-Kick-Typ	Grundversion	Erweitert	Grundversion	Erweitert		
Eingang Feueralarm	24V	24V	48 V	48 V		
Armauswahl	Erweitert	Erweitert	Erweitert	Erweitert		

\*\* Bei Verwendung des Eingangs Feueralarm muss vor der Auswahl von 12 V, 24 V oder 48 V die übrige Konfiguration bereits erfolgt sein.

Grundlegende Armauswahl		Erweitertet Armauswahl
PUSH	00	-
PULL	10	DAB805PLA4, 250 mm, -20-230
DAB805PLA5	01	DAB805PLA4, 420 mm, -20-230
PUSH mit Gleitschiene	11	-

- Vom Stromnetz trennen

Wenn die Verbindung mit dem Stromnetz das nächste Mal hergestellt wird, verwendet der Antrieb die neue Statureinstellung.

Feueralarm-Signal, U<sub>f</sub>, muss zwischen Folgendem auswählbar sein: OFF, 12 VDC, 24 VDC und 48 VDC. U<sub>f</sub> muss in folgendem Bereich als OK (kein Feueralarm) interpretiert werden: 0,85 x U<sub>f</sub> bis 1,2 x U<sub>f</sub>. Reset wie KILL RESET.

## 17 Leitfaden für Montage und Einstellung

### 17.1 Zusätzliche Sicherheitsvorrichtungen für Drehflügeltüren

Wenn die Gefahr besteht, dass Finger eingeklemmt werden, montieren Sie an der Scharnierleiste die Fingerschutzleiste für die Bandseite, Artikel-Nr. DAB805FPI oder DAB805FP19/20.

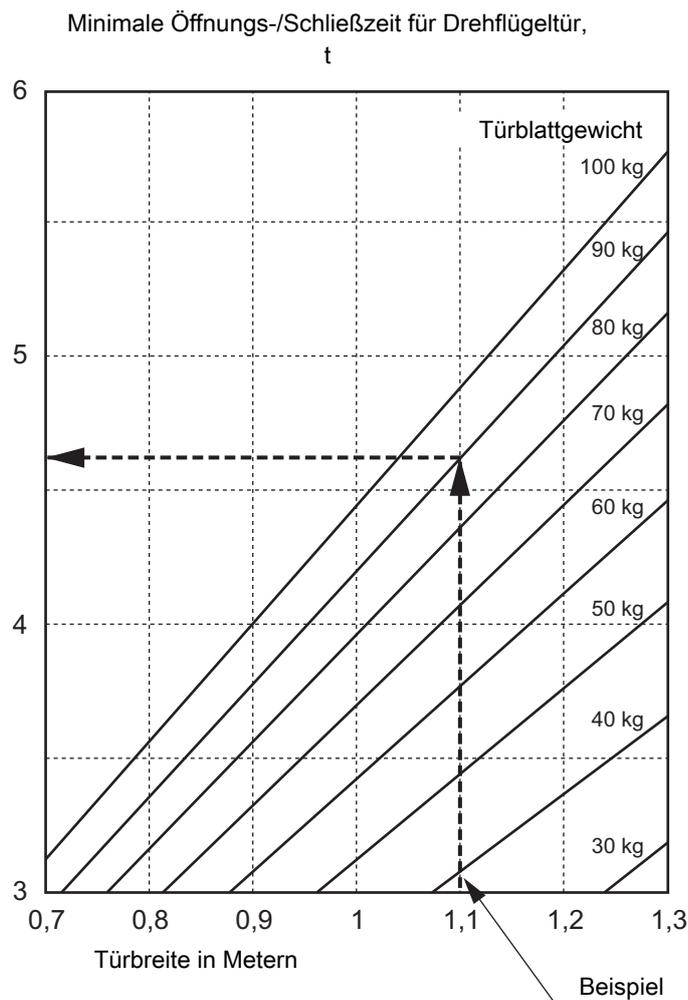
### 17.2 Öffnungs- und Schließzeit von Drehflügeltüren

Justieren Sie die Öffnungs- und Schließzeiten des Antriebs mindestens auf die Werte im nachstehenden Diagramm.

#### 17.2.1 So finden Sie die richtige Öffnungs- und Schließzeit

- Messen Sie die Türblattbreite.
- Wenn das Türblattgewicht nicht bekannt ist, folgen Sie den Anweisungen unter „Diagramme für Türblattgewichte“.
- Ermitteln Sie im untenstehenden Diagramm die korrekte minimale Öffnungs-/Schließzeit „t“.

Beispiel: Wenn die Türbreite 1,1 m beträgt und die Tür ein Gewicht von 80 kg hat, liegt die minimale Öffnungs- und Schließzeit bei etwa 4,3 Sekunden.



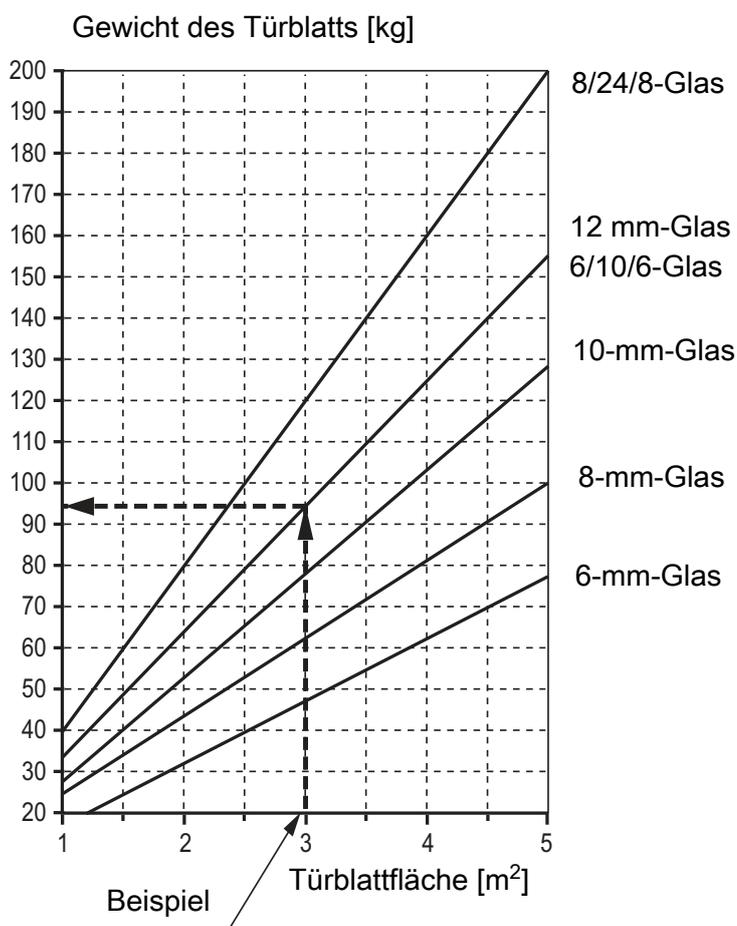
### 17.3 Diagramme für Türblattgewichte

- Messen Sie die Türblattbreite (DW) und die Türblatthöhe (DH) in Metern für ein Türblatt.
- Berechnen Sie die Fläche  $DW \times DH$ .
- Wählen Sie das Diagramm für den Türtyp und die jeweilige Glasdicke. Ermitteln Sie das Gewicht.

*Beispiel* : Aluminiumtür mit den Maßen  $DW = 1,5 \text{ m}$ ,  $DH = 2 \text{ m}$  und Glasdicke 12 mm. Berechnen Sie die Fläche:  $1,5 \times 2 = 3 \text{ m}^2$ . Sehen Sie im ersten Diagramm für „Aluminiumrahmen mit Glas“ nach. Beginnen Sie mit der Fläche, folgen Sie der Linie nach oben bis zum 12-mm-Glas, und lesen Sie links das Türgewicht von 95 kg ab.

**Hinweis:** Das tatsächliche Gewicht der Türblätter kann je nach Türkonstruktion abweichen (in der Tabelle sind nur typische Werte angegeben).

#### 17.3.1 Aluminiumrahmen mit Glas



## 18 Fehlersuche

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahmen/Erläuterungen
<b>Die Tür öffnet sich nicht</b> Der Motor startet nicht	Steuerschalter ist auf AUS gestellt.	Ändern Sie die Einstellung des Steuerschalters.
	Keine Stromzufuhr	Prüfen Sie, ob der Hauptschalter eingeschaltet ist.
	Impulsgeber funktioniert nicht	Schalten Sie die Impulseingänge zusammen.
Der Motor startet, aber die Tür öffnet sich nicht.	Anwesenheitserkennung ist aktiviert	Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände im Erfassungsbereich befinden.
	Mechanische Verriegelung ist verriegelt	Entriegeln Sie die Verriegelung.
	Etwas ist unter der Tür eingeklemmt	Entfernen Sie den Gegenstand.
	E-Öffner klemmt	Wählen Sie die Verriegelungsentlastung. Stellen Sie das Schließblech ein.
Armsystem hat sich gelockert		Verwenden Sie das Werkzeug und die Verzahnung; bringen Sie die Tür in die erforderliche offene Position. Ziehen Sie das Armsystem fest.
<b>Die Tür schließt sich nicht</b>	Programmschalter ist auf DAUEROFFEN gestellt	ändere die Einstellung des Programmschalters (AUS/AUTO/OPEN) Ändern Sie die Einstellung des Schalters Ruhestellung / Auto / Aus
	Anwesenheitsimpuls ist aktiviert	Entfernen Sie den Gegenstand aus der Erfassungszone.
	Etwas ist unter der Tür eingeklemmt	Entfernen Sie den Gegenstand.
<b>Die Tür kriecht während der Servounterstützung weiter auf.</b>	Jumper falsch gesteckt	überprüfe die Position des Jumpers für den symmetrischen Exzenter auf der Hauptsteuerung

## 18.1 Fehleranzeige

- Während des normalen Betriebs leuchtet die Status-LED auf der Steuereinheit.
- Eine nicht leuchtende LED weist auf eine fehlende Stromzufuhr hin.
- Eine blinkende LED zeigt an, dass der Antrieb nicht funktioniert (siehe Tabelle unten).

LED-Blinkfrequenz / Displaymeldung	Ursache	Maßnahme
Einmaliges 0,3 Sekunden andauerndes Blinken, 10 s Pause usw.	Kill-Impulsgeber aktiv	Nehmen Sie einen Reset der Kill-Funktion, und setzen Sie den Kill-Schalter oder den Feueralarms zurück.
Einmaliges 0,3 Sekunden andauerndes Blinken, 2 s Pause usw.	Externer Fehler auf + 24 V DC	Prüfen Sie auf Kurzschluss
	Sensorüberwachungsfehler	Prüfen Sie, ob der überwachte Sensor defekt ist.
Zweimaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Batterie ist defekt	Tauschen Sie die Batterie aus (normaler Betrieb mit Netzstrom). Wenn der DIP-Schalter Batterieüberwachung auf ON steht, ist möglicherweise nach dem Austausch der Batterie ein Reset erforderlich (siehe Abschnitt 5.5.6.)
Dreimaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Steuereinheit oder Transmissions-einheit defekt	Steuereinheit oder Transmissions-einheit austauschen
Viermaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Codiererfehler	Überprüfen Sie das Codiererkabel. Öffnen und Schließen Sie die Tür manuell, und überprüfen Sie anschließend die automatische Funktion. Wenn der Antrieb noch immer nicht funktioniert, tauschen Sie die Antriebseinheit aus.
Fünfmaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Verriegelungsvorrichtung defekt oder Verriegelung mit zu hoher Stromaufnahme	Überprüfen Sie die Verriegelungsvorrichtung beispielsweise auf Kurzschluss.
		Tauschen Sie die Verriegelungsvorrichtung aus.
	DAB905ESE-Platine defekt	DAB905ESE-Platine austauschen
Sechsmaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Synchronisationskabel ist nicht angeschlossen oder defekt (nur bei zweiflügeliger Tür)	Schließen Sie das Synchronisationskabel an.
		Tauschen Sie das Synchronisationskabel aus.
Siebenmaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	SLAVE-Steuereinheit ist defekt (nur bei zweiflügeliger Tür)	Überprüfen Sie die Blinkfrequenz der SLAVE-LED und treffen Sie die entsprechenden Maßnahmen gemäß dieser Tabelle.
Achtmaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Motor ist überhitzt	Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist.
Neunmaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Blockierte Tür und konstanter Impuls	Schalten Sie den Impuls um.

<b>LED-Blinkfrequenz / Displaymeldung</b>	<b>Ursache</b>	<b>Maßnahme</b>
Zehnmaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Es wurden Einstellungen vorgenommen, die eine neue Lernfahrt erfordern, oder der Öffnungswinkel liegt außerhalb der Spezifikationen (80-110°))	Neue Lernfahrt durchführen oder Öffnungswinkel so einstellen, dass er innerhalb der Spezifikationen liegt
Zwölfmaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Motor an falscher Buchse angeschlossen oder falsches Armsystem an den DIP-Schaltern auf der CU konfiguriert.	Trennen Sie die Stromversorgung, und korrigieren Sie den Motoranschluss und die DIP-Einstellungen des Armsystems
Dreizehnmaliges 0,3-sekündiges Blinken, Pause usw.	Schleusenbetrieb, Fehler	Schleusenanschlüsse prüfen

## 19 Service/Wartung

Gemäß den nationalen Bestimmungen und der Produktdokumentation müssen regelmäßige Inspektionen durch einen von Entrematic Group geschulten und qualifizierten Techniker vorgenommen werden. Die Anzahl der Wartungen muss mindestens den nationalen Anforderungen und den Herstellerangaben aus der Produktdokumentation entsprechen. Dies gilt besonders für Installationen in Verbindung mit Brandschutztüren oder Türen mit einer Notöffnungsfunktion.

Wie jedes technische Produkt benötigen auch automatische Türen Wartung und Pflege. Um die Zuverlässigkeit und Sicherheit des Produkts zu gewährleisten, muss höchster Wert auf die Wartung gelegt werden.

Service und Einstellungen garantieren einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb einer automatischen Tür.

In der untenstehenden Tabelle finden Sie die empfohlenen Zeitabstände in Monaten, in denen Teile während vorkehrender Wartungsarbeiten auszutauschen sind.

Bei Verwendung des falschen Batterietyps besteht die Gefahr, dass die Batterie explodiert. Wenn der DIP-Schalter Batterieüberwachung auf ON steht, ist nach dem Austausch der Batterie ein Reset erforderlich, siehe Seite 18.



**Dítec**

Entrematic Group AB, Lodjursgatan 10, SE-261 44 Landskrona, Sweden  
[www.entrematic.com](http://www.entrematic.com)